

Wiesbadener Tagblatt.

11,000 Abonnenten.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich . . . 1 Mk. 50 Pf.
monatlich 50 .

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einschaltige Garmondezeile oder
deren Raum 15 Pf. — Reclamen die
Petitzelle 30 Pf. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

M. Auerbach's
Herren-Schneiderei,
1 Delaspeestrasse 1,
am neuen Rathhouse,
direct hinter dem Museum,

ist nicht zu übertreffen
in Billigkeit der Preise,
Gediegenheit der Ausarbeitung
und vorzüglichem Sitz der Garderoben.

Grösste Auswahl in Stoffen.

Anzug aus Tropical,
leichtester reinwollener englischer Buckskin, waschbar,
Mk. 70. 11590

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Freitag, Abends 8½ Uhr:
Gesellige Unterhaltung
im oberen Garten der Restauration „Beau-Site“, wozu
unsere geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst eingeladen
werden.

Bei ungünstiger Witterung in der Halle.
Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir den Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie
Privaten ergebenst mitzutheilen, daß ich mich mit dem heutigen
Tage zum Anfertigen von electr. Anlagen, Haus-Tele-
graphen, Telefon, Sprachröhren &c. etabliert habe;
empfiehle mich für gute Ausführung und Material unter Garantie
und billigste Preise. Da ich schon in den beiden ersten Geschäften
Wiesbadens mehrere Jahre thätig war, so halte ich mich bestens
empfohlen.

13433
Achtungsvoll

Jacob Krieger,
Häfnergasse 9.

Die Wagen-Fabrik
von
Baptist Roeder in Mainz
empfiehlt Luxuswagen jeder Art, leichte Halbverdeck, zum
Selbstfahren, gebr. schönes Vis-à-vis, Halbverdeck &c. &c.
Reparaturen prompt. (No. 21765) 148

Neue Kartoffeln, frühe u. gelbe Nieren, z. h. bei 12546
W. Kraft, Dözheimerstraße 18, Höh.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator,
Kleine Schwalbacherstraße 14,

empfiehlt sich zum Abhalten von Versteigerungen und
zu Taxationen zu sehr billigem Procentz. Gegenstände zum
Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt
werden.

Gleichzeitig zeige ich an, daß folgende Gegenstände zum Taxations-
preise abgegeben werden und stets in Augenschein zu nehmen sind:
15 Stück verschiedene vollständige und einzelne Bettstellen,
Waschkommoden und Nachttische, 3 Kommoden, 1- und 2-th.
Kleiderschränke, Stofhaar- und Seegrass-Matratzen, Sopha's,
6 gepolsterte sehr schöne Mahagonistühle mit Plüschbezug,
1 Mahagoni-Bett, complet, 1 Verticow mit Aufsatz, dazu
passende Peillerspiegel mit Console, Tische und sonst ver-
schiedene Gegenstände.

295

Alle Tapezirerarbeiten

werden angenommen und bei guter pünktlicher Bedienung billigst
besorgt.

12407

Heinrich Rühl,
Tapeziter und Decorateur,
9 Hermannstraße 9.

Putzeimer Mk. 1, 1,25 | offerirt: 9695
etc., | Caspar
lackierte Eimer Mk. 1,25, | Führer's
Putztücher 2 Stück 50 Pf., | Bazar,
Fensterleder 50, 75 Pf. und 1 Mk. | Kirchgasse 2
und Langgasse 4.

Carl Eller, Schlossermeister, Webergasse 58,
empfiehlt sich zu allen vorkommenden Schlosserarbeiten, sowie
Reparaturen bei sauberer Ausführung u. billiger Berechnung. 7644

Tief gebogen vor Gram und Schmerz, welche nur mitempfinden kann, der selbst solch' herben Verlust erlitten, erlauben wir uns theilnehmenden Freunden und Bekannten die Mittheilung zu machen, daß gestern Abend um die siebente Stunde unser theurer, herzlieber, seelenguter

Paul

in seinem siebenten Lebensjahre nach nur zehntägiger Krankheit (Diphtheritis) zum besseren Leben sanft und selig entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. Juli, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Wiesbaden, den 3. Juli 1890.

12614

Hülkart, Pfarrer,
nebst Frau und Kindern.

Landwirthschaftliche Ausstellung in Mainz

vom 18. bis 21. September 1890.

in der Stadthalle und auf dem Halleplatz.

10,000 Mk. - Geldpreise, Medaillen, Ehrendiplome, Ehrenpreise.

Geöffnet von Vorm. 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Eintrittspreis: am 18. Sept. 1 Mk., am 19.-21. Sept. 50 Pf. Kinder die Hälfte. Preisvertheilung: 18. Sept., Mittags 12 Uhr. Große Verlosung: 1200 Gewinne im Werth von 20,000 Mk. Lose à 1 Mk. bei J. B. Heim Jr., Mainz. Frachtwagnisgünstigungen und Fahpreismässigungen auf den Bahnen. Näheres durch die Plakate und Programme.

Aussteller erhalten Programme und Anmeldebogen unentgeltlich durch die Geschäftsstelle des Landw. Vereins für Rheinhessen zu Worms. Meldeeschluß 1. August 1890. (Man.-No. 21772) 14

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

von

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse,

empfiehlt

ungebrannten Kaffee, grün oder braun, das Pfund 120, 130, 140, 150, 160, 170 Pfg.;

ungebrannten Perlkaffee das Pfund 130, 140, 150, 160 Pfg.;

ungebrannten ächten Mocca das Pfund 180 Pfg.;

gebrannten Kaffee von 140 Pfg. an, besonders feine Qualitäten das Pfund 170, 180, 190, 200 u. 220 Pfg.;

candirten Kaffee (mit Zucker geröstet), Kölner, das Pfund 160, 170, 180 Pfg.;

gebranntes Korn, homöopath. Gesundheitskaffee, Eichelkaffee, Kaffeegewürz, Feigenkaffee, Surrogate etc.

Bei Abnahme von 5 Pfd. an Preisermässigung.

Prima Raffinadezucker in Broden (30 Pfg.), Würfel und gemahlen, grob und feinkörnig.

Thee u. Chocoladen in Auswahl.

Billigste Preise.

Das Geschäft ist an Sonn- und Festtagen nur Vormittags bis 12 Uhr geöffnet.

11497

Markt-Halle No. 603/605.

Ia Süssrahm-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.20 und Mk. 1.25, in Postcolli franco gegen Nachnahme, sowie alle Früchte und Gemüse offerirt billigt das Commissions- u. Export-Geschäft von J. Schmitt, Heiligkreuzgasse No. 18, Frankfurt a. M. (F. opt. 5/7) 10

Weber's

Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken, sowie Weber's prima Feigen-Kaffee, die edelsten Kaffee-Besserungsmittel der Welt, empfehlen:

C. Acker, Hoflieferant.	Th. Leber.
Ferd. Alexi.	A. H. Linnenkohl.
Willh. Heinr. Birek.	Georg Mades.
F. Blank.	E. Hoebus.
E. Böhm.	F. A. Müller.
W. Braun.	Heinr. Neef.
C. Brodt.	J. Rapp.
Georg Bücher.	Chr. Ritzel, Wwe.
J. C. Bürgener.	J. M. Roth.
Bürgener & Mosbach.	J. Schaab.
Hch. Eifert.	Louis Schild.
P. Enders.	A. Schirg, Hoflieferant.
August Engel, Hoflief.	Ph. Schlick.
C. Govers.	E. Stamm.
F. Hendrich.	F. Strasburger.
Chr. Keiper.	H. J. Viehoever, Hoflie.
J. C. Kepfer.	J. W. Weber.
Louis Kimmel.	E. Weidenfeller.
F. Klitz.	Adolf Wirth.
C. W. Leber.	Carl Zeiger.

Engros-Verkauf und Lager bei:
Otto E. Weber, Frankfurt a. M.

Hermesweg 4.

121

Empföhle einen guten Tischwein die Flasche schon von 60 Pfg. an und höher, Rotwein von 80 Pfg. an, sowie alle Sorten bessere Weine billigt.

L. Ganderberger, Webergasse 50.

45

Frische Milch, per Glas 12 Pfg., kann Morgens u. Abends getrunken werden bei

W. Kraft, Dörsheimerstraße 18, Ost-

125

Miethgesuch

Gesucht per 1. October I. J.

in neuem, nicht zu großem Hause eine freundliche Wohnung von ca. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zum Preise von 400—500 Mt. Öff. unter **D. S. 68** an die Tagbl.-Exp. 11487

Zum 1. October wird von einer ruhigen Familie (4 Personen) eine größere Bel-Etage von 8 Zimmern oder kleine Villa im Villenviertel, der Rheinstraße oder Adolphs-Allee zu mieten gesucht. Öfferten unter **P. 3** befördert die Tagbl.-Exp.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **B. W. 6** postlagernd erbeten.

Eine kleine und ruhige Beamten-Familie sucht zum 1. October 3 Zimmer und Zubehör. Angebote unter **J. B. R.** an die Tagbl.-Exp.

Gesucht

zum 1. Oct. eine freundl. Wohnung, aus ca. 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, womöglich im östlichen Stadttheil oder doch in der Nähe der Wilhelmstraße gelegen. Ges. Öff. mit Preisangabe unter **G. S. 3** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Zum 1. October e.

wird in der Nähe der Langgasse (Anfang) eine Wohnung zu mieten gesucht. Öfferten sub **S. 12** postlagernd **Trier.**

Zum 1. October wird eine Wohnung von 2 kleinen oder einem sehr großen Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **S. K. 27** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Für eine einzelne Dame

wird straßenwärts in anständigem Hause ein größeres freundl. unmöbl. Zimmer, event. 2 kleinere I. Zimmer, auf's Jahr zu mieten gesucht. Fr.-Off. mit Preisangabe unter **E. M. 6** an die Tagbl.-Exp.

Kinderloses ruhiges Ehepaar sucht kleine Wohnung per 1. October. Öfferten unter **M. 200** an die Tagbl.-Exp.

Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **H. S. 25** an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12634

Gesucht zum 1. September eine schön möbl. Wohnung von 5—6 Zimmern in guter Lage, womöglich mit Garten, und ferner für denselben Termin eine unmöbl. Wohnung in ebensolcher Lage von 5 Zimmern, ebenfalls mit Garten. Öfferten unter **M. 340** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Gesucht

zu mieten (bei billigem Preise zu kaufen) zum **1. Januar 1891** (event. auch 1. October d. J., spätestens 1. April 1891)

ein kleines Haus

(Halbhaus oder kleine Villa) ohne Garten, frei gelegen, in geschützter staubfreier Lage. Einfache Verhältnisse, 5—8 Zim. und Zubehör (3 erwachsene Personen). Auskunft ertheilt die Tagbl.-Exp. 12600

Gesucht von einem **Kutscher** ohne Kinder eine kleine Wohnung, Stallung für 2 Pferde, Remise und Heuboden. Öfferten mit Preisangabe bittet man baldmöglichst unter **W. C. 1890** an die Tagbl.-Exp. abzugeben.

Gesucht wird eine Mansarde nebst Küche, womöglich auch Keller. Öfferten mit Preisangabe sub **A. W. 120** nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen.

Möbl. Zimmer, event. mit Pension, preiswerth gesucht. Off. bitte im **Laden Langgasse 37** abzugeben.

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung per 1. October oder früher gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **P. B. 300** an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Nerothal 57 ganz oder getheilt per 1. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. d. **J. Chr. Glücklich.**

Geschäftslokale etc.

Eine gangbare Wirtschaft ist auf 1. October an eine Brauerei. Näh. in der Tagbl.-Exp.

Große Burgstraße 1 Laden, 2 gr. Schaufenster, 2 Zimmer z. zum Herbst zu vermieten. Theaterplatz 1.

Ellenbogengasse 8 Laden mit anstoßender Wohnung 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch.

Grabenstraße 12 ist ein Laden mit Ladenzimmer zu Näh. daselbst.

Michelsberg 9 Ekladen nebst Parterre-Wohnung, mögliches Magazin und Thorfahrt, per 1. October ander zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Laden zu vermieten. **Bahnhofstraße 4** großer Laden mit Entresol, seither von **W. Kratzberger** inne gehabt, auf 1. October anderweit zu verm. Näh. bei dem Hauseigentümer.

Filanda (a. Kochbrunnen) zu vermieten 1 Laden mit Wohnung sowie 4 event. 9 eleg. Zimmer m. Zubehör, 2. Etage.

Laden mit Wohnung auf 1. October zu verm. **Schallstraße 45**, 1 St. rechts.

Kirchgasse 7 ein gr. helles Souterrain für Magazin z. geeignete großer Keller und Mansarden für Möbel aufzubewahren zu verm. Näh. im Laden.

Friedrichstraße 19 ist eine große Werkstatt Lagerraum zu vermieten. Auch kann das ganze Lagerraum benutzt werden. Näh. Vorberhaus Part.

Friedrichstraße 45 ist eine Werkstatt, auch für M. zu benutzen, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb. I.

Nerostraße 10 schöne Werkstatt mit Wohnung z. v.

Walramstraße 37 ist eine Werkstatt mit Wohnung 1. October zu vermieten.

Eine Souterrain-Werkstatt oder ein Keller zum bewahren von Wein oder Flaschenbier nebst einem Zimmer Küche zum 1. October zu vermieten **Steingasse 14.**

Schwalbacherstraße 25 ist ein Lagerraum, geeignete Werkstatt für Tapizer, Lackier z. auf 1. August zu v.

Wohnungen.

Adelhaidstraße 28, 1. St., unmöblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zum 1. October event. auch früher zu verm. zu übereinkommendem Preise. Einfahrt von Morgens 9 bis 2 Uhr Nachmittags.

Adelhaidstraße ist eine schöne Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche und Zubehör, zu vermieten.

Näh. durch **J. Chr. Glücklich** **Adlerstraße 5** eine Dachwohnung, 2 Zimmer Küche, zu vermieten.

Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu verm.

Adlerstraße 51 Stube und Küche mit Zubehör, sowie Dachlogis auf 1. October zu vermieten.

Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer u. Küche auf 1. Oct.

Adlerstraße 63 zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Hinterhaus Parterre.

Adolphsallee 49 ist die comfortable Wohnung 1. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan.

Albrechtstr. 5 Bel-Etage (5 Zimmer u. Zubehör) zu v.

Albrechtstraße 11 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

- Albrechtstraße 11a**, nahe der Adolfsallee, sind im Vorderhaus Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör und im Seitenbau Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12631
- Bahnhofstraße 10**, Hinterhaus, Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 12454
- Bahnhofstraße 16** ist eine Wohnung von 9 Zimmern nebst Zubehör (oder auch getheilt zu 3 u. 5 Zimm.) zu verm. 12622
- Bleichstraße 12**, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde &c., zum 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12581
- Bleichstraße 15a** zwei Zimmer an eine kleine Familie auf October zu vermieten. 12475
- Bleichstraße 20** ist eine abgeschlossene Wohnung (2 Zimmer, Küche, Mansarde) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12510
- Bleichstraße 27**, Hinterh. 2. St., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Part. 12596
- Castellstraße 3** freundl. Mansard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 1. 12574
- Castellstraße 3** ist eine freundl. Abshlußwohnung, 2 größere und 1 fl. Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 12565
- Castellstraße 7** sind zwei schöne Logis von je 1 Zimmer und gr. Küche an ruhige Miether auf 1. Oct. zu verm. 12619
- Dambachthal 6** ist ein schöne Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine anständige Familie ohne Kinder zu vermieten. 12569
- Dambachthal 13** ist der 1. Stock nebst Zubehör (4 Zimmer, Balcon, Küche, 2 Kammern, Waschküche, Bleichplatz u. Keller-
raum) zum 1. October zu vermieten. Näh. unten im Hause. Besichtigungszeit 3—5 Uhr. 12576
- Delaspeestraße 6**, 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde &c. zum 1. October für 375 Mf. an ruhige Bewohner zu verm. Näh. bei Herrn **Wirbelauer**, Hotel Petersburg. 12482
- Dozheimerstraße 9**, Hth., eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 2. St., auch ist daselbst ein Keller separat zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 12671
- Dozheimerstraße 13** ist eine fl. Wohnung (Zimmer, Cabinet und Küche), 1. Tr. hoch, auf 1. October zu vermieten. 12455
- Dozheimerstraße 14**, Bdh., Bel-
Etage auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Parterre. Daselbst Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 12684
- Dozheimerstraße 30a**, Bel-
Etage, eine Wohnung von 3, sowie eine solche von 5 Zimmern mit Balcon zu vermieten.
- Dozheimerstraße 30a** ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Speisekammer zu vermieten.
- kleine Dozheimerstraße 6** sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 12666
- Ellenbogengasse 10** Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche &c., abgeschlossen, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **Limbarth**, Ellenbogengasse 8. 12561
- Feldstraße 7** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12676
- Feldstraße 13** ist ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterbau. 12468
- Feldstraße 20**, Hinterhaus (Neubau), Parterre rechts und zwei Stiegen, je eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu 260 Mf. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Schillerplatz 4. 12486
- Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12579
- Frankenstraße 3** ist eine Mansardwohnung auf 1. October c. zu vermieten. 12521
- Frankenstraße 10** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend einger., auf 1. Oct. zu verm. N. Walramstr. 5, Bel-
Et. 12533
- Frankenstraße 15**, Bel-
Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12495
- Frankenstraße 20** eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kammer, und eine Werkstatt auf 1. October zu verm. 12590
- Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an kinderlose Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 12555
- Friedrichstraße 23**, 2. St., 3 event. auch 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12686
- Friedrichstraße 35** ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Kammer und Küche mit allem Zubehör, per 1. October an ruhige Miether abzug. Näh. das. Part. 12566
- Friedrichstraße 43** schöne Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 12488
- Friedrichstraße 45**, Parterre, sind 2 Zimmer auf gleich oder 1. August zu vermieten. Näh. Seitenbau links. 12505
- Geisbergstraße 10** ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 12538
- Geisbergstraße 13** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 12644
- Goldgasse 8** ist eine Wohnung zu vermieten. 12571
- Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachlammer auf 1. October zu verm. 12476
- Gustav-Adolfstraße 1 und 3** sind im Parterre-Stock und in der Bel-
Etage Wohnungen von 4 Zimmern mit Borgarten resp. Balcon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Eine der Wohnungen enthält eine vollständige Laden-Einrichtung. Auch können zwei Wohnungen zu einer Etage von 8 Zimmern &c. vereinigt werden. Preis 6—700 Mf. resp. 1300 Mf. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12524
- Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October eine sehr schöne Frontspitz-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Herrliche Aussicht über die Stadt und in's Rheinthal. Preis 450 resp. 500 Mf. Näh. Hartingstraße 4, Parterre, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 12525
- Gustav-Adolfstraße 14** eine Wohnung ebener Erde von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 12530
- Hartingstraße 8**, nächst der Gustav-Adolfstraße, schöne Bel-
Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balcon und allem Zubehör billig zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 12548
- Häfnergasse 11** 2 Zimmer, Küche u. Zubehör a. 1. October zu vermieten. 12665
- Helenenstraße 16**, Hinterhaus Parterre, Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 12563
- Hellmundstraße 26** Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. s. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei **F. Meinecke, Wwe.** 12633
- Hellmundstraße 49** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sep. Waschküche zu vermieten. 12627
- Hellmundstraße 3** 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Dienstags und Freitags einzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näheres bei **J. Hertz, Wwe.**, Helenenstraße 24. 12467
- Hermannstraße 6**, Bel-
Etage, eine Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß zu vermieten. 12605
- Hermannstraße 7** ist im Vorderhaus eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Seitenb. 2 St. 12598
- Hermannstraße 9**, 1 St., 2 Zimmer und Küche, 2 St. 2 Zimmer und Küche, Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, Waschküche und Trockenhalle auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft daselbst. 12673
- Herrngartenstraße 7**, Hth., ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12642
- Herrngartenstraße 12** schöne Wohnung, 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21. **P. Schmidt.** 12531
- Herrngartenstraße 17**, Hth. 1 Tr., Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 12681
- Hirschgraben 6** eine sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstraße 11. 12492
- Hirschgraben 5** (am Schulberg) 1 abgeschl. Parterre-Wohn., 3 Zimmer, Küche und 1 Giebelwohn. mit denfelben Näumen zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. 1. St. links. 12539
- Jahnstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. aus 3—4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—6 Uhr. Näh. Parterre. 12522

Hirschgraben 16 eine Wohnung von drei kleinen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall. Näheres Parterre rechts. 12484
Hirschgraben 24, Seitenbau 2 Et., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder 1. October zu verm. 12601
Jahnsstraße 20, Hinterhaus, zwei Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12593
Jahnsstr. 21 4 Bim. u. Zub. a. Oct. z. v. Näh. 2 St. r. 12659
Kapellenstraße 4 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 12502
Kapellenstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und alles Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kapellenstr. 8. 12474
Karlstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 12626

Karlstrasse 8

eine Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12609
Karlstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. daf. im 1. St. 12508
Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. links. 12587
Karlstr. 22 Frontspitzwohnung sof. zu v. Näh. Laden. 12513
Karlstraße 29 eine Wohnung, Parterre, mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstrasse 3, Parterre. 12568

Kirchgasse 37, im Vorderhaus, 2 Mansardwohnungen zu vermieten. 12450

Langgasse 39, Seitengebäude, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, per October zu vermieten. 12501

Lehrstraße 4 ist eine Wohnung in der 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh.ere Auskunft bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 12460

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu verm. 12498

Louisenstraße 14, im Hinterhaus, Dachloge, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., nur an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, I. 12575

Mainzerstraße 15 kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Hauptaus Parterre. Einzus. Nachm. von 2—5 Uhr. 12685

Mauergasse 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 12553

Mauergasse 14, Vorderhaus, freundl. Mansarde-Wohnung von 2 und 3 Mansarden auf 1. October zu verm. 12564

Mehrgasse 13 eine kleinere Wohnung billig zu vermieten. Näh. Grabenstraße 12, bei S. Baum. 12653

Michelsberg 20 zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche. Näh. bei Gebhardt. 12519

Morisstraße 6 eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12542

Morisstraße 21 Versetzung halber die Wohnung des Herrn Bauinspector Wenzel zu vermieten. 12489

Morisstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 Dachzimmern, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör best., auf 1. Oct. zu v. 12632

Morisstraße 35, Ecke der Göttheistraße, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 1. Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Morisstraße 31, Parterre. 12645

Morisstraße 52 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, per 1. Oct. zu verm. Preis 1100 M. 12624

Nerostraße 11 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör (im Seitenbau) auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 12578

Nerostr. 13 eine Mansard-Wohnung auf 1. Oct. z. v. 12629

Nerostraße 25 eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 12536

Nerostraße 32 ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 12523

Nerostraße 33 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 12469

Nerostraße 40 fl. Wohnung an ruhige Familie auf October zu vermieten. 12572

Neugasse 22 ist eine schöne Dachwohnung zu verm. 12616

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. Oct. zu verm. Einzus. Vormittags. 12514

Nerostraße 36 Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 12652

Nicolasstraße 25, Frontspitze, freundliche Wohnung an einzelne Dame auf 1. October zu vermieten. 12479

Nicolasstraße 32 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage, jede Wohnung enth. 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Dasselb. im Mansardenstock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12628

Oranienstraße 12, Seitenb. Part., eine fl. Wohnung zu vermieten. Näh. dasselb. im Laden. 12520

Oranienstraße 15, Hinterh. Part., Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. Oct. zu v. 12584

Parkweg 2, "Villa Germania", sind 4 Zimmer (Hochparterre) nebst Veranda, Küche und Zubehör, sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Nachmittags. 12456

Philippssbergstraße 17/19 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung, best. aus 2 gr. Zimmern nebst Küche, per 1. Oct. billig zu verm. Näh. Frankenstraße 24, Part. 12478

Platterstraße 28 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche zc., sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. Oct. 12491

Rheinstraße 86 schöne Wohnung (Hinterhaus) auf October zu vermieten. Näh. Part. 12587

Rheinstr. 89, IV. 2. 3. u. 3. h. Glasabschl., 300 M. 12529

Rheinstraße 105

eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zum Preise von 160 M. auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 5 bei Aug. Thon. 12464

West. Ringstraße 2 ist eine sehr feine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Bade-Einrichtung und allem sonstigen Zubehör (dritte Etage), auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselb. Parterre. 12664

Röderstraße 11 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im 2. Stock, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12493

Röderstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. 12680

Römerberg 32 sind 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 12585

Saalgasse 32 ist eine Mansardwohnung an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 12655

Schachstraße 11 drei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 12458

Schulberg 19, 2. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche, anchl. Kammer und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen Vorm. von 10—12, Nachm. von 3—6 Uhr. Näh. Part. 12649

Schulberg 19 Frontspiz., auf 1. Oct. zu verm. (2 Zimmer, Küche und Zubehör). Näh. Part. 12650

Schlachthausstraße 1a ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12594

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12516

Schwalbacherstraße 43 ist der 3. St. (ganze Etage), neu und schön, für 800 M. zu vermieten. 12545

Schwalbacherstraße 45 ist eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. r. Anzusehen von 8—2 Uhr. 12589

Schwalbacherstraße 55 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12477

Schwalbacherstraße 57 kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 12560

Schwalbacherstraße 75, 1 St., ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 12562

Sedanstraße 5 ist eine Parterrewohnung nebst separater Waschküche, sowie eine Dachwohnung zum 1. Oct. zu vermieten. 12678

Steingasse 2 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 12500
Steingasse 3 fl. Dachwohnung auf 1. October zu v.m. 12440
Steingasse 8, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. dafelbst. 12639
Steingasse 9 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12487
Steingasse 12 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu verm. 12602
Steingasse 14 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie zwei Frontspitzen-Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 12478
Steingasse 17 2 schöne Wohnungen auf 1. October zu v.m. 12551
Steingasse 17 eine schöne Dachwohnung auf 1. August zu vermieten. 12550
Steingasse 20 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör, sowie 1 kleine Wohnung im 1. Stock zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 50 bei Mezger Peter Schmitt, oder Steingasse 15, im Laden. 12554
Steingasse 24 eine fl. Wohnung auf October zu vermieten.
Steingasse 25 eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 12448
Walramstraße 4 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Parterre. 12606
Walramstraße 12 ist im Hinterhaus (Parterre) 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres bei D. Napp, Helenenstraße 5. 12535
Walramstraße 35 kleine Wohnung z. October zu verm. 12457
Weilstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12595
Wellritzstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12472
Wellritzstraße 16 ist der von Frau Spitz bewohnte dritte Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Dafelbst ist auch eine Mansard-Wohn. z. v.m. 12662
Wellritzstraße 20 eine Wohnung (im Hinterhause) von drei Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Boderhaus 1 St. 12558
Wellritzstraße 22 ist eine Wohnung (1. Stock) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 12612
Wellritzstraße 22 ist eine Wohnung (1. Stock) von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12613
Wellritzstraße 25, Boderhaus, ist die Frontspitzen-Wohnung, bestehend aus 1 gr. Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October, sowie im Seitenbau eine fl. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 12449
Wilhelmsplatz 8 ist eine Parterre-Wohnung v. 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu v.m. Näh. Wilhelmspl. 10, III. 12445
Wörthstraße 2, Parterre, enth. 3 Zimmer, Küche, 2 Mans. nebst Zubehör und großer Veranda, sowie im 2. Stock 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10 Uhr an. Näh. bei J. Höppli. 12485
Wörthstraße 22, Ecke der Adelhaidstraße, ist 1 St. hoch eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12490
 Zwei schöne Zimmer, Küche und Zubehör (Frontspitzen-Wohnung) an ruhige Leute per 1. Oct. zu verm. Bleichstraße 4, P. 12337
Eine Schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 18, Parterre. 12481
 Hochparterre einer Villa, 7-9 Zimmer z.c., mit Garten zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. r. 12511
 Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, ist für 475 Mt. und eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche für 250 Mt. zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 12506
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im zweiten Stock, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu verm. Näh. bei Gärtner Kopp, Schiersteinerweg, vis-à-vis dem Exercierplatz. 12507

Eine Wohnung (Frontspitze), Stube, Kammer und Küche, ist an ruh. Leute per 1. Oct. zu verm. Näh. Saalgasse 20. 12608
 Eine Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten Weilstraße 17. 12451
 In bester Kürlage ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern zum 1. October zu v.m. Näh. bei Glücklich, Nerostr. 6. 12470
 Ein kleines Logis zu verm. Römerberg 26. 12674
 Eine geräumige Bel-Etage von 8 Zimmern z.c. (in guter Lage) ist auf 1. Oct. od. früher zu verm. Näh. Tagbl.-Gyp. 12621
 Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 57. 12647

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möblierte Wohnung, 6 Zimmer und Küche, gleich zu vermieten, mit oder ohne Pension.

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 12, 1. St., großes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12599

Bleichstr. 20, 2 Tr., möbl. fl. Zimmer an e. H. z. verm. Castellstraße 3, II rechts, freundlich möblierte Zimmer billig zu vermieten.

Oranienstraße 18, 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Reinstraße 11, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten. Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension und Bäder im Haus Louisenstraße 12, I. 12463

Zwei elegant möblierte Zimmer, jedes mit separatem Eingang, einzeln oder zusammen, auf sofort preiswerth zu vermieten.

Herrngartenstraße 13, Parterre. 12486

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang per sofort an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 37, 2. Etage. 12588

Ein möbliertes Zimmer an ein oder zwei anständige Leute mit Kost zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. r. 12492
 Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich an eine Dame zu vermieten Elisabethenstraße 6, Frontspitze. 12480

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Römerberg 6, Hinterh. 1 St. links. 12458

Kleines möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Möbl. Zimmer zu vermieten Kleine Schwalbacherstraße 4, I. Schönes möbl. Zimmer, monatlich 18 Mt., zu vermieten Webergasse 45. 12640

Schulberg 19 eine möblierte Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12648

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu verm. 12007
 Ein freundliches Mansard-Zimmer mit Bett ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 52.

Möbl. Mans. (7 Mt.) z. h. Hermannstraße 12, 1 St. Eine möbl. Mansarde zu vermieten Röderstraße 17, 3 Tr.

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Adlerstraße 13, Hth. 2 Tr. Zwei Arb. 1. Kost und Logis erhalten Adlerstraße 26, 2 St. r. Ein auch zwei reinliche Leute können Logis (auch Kost) erhalten

II. Kirchgasse 2, 3 St. links. 12661
 Anständige Leute erhalten Kost und schönes Logis. Näh. Marktsstraße 12, Hinterhaus 1 St. rechts.

Leere Zimmer, Mansarden.

Adelhaidstr. 16 leeres Zim. sof. zu v.m. Näh. Laden. 12512

Dosheimerstr. 20 ist im Hth. 1 gr. Zimmer z. verm. 12615
Dosheimerstraße 20 sind im Seitenbau zwei kleine Zimmer zu vermieten. 12618

Lehrstraße 33 leere Mansarde zu vermieten. 12497
Adlerstr. 51 ein Part.-Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12540

Bleichstraße 33 ein großes Parterre-Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 12549

Moritzstraße 6 leeres Zimmer im Boderh. zu verm. 12543
Wellritzstraße 46 schönes leeres Zimmer, sowie eine Mansarde zu vermieten. 12577

Ein freundl. Zimmer mit Cabinet ist unmöbliert zu verm. Langgasse 3, II. Näh. im 1. Stock. 12466

Goldgasse 8 eine Mansarde zu vermieten. 12570

Nerostraße 42 Mansarde (mit Wasserl.) zu verm. 12515

Walramstraße 30 ist eine Mansarde zu vermieten. 12483

In unserem

Ausverkauf

befinden sich u. A. nachstehende

Confections-Gegenstände:

- 80 Damen-Jacquettes,
- 45 seidene Umhänge,
- 50 schwarze lange Promenade-Mäntel,
- 110 seidene Blousen,
- 240 Satin- u. Mousseline-Blousen,
- 125 Tricot-Kleidchen,
- 35 abgepasste gestickte Roben,
- 74 Morgenkleider,
- 85 Unterröcke,
- 170 Staub- und Reise-Mäntel.

Genannte Gegenstände werden vorgerückter Saison halber zu **jedem irgendwie annehmbaren Preise** ausverkauft.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

371

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche	Mk. 2.35
Weisser	"	2.70
Sherry	"	2.35
Madeira	"	3.10
Marsala, fein, alt	"	2.35
Malaga	"	2.70
Tarragona	"	2.—
Französischer Champagner	"	5.—
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 12582

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Culmbacher Exportbier von J. W. Reichel

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt

12447

L. Gandenberger, Webergasse 50.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für Brautleute, Hoteliers und Private.

Trotz

der riesigen Verkäufe, die durch den vorige Woche stattgefundenen Freihandverkauf jeder Art.

Möbel, Betten, Polsterwaaren u. Spiegel

erzielt worden sind, befinden sich dennoch große Vorräthe aller Arten Möbel &c. in allen Holzarten, in polirt und lackirt, sowie große Auswahl in nur prima Polsterarbeiten am Lager, die ich zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgeben kann. Die selben sind in meinen Lokalitäten,

2 b Kirchgasse 2 b (Möbel-Halle),

ausgestellt und sollte es Niemand versäumen, diese günstige Gelegenheit vorübergehen zu lassen.

Es befinden sich u. A. dabei:

40 Stück 1- u. 2-thür., polirte u. lackirte Kleiderschränke von Mk. 20 an, große 2-thür., schön lack. Schränke Mk. 35, 4-schubl. Nussb.-Kommoden Mk. 21, 20 große massive Kommoden Mk. 28, Consolen Mk. 25, Bücherschränke Mk. 46, Spiegelschränke (inner Eichen) mit Krystallscheibe Mk. 100, 20 2-th. eichen-ladine Küchenschränke v. Mk. 30 an, pol. Waschkommoden m. Marmorplatten Mk. 44, lackirte Waschconsolen Mk. 19, Nachttische Mk. 7.50, elegante Buffets mit 3 Schränken Mk. 185, 1 Nussb.-Herren-Schreibtisch Mk. 25, eleg. Herren-Schreibtische zum Ausziehen Mk. 75, feine Schreib-Büreaus Mk. 108, eleg. Damen-Schreibtische Mk. 50, eingelegte Secretäre Mk. 90, 15 elegante Verticon's mit hohem Aufsatz von Mk. 60 an, Gallerieschränke Mk. 42, 2 große Eichen-Vorplatzvitrinen Mk. 70, 1 do. Nussb. Mk. 38, Nussbaum-Ovaltische Mk. 20, Antoinettentische Mk. 25, 8 edige Salontische Mk. 65, Nussb.-Servirtische Mk. 15, Nüttische Mk. 24, Spiegel mit Trumeau Mk. 48, Handtuchstände Mk. 3.50 &c. &c.

Polsterwaaren:

Drei elegante Salon-Garnituren in Roth, Kupfer, Bronze, mit 6 Sesseln, beste Arbeit, Mk. 350, elegante Divan's zum Umklappen Mk. 80, do. in Moquet Mk. 120, Kameltaschen-Sophia's Mk. 120, Ottomanen, Chaise-longues Mk. 45, Chaise-longues in diversen Tägongs Mk. 55, einzelne schöne, best gearbeitete Sophia's Mk. 38, Halbbard-Sophia Mk. 58, massive Nussbaum-Betten mit 3-theil. Nusshaarmatrassen Mk. 135, 1a lackirte Betten mit gl. Einlagen in Seegras Mk. 65 &c. &c.

erner: Lackirte Waschkommoden, einzelne Matrassen, Decken, Kissen, Spiegel, mehrere Hundert Stühle, Barock-, Wiener-, Schrauben- und Speifestühle, Treppenstühle, lackirte und weiße vierfüige Tische, Anrichten, Deckelbretter, Bauerntisch, 1 großer Leinen- oder Borrathsschrank, 1 2-thür. Mahagoni-Kleiderschrank, 1 do. Bücherschrank, 1 Mahagoni-Clavierstuhl, 1 do. Schrankständer &c. &c.

NB. Die Möbel sind gut und geschmackvoll gearbeitet und werden dieselben bei Kauf frei in's Haus geliefert.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator,

Bureau: Kirchgasse 2b.

Sonntags bis 12 Uhr geöffnet.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect 5. Classe der Schloßfreiheit-Geld-Lotterie von dem bekannten Bankhause **Oscar Brauner & Co., Berlin W., Leipziger Straße 103, und Breslau**, bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

215

175

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 8. Juli I. J., Mittags 1 Uhr, wird ein Theil der hiesigen Feld- und Waldjagd, ca 970 Morgen, in dem Rathhouse dahier öffentlich verpachtet.

Lorsbach, den 29. Juni 1890.

405

Der Bürgermeister.
Aul.

Beamten-Verein.

Sonntag, den 6. Juli c.: Rheinfahrt auf dem Dampfboot "Alexander" nach Bingen.

Abmarsch mit Musik vom Rondel (Biebricher Chaussee) nach Biebrich **punkt 7 Uhr** Vormittags. Abfahrt des Dampfers etwa 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Gute Restauration an Bord.

In Bingen gemeinschaftliches Mittagessen; Nachmittags Besuch des Kochusberges.

Rückfahrt von Bingen etwa 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Die Fahrt findet bestimmt statt.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein 139
Der Vorstand.

Fröbel'scher Kindergarten,

25 Friedrichstrasse 25.

Meldungen neuer Zöglinge täglich von 9 bis 12 Uhr. 11490

Geschw. Gravenhorst.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, *
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miethe.)

254

Einkochpfannen,
Messing- und Kupferpfannen,
nur gediegene Ware,
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

P. J. Fliegen, Kupferschmied,
Mechergasse 37. 11304

Buttermilch, täglich frisch, per Schoppen 5 Pf., empfiehlt
E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7. 12421

Imprägnierte, wasserdichte
Staubmäntel,
Regen- und Reisemäntel,
Promenades,
Umhänge und Jaquetts
unter Preis. 12360

E. WEISSGERBER,

5 Gr. Burgstrasse 5.

Kellner-Fracks,
Kellner-Jacken,
Hausburschen-Jacken,
Schwarze Hosen,
Schwarze Westen

empfiehlt billigst

12147

A. Brettheimer,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Zur Hauptziehung der
Königl. Preuss. Classen-Lotterie,

Hauptgewinne: 600,000, 300,000, 200,000 Mk. etc.,
offeriren: **Originalloose** $\frac{1}{1}$ 230, $\frac{1}{2}$ 115, $\frac{1}{4}$ 60 Mk.;
Antheile: $\frac{1}{8}$ 27, $\frac{1}{16}$ 14, $\frac{1}{32}$ 7 Mk. **M. Meidner Nachf.**,
Bank- und Lotterie-Geschäft, Berlin W., Unter
den Linden 16. 114

Umhänge, Fichus, Jaquetts,
Staubmäntel und Blousen

werden in meinem Ausverkauf zu noch
bedeutend billigeren Preisen wie
seither abgegeben. 11954

A. Maass,

Langgasse 10.

Verschiedene fast neue Möbel, als: 1 Tisch, 2 Stühle,
1 vollständiges Bett, 1 Kleiderschrank, billig zu verkaufen. Näh.
Delaßstraße 1, IV.

Thürschilder

in Porzellan oder Emaille werden in allen Schriften und Größen bestens geliefert durch

12311

L. Holfeld,
vormals O. W. Beisiegel,
Kirchgasse 42.

Für Oeconomen:

Fertige Wagentücher, 1- und 2-spänige,
fertige Kuhdresch- und Eintragstücher,
fertige Strohsäcke, versch. Qualitäten,
prima Qualität Fruchtsäcke,
wasserdichte Wagen- und Pferdedecken,
wollene Pferdedecken
empfiehlt zu ermäßigten Preisen (No. 21780) 148

Jean Ring Nachfolger,
Mainz, 10 Seilergasse 10, Mainz.

Vorzüglich bewährtes Mittel gegen Sommerprossen und Gesichtsröthe

11272

Lanolin-Schwefelmilch-Seife.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Grösstes Lager an hiesigem Platze.

Eisschränke,

hochfein eigenes Fabrikat, hochfein
in bei in
Zink, Marmor,

Hermann Kaesebier,

Kirchgasse 43,

von 30 Mark an bis zu 400 Mark.

Gleichzeitig empfiehlt sich mich zu Anlagen von Kühlzimmern aus verzinkten Eisenplatten (speziell für Mezger und Restauranten), sowie zum Anfertigen aller Arten Eisschränke, Eisbüffets, Eisküchen und sämmtlicher in dieses Fach einschlagender Artikel unter Garantie für gründliche Durchlüftung.

N.B. Reparaturen, sowie Umänderungen in neueres System werden bestens besorgt.

11439



Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstrasse 25. (a 3544/6 B.) 9

Berschiedene Porzellan-Ofen, ein amerikanischer Fußofen, nur wenig gebraucht, sowie ein neuer Waskessel billig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11051

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Hansprech-Anschluß 119. 1860

Rentable Häuser und Villen, sowie Bauplätze,
Geschäftslokale und Herrschafts-Lodges we-
sentlich nach G. Walch, Kranzplatz 4, 333
Agentur für Immobilien und Hypotheken

August Koch, 590
Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstraße 7, II.

Immobilien- | J. MEIER | Estate &
Agentur. | Taunusstr. 18. | House Agency

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus in Wiesbaden, mit Stallung für vier Pferde, Remise re., sehr geeignet für Kutscher u. ist per sofort für 17,000 M. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 1190

Ein schönes Haus in guter Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 533
Ein neu gebautes Haus in schönster gesunder Lage, mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein, nahe am Wald und den Kuranlagen, mit 12 großen schönen Zimmern, 5 Mansarden, 2 Badezimmern, Wasser- und Gasleitung, schönem Obst- und Ziergarten um das Haus, ist sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 1220

Zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothal durch J. Chr. Glücklich. 1190

Herrschäftl. Villa, sch. Lage Wiesbadens, m. zu preis verhältnis. Näh. durch C. Wolff, Weilstraße 5. 430

Zu verkaufen Geschäftshaus in guter Lage (Ra-
gasse) durch J. Chr. Glücklich. 1180

In allerfeinster Kurlage

schöne ll. Villa, enth. 7 Herrschaftsr., 1 Küche, 1 Platte, div. Keller und schöne Mansardräume und Garagen für 59,000 M. bei günst. Anzahl. sof. zu verkaufen. Wird werden unter „Villa“ durch die Tagbl.-Exp. befördert.

Haus Biebricherstraße 8 mit Vor- und Hinter-
garten per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 1190

Prachtvolle Villa,

in feinster Lage, circa 70 Ruten Garten, welche eine gr. Etage fast frei rennt, ist umständig halber sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 12428

E. A. Metz, Emsstraße 10.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panoram durch J. Chr. Glücklich. 1190

Mein Haus, feinste Lage — rentiert nach 2 5 % — will ich auf eine Villa zum Alleinbew. verkaufen. Feuer- und feldgerichtliche Tage müßte als gegenseitiger Ver-
geltung. Off. unter H. a. R. 100 in der Tagbl.-Exp. abge-
geben.

Zu verkaufen prachtvolles Haus mit Garten, unter Rheinstraße, durch J. Chr. Glücklich. 1190

Villa Wilhelmplatz 3

(hochherrschaftl.) mit gr. Räumen, Stallung und schönem Ziergarten preiswürdig zu verkaufen event. an Kaufliebhaber zu vermieten. Näh. bei den Eigentümern Wilhelmstr. 15 (Baubüreau) oder Rheinstr. 30, Parterre.

12378

Etagenhaus, hochelgant, comfortabel ausgestattet, in feinster und begehrtester Mietshsage, 6 % rentirend; desgl.

haus, Parterre und 2 Etagen, sowie Frontspitze, je 4 bzw. 3 und 2 Zimmer enthaltend, feinster Lage, mit Vorgarten u. gedeckten Balkons; ferner Villen, Luxushäuser, Geschäfts- und Rentenhäuser, Baupläne re. in reicher Auswahl, sehr vortheilhafte Capital-Aulagen und Speculations-Objekte repräsentirend, zu verkaufen durch die Immob.-Agentur von Hermann Friedrich,

Querstr. 2, I. — Sprechzeit v. 8—12 u. 3—5 Uhr.

Villen Lanzstraße 4 u. 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald, zum Alleinbewohnen, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Lanzstraße 4.

9084

Rentables Geschäftshaus (Echhaus) preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 10225

In der Nähe des Marktplatzes ist ein sehr rentables Wohnhaus mit schöner Werkstätte unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

11716

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Etagenhaus, geschmackvoll eleganter Bau, in feinster u. begehrtester Mietshsage gelegen, nachweisbar hochrentabel, zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von Hermann Friedrich, Querstraße 2, I.

Nerothal 55 Villa

zu verkaufen. Näh. Stiftstraße 24.

2141

Frankfurterstrasse Villa mit 12 Zimmer, auch für 2 Familien geeignet, zu verkaufen. Preis 50,000 Mark.

6235

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villen Wallmühlstraße 3 und 3a (am Ende der Emserstraße) sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 31, Part.

10233

Im Centrum der Stadt gut gebautes Wohn- und Geschäfts-Haus mit gangbarer Restauration mittleren Ranges preiswürdig zu verkaufen.

11717

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Kleines Landhaus (neun Zimmer, Mansarden, Badezimmer, Souterrain-Räume u. c.) am Kurpark zu verkaufen. Für eine Familie oder Pension. Besicht.

12020

Abtheilung halber ist mir der Verkauf eines in der vorderen Moritzstrasse belegenen Hauses übertragen worden. Das Grundstück ist rentabel und eigne sich vortrefflich für einen Geschäftsbetrieb, des grösseren Raum erfordert. Uebergabe sofort od. später

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 9918
Per sofort zu verkaufen oder zu verpachten Hotel in Bleibach a. Rh. d. J. Chr. Glücklich. 11988

Prachtvoller Landsitz

in weinreicher Gegend am Rhein, gesunde und bequeme Lage, herrliches Panorama, Eisenbahn re., inmitten und unweit dreier sehr bedeutender Städte, ist zum Preise von 60,000 Mk. zu verkaufen. Das umgäunte Anwesen besteht aus 2 Wohngebäuden, ca. 2 Morgen Park und 8 Morgen Obst-, Gemüse- und Zier-Garten, sowie etwas Ackerland, Wasserthurm, Wasserleitung, Bienenhaus, Gärtnerwohnung re. Auf durchweg vorzüglichem Boden sind die feinsten Rosenarten und das edelste Spalier- und Zwerg-Obst vertreten. Näh. Auskunft ertheilt

11715

die beauftragte Immobilien-Agentur

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Zu verkaufen frequentes Restaurant mit Garten in Eltville a. Rh. durch J. Chr. Glücklich. 11987
Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 3171
In Bleibach ist ein eingefried., prächtig geleg. Bauplatz, am Rhein, 57 Rth., für 6000 Mk. sof. zu verk. 9957
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht

schön. Haus mit Thors., bel. Rheinstr., vordere Adolphs-allee, Abelhaidestr., Niclasstr., bei hoh. Anzahl. Selbstverl. werden um nähere Mittheilung unter T. K. 10 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken- Agentur. 9092
Taunusstrasse 18.

Hypotheken- wie Baucapitalien in jeder Höhe zum niedrigsten Zinsfuß stets zuverlässig zu beziehen durch die Hypotheken-Agentur von Hermann Friedrich, Querstraße 2, I.

Vertretung des Frankfurter Hypotheken-Creditvereins.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ohne Makler

5100 Mk. zu leihen gesucht gegen mehr als doppelte Sicherheit. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12977

18,000 Mk., erste Hypothek, zu 4 1/2 % werden auf ein gutes Objekt (Mitte der Stadt) gesucht durch 12427

E. A. Metz, Emserstraße 10.

5000 Mk. auf gute Hypothek ohne Agent gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12411

30,000 Mk. als 1. Hyp. bei mehr wie dopp. Brandtage à 5 % sofort gesucht. Näh. unter R. T. 30 an die Tagbl.-Exp.

Eine gute 4-prozentige Hypothek von 20,000 Mk. ist zu cediren. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11503

100—140,000 Mk. werden zur ersten Stelle auf ein Ja Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens per Dezember aufzunehmen gesucht. 11500

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch billigster.

$\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolade.
Ueberall vorrätig.

Lebende Bamberger Karpfen
Freitags auf dem Markt. Rossel. 1762

Die ersten neuen
Holländ. Vollhäringe
empfiehlt Franz Blank, Bahnhofstr. 12. 12357

Gute alte Kartoffeln
im Kumpf und Wälter zum Tagespreise bei
Chr. Diels, Mehrgasse 37. 12368

Himbeeren, Johannissträuben, Stachelbeeren,
sowie süße und saure Kirschen zu haben frisch vom Stodt
Biebricherstraße 17, im Garten. 11980

„Kunst-Eis“,

aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,

empfiehlt billigst

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstraße 38.

8882

Für Pferdebesitzer!

Empfiehlt als anerkannt vorzügliches Pferdefutter zum Erfolg
für Hafer meine

getrockneten Biertreber

zu billigem Preis. Fütterungsresultate und Empfehlungsschreiben
sind zur Verfügung. (H. 63940) 57

M. Hartmann jun., Frankfurt a. M.

Baumstüzen, Bohnenstangen, Waschblöcke
u. s. w. empfiehlt L. Debus, Hellmundstraße 43. 11684

Lagerbier der Wiesbadener
Brauerei-Gesellschaft

verzapft von heute ab

Reinh. Apel,

Gemeindebadgäschchen 6, „Zur Einheit“. 12338

Bad Schwalbach.
Kursaal-Bierhalle.

Anerkannt gutes Essen und Getränk zu mäßigen Preisen.
Haltestelle des Eisenbahn-Omnibus. 9357
Carl Wüst, Restaurateur.

Hotel Schwan
in Lorch ist eingegangen.

Hotel und Pension Wasum

Bacharach a. Rh. bietet Ersatz.
Table d'hôte 1 Uhr. (H. 43545)

Bad Kronthal

mit seinen berühmten Mineral-Quellen
Apollinisbrunnen, Wilhelms- und Stahl-Quelle,
wird neuerdings von den Aerzten Nervenleidenden,
Blutarmen, mit chronischem Catarrh Behafteten
sowie Convalescenten als ganz besonders ge-
eigneter, ruhiger Aufenthaltsort empfohlen.

Pension im Kurhause von Mark 4.50 an per Tag.
Mineral-Bäder.

Auch für Ausflüge in den Taunus
ist Bad Kronthal für Gesellschaften, Schulen
und Vereine, sowie überhaupt für Passanten sehr
günstig und reizend gelegen.

Mittagstisch Mark 1.70. Restauration zu jeder
Tageszeit.

Es empfiehlt sich

Gottfried Pfaff, Wwe.

Zur gesl. Beachtung.

Meiner wertigen Kundschaft und Nachbarschaft empfiehle
hiermit das so beliebte Bier der Brauerei-Gesellschaft
Wiesbaden in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie Gebinden frei im
Haus.

Hochachtend Aug. Knapp, Flaschenbierhandlung, Jahnstr. 5.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nüßb., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13.

Bekanntmachung.

Um mich mehr mit meiner Fabrikation von Parfümerien en gros beschäftigen zu können, habe ich mein Friseur-Geschäft Kirchgasse 44 an meinen bisherigen Geschäftsführer, den Damen- und Herren-Friseur, Herrn **F. Häusler**, verkauft.

Die im Geschäft Kirchgasse 44 gelösten Abonnementskarten behalten auf Wunsch der Abonnenten weitere Gültigkeit.

Paul Wielisch, Parfümeur,
Inhaber der Firma: Parfumerie la Rose.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mich hiermit als perfecter **Damen- u. Herren-Friseur** zu empfehlen. Meine Thätigkeit in den ersten Geschäften des Continents, sowie unter Mithilfe eines vorzüglich eingearbeiteten Personals setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen zu genügen.

Indem ich bitte, das meinem Borgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne Hochachtungsvoll

Fritz Häusler,
Damen- und Herren-Friseur.

Die bei Herrn **Wielisch** gelösten Abonnementskarten behalten auch bei mir weitere Gültigkeit.

Mein

Neues Wiesbadener Adressbuch

(nebst Biebrich-Mosbach, Bierstadt, Doßheim und Sonnenberg)
pro 1890/91

empfiehlt zur geneigten Abnahme. Das Werk ist 170 Seiten stärker als im Vorjahr und enthält zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen.

Auf Wunsch wird das Buch zur Ansicht gesandt.

Carl Schneigelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20 Kirchgasse 20. 12056



Wo



deckt man
am besten und billigsten seinen Bedarf an

Schuhwaren?

Bei

Wilh. Wacker, Zum billigen Schuhladen,
Häznergasse 10, gegenüber dem Wiener Café.

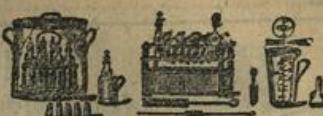
Unterhalte stets größtes Lager zu enorm billigen Preisen.

Um großen Absatz zu erzielen, bedeutende Preisermäßigung. 257

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** ist wegen Mangel an Raum für 50 Mark zu verkaufen bei **W. Gros**, Römerberg 36.

Milch-Kochapparat

System



Soxhlet.

Das Beste zur rationellen Abkochung und Haltbarmachung der Milch, sowie zur Zerstörung aller schädlichen Stoffe in derselben, für die Ernährung der Säuglinge. Borräthig in allen Größen zu Fabrikpreisen in dem

Haus- u. Küchengeräthe-Magazin

von

Conrad Krell,

Saalgasse 38,

12327

nahe der Taunusstraße.
Complete Musterküche ausgestellt.

Taunus-Droguerie
WALTER BRETTLE
39 Taunusstrasse 39.

Neu!

**Eau de Cologne,
Glycerin-Seife**

No. 4711,

garantirt säure- u. sodafrei,

per Pf. **50 Pf.**,

in $1/2$ -Pfd.-Riegeln.

Man beachte die Hausnummer.

11496

Zur Saison !!

Die Droguerie A. Cratz, Langgasse 29

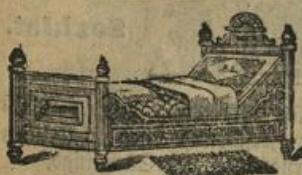
(Inh.: Dr. C. Cratz),

9873

empfiehlt außer sämtlichen Badesalzen, Mutterlaugen, Malz, Hopfen, Schwämmen u. c. eine frische Sendung Emser, Sodner und Wiesbadner Pastillen.

Ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommoden, Tische, Bettstellen u. Nachttische zu verl. Schachstr. 19. 12184

22 Jahre bewährt sich als unübertrifftet zum täglichen Gebrauch, statt Öl oder Pomade, das staatlich geprüfte und begutachtete **Haarwasser v. Retter** in München. Zu haben um 40 Pf. und Mk. 1.10 bei **Louis Schild.** (H. 8436) 52



Complete

franzößische Betten,
Kirschbaum-Betten,
lackierte Betten,
eiserne Betten,
Dienstboten-Betten,

einzelne Matratzen, Sprungrahmen Blümchen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke &c. sind in großer Auswahl bei sehr soller Arbeit billig zum Verkaufe ausgestellt

nur Marktstraße 12, 1 Stiege (am Rathaus).

Betten- und Möbel-Fabrik von Ph. Lauth, Tapezirer.
(Transport nach hier und auswärts frei.) 7863

Cassa- und Documentenschrank, 2-türig, Patent, Control-Beschluß, 2 Tresor, billig zu verkaufen. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11652

Verschiedenes

Special-Etablissement
für Orthopädie, schwed. Heilgymnastik und Massage.

Maschinengymnastik wie in Baden-Baden.

Wiesbaden, Große und Kleine Burgstraße 1 und 11.

Massage nach Dr. Mezger und Kellgren. Es stehen in einem luftigen Saal separate, comfortable eingerichtete Abtheilungen zur Massage und Heilgymnastik für Damen und Herren zur Verfügung. Geöffnet von früh 8 bis 5 Uhr Nachm. 7721

Direction: **C. A. Bode**, Orthopad, und **Eugen Müller.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundenschaft, sowie den Herren Fuhrwerksbesitzern zur gefälligen Anzeige, daß ich vom 1. Juli ab mein seither betriebenes **Schmiede-Geschäft** von Walramstraße 37 nach **Friedrichstraße 36** verlegt habe, und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll 12270

Fritz Becker, Schmiedemeister.

Wohnungs-Wechsel.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzugeben, daß sich seine Wohnung von heute an **Hellmundstraße 60** befindet und empfiehlt sich zum Ausmessen von Bauten, sowie Stellen von Rechnungen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1890.

12315

K. Blum, Maurer,
Hellmundstraße 60.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Werkstatt befindet sich von heute an nicht mehr Kirchgasse 30, sondern

Frankenstraße 16.

Ich bitte meine werte Kundenschaft, mir ihr Vertrauen und Wohlwollen auch nach dorten folgen zu lassen. Bestellungen nimmt auch Herr **L. Hutter**, Papierhandlung, Kirchgasse 34, gerne entgegen.

12367

A. Dorn, Kürschnerei,
Frankenstraße 16.

Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Auskunft gratis.

J. Chr. Glücklich.



Bestellungen

für Clavierstimmer Stiehl aus Bierstadt werden entgegen genommen in den Instrumenten- und Musikalien-Handlungen der Herren Schellenberg, Kirchgasse 38, **Wagner**, Langgasse 9, sowie in der Tagbl.-Exp.

11663
Reparaturen an allen

Gold- und Silbersachen,
Vergoldungen und Versilberungen äußerst billig.
Chr. Klee, Langgasse 38, I.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass, Mechaniker, Castellstraße 45, Parter.** 1861

Rohröhle werden zu äußerst billigen Preisen gut und dauerhaft geflochten durch

11894
E. Berger, Emsstraße 10.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, poliert und repariert. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 8524

Guten bürgerl. Mittagstisch zu haben Bleichstr. 2, S. II.

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich und nimmt auf Ausstellungsstelle an. Näh. Schulberg 21, Seitenbau 2 Tr.

Achtung.

Zur Anfertigung feinstter Damengarderobe unter Garantie des Gutsitzens und solidester Ausführung, bei Preisen von 10 bis 20 Mark, empfiehlt sich

12183

Franz Luttosch,
Bleichstraße 10, Parterre.

Damenkleider (mehrere, fast neu), schwerer Sammargarnrock (mittl. St.) zu verkaufen Adelstraße 63, 2 Tr. links.

11811

Buchstaben und Tafeln werden billig gestickt Weißstraße 20, 3 Et.

Handschuhe wäscht u. färbt billigst **Fr. Strensch**, Handschuhm., Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse. 6008

Gardinen-Wäscherei.

Meine Gardinen-Wäscherei befindet sich nach wie vor **Louisenplatz 7** und bitte meine werte Kundenschaft bei Bestellung auf die Hausnummer zu achten.

11453
C. Renter, Tapezirer.

Gardinen werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, per Fenster 1 Mk. Bei Aufträgen von 10 Fenstern billiger. Näh. Dotzheimerstraße 30 im Bäckerladen.

12210

Gardinen werden gewaschen, auf Spannrahmen getrocknet und in weiß und crème wieder wie neu hergestellt; 2 Blatt 1 Mk., gewaschen 2 Blatt 60 Pf. Jahnstraße 5, 3 Et.

11541

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, gegläntzt und billig besorgt Adlerstraße 39.

11541

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig und genügend besorgt Platterstr. 24, im Hinterhaus Parterre bei **Franz Huber, Wwe.** 11324

11324

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Albrechtstraße 33b, im Laden.

2799

Tüchtige Friseuse nach neuester Mode empfiehlt sich den werten Damen.

11541

S. Müller, Goldgasse 6, III.

Als geliebte Massenfeste und zu kalten Abreibungen empfiehlt sich **Franz Link**, Webergasse 45.

6823

Taschenfahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“,
zu 10 Pfennig das Stück zu haben
im Verlag Langgasse 27. *

600,000
Mark.

Schlossfreiheit-Lotterie.

500,000
Mark.

Zur Haupt- und Schlussziehung am 7. bis 12. Juli offerirt:

Original-Loose

$\frac{1}{1}$ 112 57 28.50 14.50 M.

Liste und Porto
50 Pf.

Antheile

$\frac{1}{18}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

Einschreiben 20 Pf.
extra.

7.50 3.75 2 M.

Fernsprech-
Anschluss.

Um Jedem bei der chancenreichen Hauptziehung das Mitspielen zu ermöglichen, gebe ich Antheile
zum Originalpreise von

1 Mark.

Leo Joseph,

Loos- und Bankgeschäft, Potsdamerstr. 29,
Berlin W.

14 Mill.
400,000.

286

7514
Geldgewinne.

(10. Fortf.)

Vergolten.

Novelle von G. Wels.

Zwei Tage lang ging Ralph Wido wieder mit dem unerfüllten Wunsch im Herzen herum, Octavia zu sehen. Am Morgen nach dem Fest an der Acqua Acetosa hatte sie ihn abweisen lassen, über Kopfschmerz klagend — heute schrieb sie ihm, daß er sie nicht aufsuchen solle.

„Warum? Ich muß noch allein sein — und Du sollst es auch, damit die beiden bedeutungsvollen Worte: „Warte, Prüfe“, zu ihrem Recht gelangen.“

Er hatte ihre festen Schriftzüge an die Lippen gepreßt, auf dem knisternden Papier hatte ja ihre Hand geruht. Sie verschloß ihm ihre Thür, sie wollte es so — er fügte sich, obwohl es ihn mächtig lockte und drängte, in ihre Nähe zu eilen und zu ihren Füßen stehend hinauf zu blicken in ihr edles, vergeistigtes Gesicht. Über er fügte sich — hatte er sie sieben Jahre nicht vergessen und auf das Glück warten müssen, was waren noch Tage? Und sicher waren sie ja einander.

Er ging um die Mittagszeit in das Atelier des Bildhauers, der Gertrud's Büste anfertigte, und wohin Fräulein v. Schrader Gertrud zu begleiten pflegte.

Der Bildhauer war ein intimer Freund Octavia's, einer der etlichen lebenden Künstler, ein geistig hochstehender Mann.

Als Ralph Wido angepocht, schien ihm das „Avant“ schon nicht so freudig hell zu klingen, wie sonst, und als er in das Gesicht des nervösen Meisters blickte, gewahrte er einen unzufriedenen Zug auf demselben.

„In Verzweiflung finden Sie mich — in heller Verzweiflung,“ rief er ihm entgegen. „Bis vorgestern hat Jeder die Büste des gnädigen Fräuleins als wunderbar ähnlich erklärt — und heute stehe ich davor und entseze mich über mich selbst. Die Grundzüge sind da, gewiß — aber der Ausdruck ist ein völlig anderer — überzeugen Sie sich selbst, Herr Wido.“

Er ließ den Besucher vor die Staffelei treten. Kopfschüttelnd sah dieser von dem plastischen Werk nach dem Original hinüber.

Der lebhafte Künstler sah ihn bei den Schultern.

„Soll ich da nicht irre an mir werden? Du bist ein Stümper — habe ich mich heute Morgen selber complimentirt! — Wollen Sie aber wissen, woran das liegt, Freund Wido? Schauen

Sie Ihr Kind an! So sah Fräulein Gertrud aus, ein unbefangen, kindlich in die Welt blickendes Geschöpf — und heute, gleichsam über Nacht, ist sie eine Andere geworden — gereift, wie zum Frauenthume, mit einem fassend traurigen Ausdruck.“

Gertrud lächelte, aber selbst dabei war ein Zug von Wehmuth.

„Sie haben Recht,“ sagte Wido überrascht.

„Natürlich dem Vaterauge ist diese Veränderung nicht aufgefallen,“ spottete der Künstler, „das muß erst ein Fremder sehen —“

„Aber, bester Freund —“ warf Wido ein, welchen die Worte wie ein Vorwurf trafen — er hatte allerdings in diesen Tagen nur an Eine gedacht — an Octavia. Jetzt sah er selber, wie gereift plötzlich Gertrud's Züge erschienen.

Er fasste die Hand seines Kindes und drückte sie warm.

„Ja, unser Kind wächst uns über den Kopf — es sind wohl nur Kleinigkeiten, welche sich rasch ändern, zufügen lassen,“ sagte er, den Meister tröstend.

Dieser fasste ihn an und zog ihn in das Nebengemach, der jungen Dame zurrufend: „Für eine Sitzung bin ich heute zu unruhig — wir werden es morgen versuchen.“

Dann hob er den Kopf und blickte seinem Begleiter in die Augen.

„Andern? Zusammenschlagen möchte ich die Büste, so gar nichts scheint mir jetzt darin zu liegen und so viel in dem bisher so unscheinbaren Gesicht Ihres Döchterchens. Eine Mignon kann ich aus ihr machen. Sehn Sie doch den traurigen Blick und den schmerzlichen Zug um die frischen Lippen! Ist man nicht sofort versucht zu fragen: „Was hat man Dir, Du armes Kind gehan!“ Oh, Ihr Väter, mit all Eurer zärtlichen Affenliebe, habt Ihr denn so wenig Verständniß für das Seelenleben Eurer Kinder?“

„Sie erschrecken mich, lieber Freund, Sie sehn Dinge . . .“ stotterte Wido.

„Hat das Kind eine unglückliche Liebe?“ forschte der Bildhauer. „Sie trägt einen Kummer in der Seele — und das grauschwärze Fräulein da ist just nicht diejenige, welcher solch ein schüchternes Täubchen seinen ersten Schmerz anvertraut.“

Wido war versucht, laut zu lachen.

"Gertrud eine unglückliche Liebe — das ist undenbar."

"So hat sie einen andern tiefen Schmerz — forschen Sie nur nach. Nur Schmerz ist es, der ein Wesen so unplötzlich verändern und reißen kann. Oh, wir Plastiker verstehen uns auf das Lesen in den Seelen."

Wido sah ernst vor sich nieder — aber wie er auch nachsinnen möchte, er fand keine Gründe für die augenscheinliche Veränderung Gertrud's.

"Es ist nicht zum ersten Male, daß mir vergleichene Verwandlungen vorgekommen sind. Meint Ihr, man muß nicht mit der Seele dabei sein, wenn man all' die guten und bösen Menschen-gesichter nachbilden will, welche da an den Wänden hängen und stehen. Manchmal ist's herrlich — oft erschrecke ich vor dem, was ich erblicke. Und in Ihrem Kind irre ich mich nicht."

Sie traten in das Atelier zurück; Gertrud hatte den weißen Hals, welchen sie für die Sitzung etwas entblößt hatte, wieder bedekt und die Strafentoilette beendet.

Mit fast schaumem Blick streifte Ralph Wido sein Kind — was war in der Seele dieses Mädchens so unplötzlich vor sich gegangen?

Der Bildhauer führte Gertrud, welche eine lebhafte Empfindung für die Plastik besaß, in den Unterraum, wo seine Schüler mit der Herstellung einer weiblichen Figur, einer sehr edel gehaltenen, einfach aufgefaßten Nemesis beschäftigt waren.

Ihr Vater stand mit Elvira in einem Gemach, welches des Künstlers Reliefs und Büsten enthielt. Aber er hatte heute kein Interesse am Sehen.

"Fräulein v. Schrader — was ist's, das Gertrud so traurig macht?"

Die Löckchen tanzten auf und nieder, ein verlegenes Räuspern, dann wurde sie rot unter den Worten: "Ich — Herr Wido, ich weiß es nicht."

Er machte eine ungeduldige Bewegung

"Sie haben das nicht bemerkt," sagte er vor sich hin, — der Künstler mochte Recht haben, Elvira konnte kaum die Vertraute seines Kindes sein; er dachte an Octavia! Die würde ihr bald nahe stehen — und wie erleichtert atmete er auf und lächelte dem Meister und Gertrud entgegen.

Im Wagen sagte er: "Unsere Gertrud sieht ernst aus, sie muß Berstreuung haben, wir besuchen jedenfalls die Soirée bei Sermonetti's."

Doch es nicht allein des blonden jungen Mädchens halber war, daß er sich heute Abend zu dem berühmten Landschafter begeben wollte, gestand er sich in diesem Augenblick kaum. Er hatte am Morgen, beim Lesen von Octavia's Willen sich gesagt: "Wir werden am Abend in einer Menschenmenge mit einander allein sein!"

Seit Langem war ihm kein Tag so gedehnt, so de, so nutzlos erschienen, wie dieser. Er hatte den Damen die Theilnahme an einem Gang in die Villa Ludovisi abgeschlagen; so schön die Sonne lachte, so klar die Luft war, es vermochte ihn nicht zu locken. Und die hoheitssvolle Göttin dort und die sterbende Meduse, die zu seinen Lieblingen gehörten, hatten keinen Reiz für ihn, er dachte nur an zwei stolze, eben so kühn geschwungene Lippen, die ihm das Wort gesagt: "Ich liebe Dich." Und nicht regungslos sollte ihm seine Göttin bleiben, sie mußte sich ihm entgegen neigen.

Er saß in seinem Zimmer, blickte in den Tacitus und wußte doch kaum, was er las, seine Gedanken begleiteten kaum die über das winterliche Meer mit den Aschenresten des Germanicus fahrende Agrippina. Er zündete eine Cigarre nach der andern an und ließ sie wieder erlöschen, er folgte endlich dem Ruf zu Tische mit dem freudigen Gefühl, daß jetzt nur noch wenige Stunden vergehen müßten, bis er in die großen Augen der geliebten Frau blicken dürfe.

Die Unterhaltung der Drei beim Speisen war lang; Fräulein v. Schrader seufzte, weil sie Herrn Wido "präoccupirt" sah, Gertrud's Blicke folgten stetig jeder Bewegung des Vaters in einer beinahe kritisirenden Weise. Als man aufstand, trat sie zu ihm. Er meinte, noch nie einen so entflossenen Ton von den frischen Lippen vernommen zu haben, wie den, in welchem sie ihn um eine kurze Unterredung bat.

Er lachte. "Welche wichtige Begebenheit wird mir die kleine

anzuvertrauen haben? Wird es sich um Deine Toilette und mein Urtheil darüber handeln?" Dann aber dachte er an des Bildhauers Bemerkungen und den Wederuf, welcher ihm aus denselben geworden.

"Ich stehe zur Verfügung," sagte er ritterlich.

Fräulein v. Schrader schüttelte den Kopf. Was hatte Gertrud Selbstständig einen Gedanken, einen Wunsch? Es war noch niemand gewesen!

Ralph Wido blickte, nachdem seine Abendtoilette vollendet war, aufmerksam in den Spiegel. Es ließ sich nicht leugnen, weiße Fäden schimmerten in seinem Haar, aber seine Haltung war noch ungebeugt, aus seinen Augen blitze noch Jugendfeuer, er könnte, durfte Octavia neben sich denken als sein heiligsteles Weib, sie würden ein stattliches, ja noch ein harmonisch schönes Paar sein.

Ein leises Klopfen; Gertrud war's. Er wandte sich rasch bei diesem kleinen Eitelkeitsopfer durfte ihn sein Kind nicht überraschen.

Leichten Schrittes war das blonde Mädchen in das Gemach getrippelt und stand nun in der Mitte desselben, bestrahlt von dem hellen Lichte der vielarmigen Hängelampe, in ihrem weißen Kleide von Gaze mit Maiblümchen verziert. Aber das Gesicht war bleich, ein seltsamer Ernst lag darauf, wie Reif auf Frühlingsblüthen.

"Papa!" sagte sie mit tiefem Ton, als sei ihr das eine Wort mühsam.

Wido berührte die gesenkten Stirn mit einem Kuß.

"Nun Kind!" fragte er. Sie blieb neben seinem Sessel stehen, und hob den blonden Kopf wieder.

"Nicht wahr, Papa, es ist in unserer Art, wir müssen einmal thun, was wir für Recht halten?"

Er lachte. "In unserer Art, wie in der aller rechtschaffen und anständig denkenden Menschen. Aber Du beginnst ja förmlich tragisch, meine kleine Gertrud — und ich muß im Vorau sagen, daß ich sicher bin, Deine Wünsche sind erfüllbar, dann Du nicht mit diesem ernsten Gesicht in die Soirée kommst."

"Es sind nicht Wünsche, Papa, ich habe nur Fragen," sagte sie leise.

Er verschränkte die Arme über der Brust.

"So frage, Kind!"

"Wenn es nur leichter wäre," stammelte sie, dann aber im plötzlich Mut über sie, ihre Blicke hielten ein Miniaturbild an dem Schreibstift nebenan gespreizt — das ihrer Mutter.

Sie deutete darauf.

"Nicht wahr, Ihr waret sehr glücklich mit einander und als sie starb, die arme Mama, da sah ich ja Deinen tiefen Schmerz!"

Er faßte ihre Hand — sie hatte so sonderbar begonnen — und mit den kleinen Fingern spielend, entgegnete er: "Gewiß gewiß . . ."

"Liebe — was man wirklich, große Liebe nennt, empfand man nur einmal im Leben, so heißt es?"

"Ja," antwortete er und fühlte sein Herz schwelen; er wußte es freilich.

Sie hörte die Überzeugung aus seinem Ton heraus, und ein helles Leuchten flog über ihr Gesicht.

"Gott sei Dank," rief sie, "Gott sei Dank . . ."

"Kind," fiel er ein, "ich verstehe nicht, was das heißen soll — kam meine kleine Gertrud, um eine Definition der Liebe zu hören?"

"Nein," sagte sie fest, "nur um zu wissen, zu hören, zu sehen, daß sie Alle gelogen haben . . ."

"Wer? Womit?" forschte er.

Die klaren Mädelnungen senkten den Blick in die seinen. Damit — daß sie behaupten wollten, Du könneßt die Mama vergessen und eine Andere," nur mit Stocken kam der Name nach, "jene Gräfin Sombald ihr als Nachfolgerin geben! Frau Neubern, Lieutenant Fröhling und Frau von Mauronen deuteten es nicht sehr tacitwoll an und thaten mir weh damit."

Er hatte sie aussprechen lassen, jetzt ließ er ihre Hände sinken, sein Gesicht war bleich geworden, nur die beiden Worte stieß er hervor: "Kind, Gertrud!"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

Miethgesuch

Gef. Vermiethungs- und Verkaufs-Aufgaben erbittet 9088
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnung mit Garten!

Zum 1. October an wird eine Wohnung in guter Lage von 6 Zimmern und Zubehör mit Gartenanteil zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter L. L. 179 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Eine schöne gesunde Wohnung, 1. oder 2. Etage, von 5 Zimmern und Zubehör, per September oder 1. October zum Preise von 1000—1200 M. gesucht. Offerten unter Z. Z. 111 an die Tagbl.-Exp. 10899

Zum 1. October d. J. eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. A. 2 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Parterre-Wohnung, 3 große, bzw. 3—4 Zimmer, oder 3 Zimmer nebst heizbarem Parterre-Raum, per 1. October gesucht. Offerten unter L. S. 10 an die Tagbl.-Exp. 12389

Ein kinderloses Ehepaar sucht per sofort eine Wohnung zum Preise von 500—550 M. Offerten unter A. R. 32 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12375

Gesucht zum 1. September eine

Wohnung

von 6—7 Zimmern nebst Küche und Mädchenzimmer in möglichst freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter W. 102 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 2/7) 9

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villen Bachmeierstraße 10,

sehr ruhig und isoliert, mit großen Gärten, sind auf 1. October zu vermieten oder auch zu verkaufen. Die kleinere Villa enthält 8 Zimmer, die größere 15 Zimmer und 6 Mansarden und eignet sich das ganze Anwesen für ein stilles Institut. Näh. Balkmühlstraße 29, 2. Etage. 11939

Villa Biebricherstraße 17 zu vermieten. Dieselbe hat sehr geräumige Zimmer und ist nach der Neuzeit mit Ventilation und Heizung versehen. Näh. bei F. Pimmel. 10890

Wegen Sterbefall ist eine Villa mit Garten in guter Kurlage (Pension) per sofort anderweitig mit oder ohne Mobiliar zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 11985

Villa Mainzerstr. 66a 10—12 Zimmer, Balkons z. g., großer Garten, ganz oder geteilt zu verm. Näh. daselbst. 10708 Eine schön gelegene Villa, nahe dem Kurhaus, mit Vor- und Hintergarten, Stall- und Remisegebäude, für eine Familie passend, zu billigem Preis zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. bei H. Heubel, Leberberg 4. 7012

Ein großes Privat-Hotel in bester Lage Wiesbadens, mit eleganten Räumen, Speisesaal, Billardsaal, Personenaufzug, Pferdestall u. s. w., zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen unter B. Z. 16 nimmt die Tagbl.-Exp. entgegen. 11573

Biebricherstraße 7 (am Mondel) ist das hintere Gartenhaus, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 11722

Geschäftslokale etc.

Per sofort zu vermieten Wirthschaft mit Kaserne an einen cautionsfähigen Wirth. Zu erfragen in der Tagbl.-Exp. 12409 Nerostraße 34 Laden (jetzt Spezerei mit Flaschenbierverkauf) mit oder ohne Wohn. per 1. Oct. 3. verm. Näh. 1. Etage. 11398 Platterstraße 40 sind ein Laden nebst hübscher Wohnung und Zubehör, sowie eine Dach-Wohnung von 4 Räumen auf sofort zu vermieten. 9263

Römerberg 34, Neubau, ist ein schöner Laden, sowie Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus auf October, auch früher, zu vermieten. 11705

Obere Wilhelmstraße grosser Laden mit 2 Schaufenstern per October zu verm. 11328 J. Meier, Vermiethungs-Agentur, Taunusstr. 18.

ein schöner geräumiger, mit Gallerie und Cabinet, sehr geeign. zu verm. Näh. Friedrichstr. 5, im Eckladen. 11721

Eckladen Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Metzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 12, 2 St. 12136

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a, 1 St. 10645

Laden, ein großer, auch geteilt, mit 2 Ladenzimmern und vollständiger Wohnung, in dem Neubau Goldgasse 5 auf 1. October zu vermieten. 6848

Ein Laden ist billig zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 267

Laden mit Ladenzimmer zum 15. October zu vermieten Michelsberg 2. 11494

Laden zu vermieten Michelsberg 7. 11481

Laden mit 2 Schaufenstern zu vermieten. Näh. bei L. Schwenck, Mühlgasse 9. 11525

Laden Nerostraße 12 gleich zu vermieten. 11917

Laden,

ein großer, auch abgeteilt zu zwei, mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 1/6. 12412

Ein schöner Laden auf gleich oder später zu vermieten Saalgasse 30. 10750

Laden mit Wohnung Schwalbacherstraße 13 (seither Metzgerei) zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 11332

Laden mit Wohnung zu verm. Kl. Schwalbacherstraße 4. Näheres Kirchgasse 22. 11903

Laden mit Ladenstube auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 27. 12321

In dem Neubau Ecke der Spiegel- u. Webergasse

finden zum 1. October, event. früher, zwei große Läden, ferner zwei Wohnungen im 2. Obergeschoß und eine Wohnung im Dachgeschoß, sämmtlich mit Zubehör, zu vermieten. Näheres Saalgasse 8, im Laden. 12115

Ein großes Geschäftslocal in der Taunusstraße, mit zwei Schaufenstern, ist zu vermieten. Näh. Tagbl.-Exp. 11935

Laden Webergasse 34. 6859

In dem Hause Walramstraße 6 ist der Eckladen mit Wohnung und Zubehör, in welchem eine Metzgerei betrieben wird, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre I. 11815

In einem noch im Bau begriffenen Hause ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9871

Nerostraße 23 sind die großen Parterre-Vocale, für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Wirthschaft passend, an eine gute Brauerei auf gleich zu vermieten. 4688
Ellenbogengasse 7 große helle Werkstätte zu verm. 8349
Hellmundstraße 60 sind verschiedene Werkstätten zu vermieten. Näh. daselbst. 11919
Jahnstraße 4 und 6 sind Werkstätten mit u. ohne Logis per 1. October zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4, Part. 11928
Kirchgasse 30 sind 2 kleine Parterreräume für Werkstatt oder Lagerraum und eine kleine Werkstatt zu vermieten. 11928
Langgasse 40 Werkstatt mit Wohnung sogl. zu verm. 11307
Louisstraße 16 ist eine ger. Werkstatt zu verm. 11312
Moritzstraße 48 Werkstatt nebst Keller und Halle sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. 8928
Nerostraße 34 Werkstatt mit Wohnung, für Schreiner, Tapizer u. s. w. passend, per 1. Oct. zu vermieten. 12278
Werkstatt, hell u. groß, zu verm. Bleichstr. 12, Part. 8985
Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten Hellmundstraße 37. 11752
Eine Werkstatt resp. Lagerraum nebst zwei Stuben ist auf gleich zu vermieten Oranienstraße 10, Parterre. 10751
Ein Magazin oder Lagerraum sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 10751
Ein Lagerplatz zu vermieten Wellritzstraße 20. 2086

Wohnungen.

Über freie u. frei werdende Wohnungen orientirt man sich jeder Zeit am zuverlässigsten auf dem Immobilien-Büreau von **Hermann Friedrich, Querstraße 2, I.**
Kostenfreie Nachweisung von möbl. und unmöbl. Villen und Wohnungen, sowie Geschäftslocalen etc. 9515
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, Taunusstraße 18.
Marstraße 1 ll. Wohn. (Frontsp.) sogl. a. ruh. Leute zu v. 6743
Adelhaidstr. 25 (Südseite) Bel-Etage, 4 gr. Zimmer, Cabinet u. Zubeh., auf Oct. zu verm. Näh. Adelhaidstr. 22, Part. 11279
Adelhaidstraße 28, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 8885
Adelhaidstraße 33, neuer Seitenbau, Wohnungen von 3 Zimmern z. auf gleich zu vermieten. 10230
Adelhaidstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 12198
Adelhaidstraße 35 sind 3 Zimmer (Seitenbau) auf 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 12199
Adelhaidstraße 39, Ecke der Oranienstraße, Bel-Et., 6 Zimmer und Zubehör, mit Benutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 11786
Adelhaidstraße 42, Parterre, Wohnung, großer Balkon und Garten, sofort oder später zu verm. Preis 1100 M. 12170
Adelhaidstraße ist eine elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Behrens, Langgasse 5.** 11283
Adlerstraße 13 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 12382
Adlerstraße 20 sind zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **C. Reuter, Louisenplatz 7.** 7278
Adlerstraße 29 ll. Dachwohnung an ruh. Leute zu verm. 10711
Adlerstraße 33 kleines Logis im Seitenbau auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 10235
Adlerstraße 39, III. 2 Zimmer und Küche zu vermieten.
Adolphsallee 6, 3. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, gleich ober 1. Oct. zu verm. Näh. im Hinterhaus 1. Stock. 12207
Adolphsallee 8, dritte Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Preis 900 M. Eingesehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 11948
Adolphsallee 15 ist die von Herrn Oberbürgermeister Dr. von Ibell innehabende Etage (2. Stock) vom 1. October d. J. an anderweitig zu verm. Eingesehen von 4—6 Uhr Nachm. 11280
H. Schott.

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer z., eleg. ausgestattet, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 9—11 Uhr Vormittags. Näh. Adolphstraße 12, Part. 1105
Adolphstrasse 7, Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5—9 Zimmer, darunter großer Saal, nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 5929

Albrechtstraße 3 (Ecke der Nicolastraße), Hinterhaus 1 St., 2 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1191
Albrechtstraße 3a, 5a und 7a (an der Nicolastraße) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, auch Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Baubüro 7a. 1199
Albrechtstraße 11 1 fl. Dachw. zu verm. Näh. Part. 988
Albrechtstraße 13 ist die Fronspitze im Hinterh., 2 St., Küch. mit Zubeh., an eine stille Familie auf Oct. zu verm. 1218
Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dormann, Wwe., Albrechtstraße 19. 1181
Albrechtstraße 27a ist der Parterrestock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 1192
Augustastr. 1, Ecke der Mainzstr., eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade- u. Speisek., Balkon z., zum 1. October zu vermieten. Eingez. von 12—2. Näh. Part. 1024
Bachmeierstraße 8, Villa, ist die hochelegante Bel-Etage mit Balkon und Garten Familienverhältnisse wegen zum 1. October zu vermieten. Näh. nur daselbst. 1220
Bahnhofstraße 12, 2 St., sind 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. 1229
Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 208
Bahnhofstraße 20, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine stille Familie zu verm. 1117
Bleichstraße 2 ist eine schöne große Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1208
Bleichstraße 21 im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. October zu vermieten. 1229
Bleichstraße 29 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küch. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1229
Bleichstraße 37, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon, Küch. Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 1191
Blumenstraße 6 ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October c. zu vermieten. Eingesehen täglich von 11—1 Uhr Vormittags III bei J. Hess. 1108

Große Burgstraße 4

ist sogleich eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a. 3. Stock. 655
Dambachthal 12 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Hochparterre, per October zu vermieten. Eingesehen von 12—3 Uhr. Näh. im Nebenhäuschen beim Verwalter. 1215
Delaspeeststraße 1 ist eine freundl., abgeschlossene Mansardewohnung und eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, im Eßladen. 1216
Dohheimerstraße 17 5 Zimmer mit Zubehör Wegzugs halbe per 1. October zu verm. 1223
Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern geschlossener Balkon z., per 1. October zu vermieten. 1106
Dohheimerstraße 46 ist eine schöne freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. bei H. Schott, Ningstraße 2, Parterre. 1215

Dosheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zim., Küche, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October zu verm. Anzusehen von 8—12 Uhr. 12251
Dosheimerstr. 35 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche, 1. Oct. zu v. Einz. v. 8—1 Uhr. 12252
Dosheimerstraße 47, Frontspitze, sehr schöne Wohnung nebst Zubehör und Bleichplatz zum 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12345

Glostraße 4 Wohnung f. ruhigen Miether. 5063
Elisabethenstraße 8 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche rc., per 1. October zu verm. Näh. im 2. St. 12347
Elisabethenstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11902

Glenbogengasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 7083

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balcon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Wegzugs halber per 1. October an eine ruhige Familie zu verm. 11969

Emserstraße 20, 3 Et., sind 5 oder 6 gr. Zimmer und Zubehör, Balcon, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—3 Uhr. Näh. Parterre. 11959

Emserstr. 71, Part., 3. J. u. Sub. 1. Oct. f. 350 Mk. zu v. m. Nur Nachm. einzuf. Näh. bei Schmidt, Rheinstr. 89, III. 12222

Emserstraße 77 ist eine Frontspitze, getheilt oder auch im Ganzen, zu vermieten. 12001

Feldstraße 1 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten. 11825

Feldstraße 13 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterbau. 12228

Feldstraße 19, Hinterhaus, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß, auf 1. October zu verm. 12268

Fischerstraße 4

Bel-Etage von 5—7 Zimmern nebst Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11720

Frankenstraße 24 Parterrewohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hellmundstraße 36, im Baden. 12188

Friedrichstraße 5 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer rc., auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 Uhr ab. Näh. im Eckladen. 11380

Friedrichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Seitenbau Parterre und Wilhelmstraße 42a, im 2. Stock. 12238

Friedrichstraße 35 ist die comfortabel eingerichtete Bel-Etage, 7 elegante geräumige Zimmer, darunter schöner Salon, mit 3 Mansarden und reichlichem sonstigen Zubehör, auf 1. Oct. c. zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst Parterre. — Biergarten am Hause. 10884

Friedrichstraße 44 sind schöne große Wohnungen, 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. 1696

Goldgasse 5, Neubau, zum 1. October noch einige Wohnungen zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12346

Goldgasse 18 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 12179

Grabenstraße 26 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. im 1. St. 12336

Grubweg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten auf 1. October. 12157

Gustav-Adolfsstraße 7 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balcon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12201

Gustav-Adolfsstraße 10 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, gr. Speisek., gleich od. 1. Oct. zu vermieten. 11972

Gustav-Adolfsstraße 14 ist auf October eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 12256

Gustav-Adolfsstraße 16, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Bademeister Hellwig, im "Schützenhof". 10927

Helenenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., an eine kl. Familie zum 15. Aug. ob. später zu v. m. 11485

Hartingstraße 7 eine Dachwohnung zu vermieten. 11916

Helenenstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen Vorm. von 11—12 und Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. im Hinterh. 1 St. 12000

Helenenstraße 14

eine Parterrewohnung, best. in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu 550 Mark an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12239

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 12282

Hellmundstraße 37, 2. Stock, Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 11753

Hellmundstraße 45, Mittelbau, eine Frontspitzewohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Phillipi. 11952

Herrngartenstraße 8 schöne Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 11746

Hochstätte 30 ein Zimmer, Küche nebst Keller zu vermieten. Näh. Michelsberg 20. 12218

Jahnstraße 2 ist eine Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst 2 Mansarden rc., per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5 bei Louis Behrens. 12304

Jahnstraße 4 und 6 je 3 Zimmer mit Zubehör per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4, Parterre.

Jahnstraße 7 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10695

Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. October cr. zu vermieten. 12802

Jahnstraße 11, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12298

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte sonnige Souterrain, 4 Zimmer und Zubehör, auch für stille Geschäfte oder Bürobüro passend, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 6222

Karlstraße 5, 1. St. links, eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu 500—550 Mark auf 1. October zu vermieten. 11921

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12214

Karlstraße 13, zunächst der Rheinstraße, ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 12173

Karlstraße 15, 2. Etage, Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller rc., per 1. October cr. Näheres im Comptoir. 12320

Karlstraße 30 Wohnung mit Stallung, sowie schöne Dachwohnung zu vermieten. 12387

Karlstraße 32 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, freie Lage, auf 1. October zu vermieten. 12828

Karlstraße 32 kleinere Wohnung mit größeren Werkstatträumlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 12326

Karlstraße 36 ist eine Wohnung, 2. Etage, 3 geräumige Zimmer mit schöner Terrasse, im Freien belegen, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11941

Vordere Karlstraße sind Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, auch 1 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Zu erfragen Dosheimerstraße 12, Part. 12275

Kellerstraße 22 Wohn., 2 Zim., Küche, gleich g. v. m. 12192

Kirchgasse 2a, an der Louisenstraße, ist die erste oder auch zweite Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern, Küche, Balcon nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir, im Hofe. 11924

Kirchgasse 2b ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst in der Frontspitze bei Frau Mink. 11296

Kirchgasse 13 ist die zweite Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. 1. Etage. 6790

Lahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balcon, Küche, Vorraumkammer, Badestube, Kohlenauflzug, Mädelchenstube, Mansarde, Trockenboden, Waschküche, Gartenbenutzung, auf den 1. October, auch früher, zu verm. Näh. No. 2. 11486

Langgasse 39 Bel-Etage

sehr billig zu vermieten.

371

Lehrstraße 12 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 11736

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 12388

Louisenplatz 1, 2 Tr., ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 12330

Louisenplatz 2 eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Webergasse 24. 10260

Louisenplatz 3, 2 Tr., ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde und Keller an einen ruhigen Miether für 1. October zu vermieten. 12125

Louisenstrasse, dicht an der Wilhelmstrasse, ist die 2. Etage auf sofort mit 4 Zimmern oder per October mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11501

J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18**.

Mainzerstrasse Hochpart., 6 Zimmer etc., sof. z. bezieh.

J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 9090

Marktstraße 22, Hinterhaus 1, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. à M. 240. — an fl. ruhige Familie zu verm. 7903

Mauergasse 19 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11350

Mehrgergasse 3 sind zwei neu hergerichtete Mansard-Wohnungen von 2 und 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12279

Mehrgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 12303

Michelsberg 30

ist eine Logis, 2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller etc., für 400 Mark an ruhige Miether zu vermieten. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr 1 Treppe daselbst. 12263

Moritzstraße 5 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und sonstiges Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12274

Moritzstraße 15 6 Zimmer, Balkon, Speisclammer u. s. w. (Bel-Etage) zum 1. October zu vermieten. Ansichtszeit Vormittags. Näh. 1 Treppe links. 6286

Moritzstraße 35, Ecke der Göthestraße, sind 3 Etagen von je 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 12261

Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Anzus. 9—1 Uhr. Näh. Part. 12221

Moritzstraße 50 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen feinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchgasse 23, im Laden. 10667

Moritzstraße 50 ist eine Wohnung, 1. Stock, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12259

Moritzstraße 50 ist eine große Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Sattlerladen. 12258

Nerostraße 11a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock (Seitenbau) an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr an. Näh. im 1. Stock. 12152

Nerostraße 14 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12040

Nerostraße 18 ist eine freundliche Giebelwohnung, 3 fl. Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12257

Nerostraße 20, 1 St., abgeschl. Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 12247

Nerothal, verlängerte Stiftstraße, kleine Wohnung, 2 Zimmer, Cabinet, Zubehör, auf October zu verm. Näh. Nerothal 6. 12219

Nerothal, Landhaus, verlängerte Stiftstraße 34, 2. Et., 5—6 Zimmer, Speisclammer, Balkon etc., ab 1. Oct. d. J. oder früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10847

Nicolassstraße 9, 2. Et., 5—7 große Zimmer, Salon, großer Balkon

z. per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12361

Nicolassstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör, zu verm. Näh. Herrngartenstr. 6. 12366

Oranienstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Laden. 10529

Oranienstraße 18 eine u. Mansarde-Wohnung mit Wasserleitung u. Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Goldgasse 3. 12208

Oranienstraße 21.

Wegzugs halber ist vom 1. October an eine herrschaftliche Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 7 Zimmern (incl. großem Salon), Küche, Mansarden, Bleichplatz z. sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen Vorm. von 11—1 und Nachm. von 5—7 Uhr. Näh. Borderhaus Part. 12241

Oranienstraße 22 ist per 1. August, ebenl. auch später, die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer und sonst. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 10606

Oranienstraße 23 ist im Mittelbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Borderh. Part. 11510

Oranienstraße 25, Hth., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall zum 1. October zu vermieten. 12272

Philippssbergstraße 7 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre zw. 1 und 3 Uhr Nachm. 9101

Philippssbergstraße 23 Bel-Etage auf 1. Oct. z. v. 9058

Philippsbergstraße 37.

Echhaus (Neubau), in wunderbar schöner, gesunder freier Lage, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Kässirer **Maurer**, Philippsbergstraße 33, Part. 11728

Platterstr. 26 u. Logis (eb. mit Werkstätte) a. Oct. 12217

Platterstraße 36 2 Dachwohnungen auf gleich zu verm. 7871

Platterstraße 42, Neubau, sind freundliche Wohnungen von 4 Zimmern u. Küche, sowie von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Platterstraße 40. 9268

Platterstr. 82 eine kleine Wohnung zu vermieten. 10971

Querstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus. 11417

Rheinbahnstraße 4 2 Mansarde-Zimmer an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu verm. Näh. Part. 12024

Rheinstraße 24 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie im Seitenbau, 1 Tr. h., 2 Zimmer nebst Küche, Mansarde und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. im Borderhaus 2. Stock, von 9—1 Uhr. 12174

Rheinstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 22. 12003

Rheinstraße 32, Ecke der Adolphstraße, ist die 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. rechts. 11118

Rheinstraße 48.

Ecke der **Oranienstraße**, Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden z. auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege daselbst oder **Oranienstraße 15, III.** 12316

Rheinstraße 55, früher 47, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12187

Rheinstraße 63, 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst und **Karlstraße 29**, Part. 12350

Rheinstraße 66, ebener Erde, ist eine Wohnung, 6 Räume u. Zub., auf 1. October zu verm. N. No. 71, ebener Erde. 12373

Rheinstraße 72 ist der obere Stock, enth. 4 freundl. Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 10799

Rheinstr. 89, Echhaus, sind p. 1. Oct. z. verm.: Bel-Etage 8 3. m. 2 Balkons u. Zub. zu M. 2400, u. Hochpart. 3 3 u. Zub. zu M. 700. N. b. **Schmidt**, im 3. St. 10691

Rheinstraße 97, 3. Etage, 7 Zimmer, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12245

Rheinstraße 103

Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 92. 8104

Rheinstraße 105 eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 12159

Rheinstraße 107

Hochparterre-Wohnung oder event. 1. St. von 4 Zimmern auf 1. October c. zu vermieten; gleichfalls abgeschl. Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör. Näh. 1. St. 11320

Rheinstraße 111

herrschafliche Wohnung im 3. Stock: 5 gr. Zimmer mit Erker, Balkon, Badecabinet mit Bade-Einrichtung, Küche, Speisef. und Zubehör oder Parterre von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vorm. von 11 Uhr ab bis Nachmittags um 3 Uhr. Näh. Parterre daselbst. 5982

Rheinstraße 112 ist ein eleg. Hochparterre, besteh. aus 6-7 großen Zimmern mit großer Veranda, Vor- und Hintergarten, zum October zu verm. Näh.

Vormittags Adelhaidstraße 44, Part. 10422

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Salon nebst Balkon und Zubehör, auf 1. October

zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10666

Röderstraße 23 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12277

Röderstraße 31 sind 2 Frontspitz-Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12204

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine fl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 12322

Römerberg 1 fl. Wohn. u. einz. Mansarde z. v. 1 St. I. 8356

Römerberg 6 sind zwei Wohnungen à 2 Zimmer und Küche mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 12365

Römerberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern und Kammer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 11282

Saalgasse 8 zwei freundliche Wohnungen, je aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12364

Schachtstraße 1 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 75. 12358

Schachtstraße 30, 1 Tr. h., ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 12285

Schillerplatz 4 ist die Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die 2. Etage der 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. in der 2. Etage daselbst. 12072

Schlichterstraße 16, Neubau, sind Wohnungen zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18, Parterre. 9317

Schwalbacherstraße 14, Ecke der Dotheimerstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11699

Schwalbacherstraße 25 ist eine neu hergerichtete Wohnung. 1. Et., von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf Oct. 3. v. 10906

Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12287

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite) Hochparterre mit Veranda und Gartengenuss, 1 Salon und 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 12363

Schwalbacherstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11084

Schwalbacherstraße 45a ist die von **Dr. Laquer** im gehabte Wohnung von 3 Zimmern zum 1. October zu vermieten. Näh. nebenan. 12332

Sedanstraße 2, Ecke der Walramstraße, ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11949

Sonnenbergerstraße 11, in herrschaftlicher Villa, die hochelegante Bel-Etage und der Mansardstock, enthaltend 12 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, zu vermieten. Gartenbenutzung gestattet. Einzusehen von 9-11 Uhr Vormittags. 11918

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October **unmöblirt** zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr. 7652

Steingasse 1 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Saal-gasse 8, im Laden. 12151

Steingasse 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10482

Steingasse 31 sind abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Borderhaus Parterre. 8843

Stiftstraße 2. Ecke der Röderstraße,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 30, II. 10453

Stiftstraße 6, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12284

Stiftstr. 12, hth., 2 Zimmer, Küche auf 1. Oct. zu verm. 12413

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind auf gleich zwei Mansard-Wohnungen zu vermieten. Näh. Borderh. Parterre. 4531

Stiftstraße 23, 2 Tr., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche rc. zum 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 5, Part. 12344

Stiftstraße 24, Neubau,

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu verm. 12319

Stiftstraße 32 — Nerothal — Hochparterre von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balcon, Garten und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von 10-1 und von 4-6 Uhr. Näh. Adelhaidstraße 62, II. 12324

Tannusstraße 2 ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres beim Portier Wilhelmstraße 44. 15996

Tannusstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend in 7 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 11499

Tannusstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern rc. (drei Stiegen hoch) auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 11934

Tannusstraße 55 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9057

Tannusstraße 57 ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bel.-Et. links. 12295

Victoriastraße 9 ist eine elegante, mit allen neuen Einrichtungen versehene Wohnung (Bel-Etage) von 6 großen Stuben und 3 geräumigen Mansarden vom 1. Oct. cr. ab zu verm. Näh. im Erdgeschoß daselbst. 12156

Waltmühlstraße 10 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. 1. St. 12374

Waltmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, auf 1. October zu vermieten. 11744

Walramstraße 2 ist **Wegzugs halber** eine freundliche Parterre-Wohnung, 3 Zimmer rc., auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12062

Walramstraße 18 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11937

Webergasse 24, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 11363

Webergasse 24, Borderhaus, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. 6350

Webergasse 46 eine Dachwohnung soj. od. später z. v. 11352

Webergasse 49 kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 11363

Weilstraße 3 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 12202

Weilstraße 16 ist eine Frontspitz-Wohnung zum 1. October zu vermieten. 12317

Wellritzstraße 5 ist eine Dachwohnung von 3-4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden. 12383

Wellritzstraße 26 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, im Hinterhaus der 1. Stock, 2 Zimmer mit Zubehör, am 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12205

Wilhelmstraße 3 (Wilhelmsplatz 12) **comfortabl. Hochparterre**, 4 Zimmer m. Balcon und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen 11-3 Uhr. 12287

Wilhelmstraße 9, Allesseite, ist der elegante Hochparterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Küche, Mansarden und Kellerräumen, per 15. Juli oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 9078

Wilhelmstraße 13 u. Wilhelmsplatz 17

Herrschäfts-Wohnung von 8 bzw. 9 Zimmern, großen Vorplätzen, 2 großen Balkons, 3 Kellern etc. in Bel-Etage und Oberstock auf 1. October zu vermieten. 8456

Wörthstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Stock. 11946

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12112

Herrschäfts-Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern sind in Villen an der Walmühlstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walmühlstraße 29, 2. Etage. 11062

Größere Herrschäftswohnung

obere Adelhaidstraße, 8—9 Zimmer mit bestem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 11958

Wegen Wegzug ist Adolphstraße 6, 2 Tr., eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf sofort oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 10833

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Zubehör, ist zu vermieten Emserstraße (Zur Stadt Gms.). Näh. bei **Petri & Comp.**, Schwalbacherstr. 55. 11978

Kleine Wohnung zu vermieten Goldgasse 22. 11764

Schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 9, Part. 12566

Meine Wohnung sofort zu verm. N. Michelberg 28, 1. St. 15150

Eine u. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist auf sogleich zu vermieten. 11709

Ed. Abler, Wittwe, Querstraße 1. Ein gr. Zimmer mit Cabinet oder Küche, 4 St., zu vermieten Rheinstraße 92. 12220

Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten die Bel-Etage-Wohnung Röderstraße 37 (nächst der Taunusstraße), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc. Näh. bei **A. & W. Linnenkohl**, Ellenbogengasse. 12118

An eine kleine Familie ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus 1 Etage, und im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 16. 12292

E. frdl. Logis auf gleich oder später g. v. Steingasse 10. 12186

Eine Frontspitze, neu hergerichtet, ist an ruhige Leute zu vermieten Taunusstraße 16. 12314

Im Gartenhaus Webergasse 8 („Zum Ritter“) ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst bei **D. Stein**, im Laden. 10668

Eine kleine freundliche Bel-Etage an lebhaftester Straße, mitten in der Stadt, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, für Rechtsanwälte, Agenten etc. geeignet, ist per October zu vermieten. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 11550

Eine Mansardwohnung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten Michelberg 5. 10416

zu vermieten

bei **Nieder-Walluf** eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 10529

Möblirte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochpart. v. 5 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenben., event. auch 2 möbl. Etagen zu verm. Näh. Philippssbergstraße 25, Parterre. 8940

Rheinstraße 55 möblirte Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Besitzung halber sofort zu vermieten.

Rheinstraße 55 möbl. Wohnung, einz. Zimmer zu verm. 10794

Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 11586

Möbl. Parterre-Wohnung Nicolastr. 6. 12370

Möblirte Wohnung, 3 Zimmer und 1 Küche, billigst zu vermieten

Saalgasse 16, 1 St. 10795

Kein möblirte Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Balkon auf sogleich — auch geteilt — zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, II. 11249

Zum 1. August zu vermieten elegant möblirte Etage von

4—7 Zimmern mit vorzüglicher Pension, in unmittelbarer

Nähe des Kurhauses. Näh. in der Tagbl.-Exp. 9519

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstr. 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 10284

Adelhaidstraße 39 möblirte Zimmer auf gleich zu ver-

mieten. Näh. im Mezgerladen daselbst. 11637

Adelhaidstraße 39, I, 2 gr. gut möbl. Z. zu verm. 11276

Adelhaidstraße 46, I, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9366

Bleichstraße 11, 1 St. I., schön möblirte; Zimmer sofort

zu vermieten. 10208

Bleichstraße 21, 3 Treppen, möbl. Zimmer zu verm. 10835

Dosheimerstraße 5 möbl. Zimmer billig zu verm. 11940

Geisbergstraße 10 gut möbl. Zimmer frei geworden. 11788

Hellmundstraße 20, 3 St., ist ein gut möblirtes Zimmer

zu vermieten. 11834

Hellmundstr. 49, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11300

Jahustraße 5, Stb. 2 Tr., möbl. Zimmer mit Kost an einen

Herrn zu vermieten. 11158

Karlstraße 6, 2 möbl. Zimmer (separ. Eing) zu verm. 11776

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 möbl.

Zimmer zu vermieten. 10925

Louisenplatz 6, II, sind 2 möblirte Zimmer mit separatem

Eingang zu vermieten. 11968

Louisenstraße 3, nahe dem Park und Wilhelmstraße, sind

möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 12356

Louisenstraße 14 sind 2 möblirte Zimmer zu ver-

mieten Seitenbau rechts, Parterre. 12183

Louisenstraße 35, Bel-Etage,

Eingang Kirchgasse 17, ist ein sehr schönes und gut möblirtes Zimmer preiswürdig zu verm. 11999

Oranienstraße 8, 2. Etage, 2 auch 3 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8845

Philippssbergstraße 23 möbl. Zimmer zu vermieten. 12208

Saalgasse 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10715

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer mit p. separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 11826

Schwalbacherstraße 9, 1 St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12250

Schwalbacherstraße 32 im Garten gelegene, gut möblirte Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 11586

Schwalbacherstraße 75, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11663

Taunusstraße 38 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5638

Taunusstraße 40 mehrere möbl. Zimmer auf gleich zu ver- Walramstraße 4 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6713

Walramstraße 6, II rechts, schön möbl. Zimmer zu v. 10236

Walramstr. 10, 3 St. I., ist ein möbl. Zimmer zu v. 11290

Wellenstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu v. 10169

Wörthstr. 22 zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 12216

Mehrere möblirte Stuben in freundlicher Lage für den Sommer auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten; auf Begehr mit Küche. Näh. Emserstraße 8. 10888

Schöne frei gelegene möblirte Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 4648

Auf sofort möblirte Zimmer, Salon zu vermieten Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1, Parterre. 12354

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten Helenenstraße 2, I link. 12216

Zwei neu möbl. Zimmer (separat) sofort

freisw. zu verm. Hirschgraben 4 11740

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder zu vermieten Louisenstraße 48, II rechts. 11605
 Zwei große, freundlich möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort preiswerth zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 11219
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaisstraße 22, Part. 7843
 Ein Salon mit 2 Betten, in der Nähe des Kurhauses und des Kochbrunnens, ist zu vermieten Kl. Burgstraße 1, 1. Et. 8815
Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Taunus-Salon, auch Schlafzimmer, straße 88. 10470
 Einfach möbl. gr. Zimmer zu verm. Adlerstr. 38, Part. 12400
 Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 6, II. 12120
 Schön möbl. Zimmer sehr billig zu verm. (gesunde Lage) Bleichstraße 87, Börderh. 2 St. I. 11799
 Gut möbl. Zimmer sogleich mit oder ohne Pension zu vermieten kleine Burgstraße 8, 3. Etage. 10951
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Dozheimerstraße 54. 11509
 Ein großes schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu verm. Faulbrunnenstraße 10. Näh. Part. r. 12133
 Ein großes möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Hellmundstraße 33, I L. 11553
 Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Hirschgraben 26. 12063
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 2, im Edl. 11053
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 5, 1 St. 11424

Möblirtes Zimmer, 11498

schön, groß, auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 40, III.

 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Stock. 11763
 Gut möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Langgasse 19, 2. Etage. 12190
Möbl. Zimmer zu v. Louisenstraße 14, Stb. r. 2 Tr. 11666
 Ein möbl. Zimmer Marktstraße 12, Bdh. 3 Tr. 9702
 Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Michelsberg 18, II r.
 Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Moritzstr. 1, 2 St. 10248
 Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1. Etage. 10242

Möblirtes Zimmer

mit Pension zu vermieten Nicolaisstraße 16. 9493
Möbl. Part.-Zimmer für 10 M. zu v. Oranienstr. 22, 5. 12111
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 109, Part. 12165
 Ein schön möblirtes Edzimmer zu vermieten Römerberg 39, Ecke der Röderstraße, bei J. Gauert. 3283
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Saal-gasse 28, 2. St. 11931
 Ein gut möbl. freundliches Parterre-Edzimmer sofort zu vermieten Schulberg 11. 8940
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 39, Part. 11872
 Schön möbl. gr. P.-Zimmer m. sep. Eing. Walramstr. 1, P. 11741
 Ein schön möblirtes Zimmer mit gutem Klavier und voller Pension ist sofort zu vermieten, ebenso möbl. Zimmer mit 1-2 Betten Webergasse 43. 8940
 Schönes möbl. Zimmer zu vermiet. Wellribstr. 10, Bel-Et. 9997
 Schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Wellribstraße 22, 2. St. rechts. 11390
 Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten; am liebsten an eine Lehrerin oder an ein Geschäftsfraulein. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11951

Sofort zu vermieten mehrere eleg. möbl. Zimmer, nahe dem Kurhause. Vorzügliche Pension und Bäder im Hause. Näh. zu erfr. in der Tagbl.-Exp. 9520
 Mitte der Stadt ist ein großes gut möbl. Zimmer, Bel-Etage, an 1 auch 2 anst. Fräulein aus hies. Geschäften mit Pension auf sogleich zu verm. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11099
Adelhaidstraße 50 ist eine möblirte Mansarde auf gleich zu vermieten. 12172

Möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 37. 10104

Eine möbl. Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten Kirchgasse 23, 2. St.

Möbl. Mansarde zu vermieten Wörthstraße 8. 12392
 Kl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Kl. Dozheimerstr. 5, 1 St. I. 12385
 Arbeiter erh. Kost und Logis Gemeindebadgächen 6. 11747
 Mehl. Arbeiter erh. Schlafstelle Hirschgraben 6, II links 12048
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Messergasse 18. 11602
 Römerberg 38 erhalten 1-2 Personen Schlafstelle.
 Zwei r. Arbeiter erhalten Logis Schachstraße 9a, Hth. D. 11823
 Mehl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. 12391

 In einem besseren israelitischen Hause erhält ein junger Mann Kost u. Logis. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12397

Königstein, Taunus.

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht, mit oder ohne Pension, an eine oder zwei Damen zu vermieten. Stille und alles Angenehme zugesichert. Gefl. Adr. unter Sch. Langgasse 12 erbeten. 12301

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 28, 1 St. hoch links, ist ein kleines leeres Zimmer auf sogleich zu vermieten. 10722

Hermannstraße 6 ein großes leeres Zimmer mit Schlaf-cabinet auf gleich oder später zu vermieten. 12168

Lehrstraße 1 ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 10829

Platterstr. 26 ein leeres Zimmer auf Oct. zu verm. 12213

Walramstraße 10 ist ein unmöblirtes Zimmer auf sogleich an eine Person zu vermieten. 10418

Zwei freundliche Zimmer sind für den Sommer oder für's ganze Jahr zu vermieten Clarendon 9. 7682

Eine schönes Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 20. 12417

Adlerstraße 17 ist ein helles Mansardzimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 11734

Bleichstraße 15a eine Mansarde an einzelne Leute auf gleich zu vermieten. 12398

Bleichstraße 29 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 9680

Feldstraße 19 Mansarde auf gleich zu vermieten. 12267

Helenenstraße 9 ist eine gerade Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 8644

Nerostraße 15 sind zwei heizbare Mansarden an ein oder zwei ruhige solide Leute auf gleich zu vermieten. 9913

Nerostraße 34 eine heizb. Mansarde an einz. Person zu v. m. 4593

Römerberg 37 heizb. Mansarde zum 1. August zu verm. 12254

Walramstraße 10, Hinterhaus, 2 Dachlämmern auf sogleich zu vermieten. 10868

Webergasse 41 Mansardezimmer zu vermieten. 11459

Zwei Mansarden auf gleich oder später zu vermieten Herrn-mühlgasse 5. 11945

Mansarde, heizb., gr. und hell, zu verm. Dozheimerstr. 32, III. 9936

Eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 2. Etage. 10624

Eine leere Mansarde zu vermieten Messergasse 29, 3 St. 11735

Eine Dachst. zu vermieten Schachstraße 30. 12286

Eine auch zwei Mansarden zu verm. Walramstraße 11. 11295

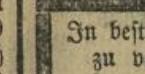
Remisen, Stallungen, Keller etc.

Adlerstraße 60 eine Remise zu vermieten. 12200

Ein schöner Keller zu vermieten Frankenstraße 15. 9909

Kellerabtheilung, größere, zu verm. Neugasse 15. 11423

Ein Weinkeller mit Glaschenkeller, Wasser-Zu- u. Ablauß u. Schrotgang z. 1. October d. J. zu v. Nicolaisstraße 19, I. 7007

 In bester Lage ein Weinkeller per 1. October oder später zu vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu gegeben werden. Näh. in der Tagbl.-Exp. 11973

Weinkeller Schwalbacherstraße 39, ca. 25 Stück haltend, per sofort zu verm. Nähe in der Tagbl.-Gep. 12224
 Weinkeller Friedrichstraße 41, ca. 25 Stück haltend, per sofort zu verm. Nähe in der Tagbl.-Gep. 12225

Fremden-Pension

Fremden-Pension.

Wiesbaden, Grünweg 4, nahe am Kurhause. Fein möblierte Zimmer. Vorzügliche neue Betten. Sehr gute Küche. Mäßige Preise.

Pension Fiserius, Leberberg 1, sind mehrere Zimmer, Parterre und Bel. Etage, frei geworden. 11867

For ladies.

11849

Board and residence, good English table, price moderate.
 [Frl. Wiskemann, 84 Rheinstrasse.]

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli.)

Adler:

Ries m. Fr. Freiburg.
 Mechelen, Kfm. Elberfeld.
 Söhle, Fr. m. Töcht. Hamburg.
 Erlenwein m. Fr. Honnef.
 Uelmann, Kfm. Mülheim.
 Mengelbier, Fbkb. Aachen.
 Kirchgens, Kfm. m. Fr. Crefeld.
 Gross, Kfm. Berlin.
 Hardt, Consul. Köln.
 Kornills, Kfm. Leipzig.
 Danneel, Kfm. Hamburg.
 Vogt, Fr. Barmen.
 Ringel, Fr. Lennep.
 Jung, Kfm. Berlin.

Alleesaal:

v. Ghika. Bukarest.
 Bein. Baltimore.
 Chappuis, Fr. Amsterdam.
 Bergendhal. London.

Schwarzer Bock:

Müller, Kfm. Stettin.
 Wetzler, Rent. Wallerfangen.
 Steffes, Fr. Dr. Castellau.
 Aberle m. Fr. Frankfurt.
 Rosenberg, Fr. Rent. Berlin.

Zwei Böcke:

Moses, Fr. m. Kind. Steinbockenheim
 Wiggingshaus, Fr. Köln.

Central-Hotel:

Birkenthal. Osnabrück.
 Kassner m. Fr. Breslau.
 Alsfeld. Dortmund.
 Guntersberg m. Fr. Münster.
 Füssner. Barmen.

Cölnischer Hof:

Weber, Justizrath m. Fr. Offenbach.

Hotel Dahlheim:

Ascher, Fr. Elmshorn.
 Ascher, Frl. Elmshorn.
 Mathies, Kfm. m. Fr. Santa ava.
 Montalov, 2 Fr. Santa ava.
 Poppurs, Rent. Köln.
 Esselbach, Rent. m. Fr. Berlin.
 Bauer. M. Träbau.

Hotel Dasch:

Müller, Kfm. Hameln.
 Dempewolf, Rent. Emmerthal.

Hotel Deutsches Reich:

Daniels, Fbkb. m. Fr. Altona.
 Hertling, Maler. Heitrich.
 Neuman, Kfm. Hamburg.
 Heineberg, Kfm. Peckelsheim.
 Oeters. Cairo-Hamburg.
 Oeters, Fr. Cairo-Hamburg.

Kur-Anstalt Dietenmühle:
 Krzyzanowski, Kfm. m. Fr. Posen.

Engel:

Schenk, Pastor m. T. Dodendorf.

Einhorn:

Marschall, Kfm. Magdeburg.
 Kalies, Kfm. Köln.
 Trost m. Fr. Milwaukee.
 Gersting, Kfm. Frankfurt.
 Kraemer, Director. Frankfurt.
 Braud, Kfm. Stuttgart.
 Rademacher, Kfm. Köln.
 Tonner, Kfm. Dülken.

Eisenbahn-Hotel:

Dessauer, Kfm. Aschaffenburg.
 v. Schwanenflyd. Kopenhagen.
 Macan, Kfm. Bremen.
 Rames, Kfm. Stuttgart.
 Harms, Frl. Magdeburg.
 Schulz, Kfm. Herford.
 Pauly. Zwisel.

Englischer Hof:

Graf Ludolf m. Bed. Meran.
 Jonkvrouw Lycklama. Haag.

Zum Erbprinz:

Ellenbeck, Kfm. m. Fr. Mühlheim.
 Lang, Kfm. Kaiserslautern.
 Hoos, Kfm. Herborn.
 Kauffmann, Kfm. Weinheim.
 Oster, Kfm. Frankfurt.

Europäischer Hof:

Nordfos, Fr. Finnland.
 Strack m. Fr. Finnland.
 Krupp, Dr. m. Fr. Dortmund.
 Cey-Vance. Louisville.
 Vance-Martini. Louisville.

Grüner Wald:

Schrey, Kfm. Crefeld.
 Lorbe, Kfm. Darmstadt.
 Lami, Kfm. Mühlhausen.
 Sanders, Kfm. Amsterdam.
 Grossmann, Frl. Aachen.
 Vier Jahreszeiten:

Block, Rent. London.
 Bernard, Fr. London.
 Salomo, Fr. m. Fam. Amsterdam.
 Sanders, Kfm. Rotterdam.
 Richard, m. Fr. Massachusetts.
 Likorris, Rent. Brooklyn.

Goldene Kette:

Schmidt, Rent. Amerika.
 Jung. Dettweiler.
 Schwahn, Lehrer. Wallerfangen.

Goldenes Kreuz:

Günther. Hof.
 Röhler, Frl. Delkenheim.

Goldene Krone:

Badt, Fr. Rent. Posen.
 Daniel, Fr. Director. Berlin.
 Saechtling, Kfm. Dresden.
 Hueger, Fr. Hammelburg.
 Heilbronn, Fr. m. Begl. Berlin.

Weisse Lilien:

Götze m. Fr. Berlin.
 Schäfer, Brauerei. Obertiefenbach.

Nassauer Hof:

Schaus, Kfm. New-York.
 Alvorybalderm m. Fam. Pau.

Färber, Fr. Direct.

Coock m. Fr. New-York.
 Mitchell, Fr. m. Bed. Petersburg.

Kur-Anstalt Nerothal:

Rademeyer, Fr. Chicago.
 Behrendt, Geistlicher. Crone.

Giese, Fr. Gutsbes.

Graudenz. Graudenz.

Klein, Kfm.

Burgstädt. Burgstädt.

Nonnenhof:

Westphal m. Fam. Hessen.
 Westphal, 2 Kfite. Hessen.

Bormann, Buchhldr.

Stuttgart. Stuttgart.

Haacke, Kfm.

Berlin. Berlin.

Schmidt, Fr. m. Tocht.

Göttingen. Göttingen.

Immler, Kfm.

Kitzingen. Kitzingen.

Spieker, Hauptagent.

Crefeld. Crefeld.

Heckmann.

Karlsruhe. Karlsruhe.

Maassen, Kfm.

Erkelenz. Erkelenz.

Hotel du Nord:

v. Kotze, Ceremonienstr. Berlin.

Hotel du Parc:

Schwitzer, Kfm. m. Fr. Berlin.

Hotel St. Petersburg:

Bremstedt m. Fr. Hannover.

Baron v. Wiettinghoff, Krähnsolm.

Pfälzer Hof:

Manger, Cand. Naurod.

Joler m. Fr.

Württemberg. Württemberg.

Fischer, Kfm. m. Fr.

Berlin. Berlin.

Hotel Prince of Wales:

Andries-Fays, Fr. Rent. Lüttich.

Herzogin Chacie, Fr.

Lüttich. Lüttich.

Phelps m. Fr.

Amerika. Amerika.

Rhein-Hotel & Dépendance:

Kiene, Bauinspect. Cassel.

Recke, Fbkb. m. Fam.

Rheydt. Rheydt.

Murk, Rent.

Haag. Haag.

Hudson, 5 Fr.

London. London.

Hughes, Rent.

Birmingham. Birmingham.

Schrader, Kfm.

Hanover. Hanover.

Mac Kelvin, Frl.

London. London.

Thomas, Frl.

London. London.

Hotel Rheinfels:

Clisenti, Rent. m. Fr. Nizza.

Pietzsch, 2 Kfite.

Zwickau. Zwickau.

Hertel, Kfm.

Zwickau. Zwickau.

Peters, Kfm. m. Fr.

Frankfurt. Frankfurt.

Wagner, Rent. m. Fr.

Köln. Köln.

Rose:

Richter, Pastor. Soest.

Huidekoper, Fr.

Washington. Washington.

Huidekoper, 2 Hrn.

Washington. Washington.

Jacobi, Fr.

Hamburg. Hamburg.

Jacobi, Frl.

Hamburg. Hamburg.

Taunus-Hotel:

v. Seydwitz, Finanzrath. Dresden.

Koch.

Remscheid. Remscheid.

Kellerhoff, Assessor.

Warburg. Warburg.

Luadt, Arzt m. Fr.

New-York. New-York.

Bodewig, Arzt.

Frankfurt. Frankfurt.

Badenke m. Fr.

Berlin. Berlin.

Schulz, Assessor.

Karlsruhe. Karlsruhe.

Breuer.

Aachen. Aachen.

Levy.

Bromberg. Bromberg.

v. Schippen m. Fam.

Moskau. Moskau.

Schilken m. Fr.

Trier. Trier.

Samuel m. Fr.

Magdeburg. Magdeburg.

Monchen, Fr. Rent.

Haag. Haag.

Friedrich, Frl. Rent.

Haag. Haag.

Himmen m. Fam.

Coehren. Coehren.

Brunsw. m. Fam.

Oelenfeld. Oelenfeld.

Vrieg, Frl.

Oelenfeld. Oelenfeld.

Schuster m. Fam.

Feine. Feine.

Koehler m. Fr.

Braunschweig. Braunschweig.

Kienl m. Fr.

Braunschweig. Braunschweig.

Kotzky.

Hannover. Hannover.

Ley m. Fr.

Düsseldorf. Düsseldorf.

Balss.

Boston. Boston.

Hosmer m. Fr.

Boston. Boston.

Goldenes Ross:

Sauer. Deidesheim.

Becker, Fr. Höchstädt.

Schützenhof:

Amberg, Dr. med. Arnsberg.

Clemens m. Fr. Cochem.

Pohlmann, Kfm. Wagenfeld.

Hoehl, Fbkb. Geisenheim.

Hoehl, Fbkb. Dresden.

Tannhäuser:

Hermann, Kfm. Oberstein.

Pohl, Kfm. Hof.

Prüm, Kfm. Coblenz.

Rusterholz, Chemiker. Berlin.

Hotel Victoria:

Schaefsberg m. Fr. Neuwest.

Schaefelsberg, 2 Fr. Neuwest.

Lischer m. Fr. Davenport.

Cohn, Dr. jur. m. Fr. Bremen.

Raymond m. Fr. Troy.

Currier m. Fr. Denver.

Robertson m. Fr. Indianapolis.

Buck m. Fr. Millbury.

Philibert, 2 Fr. Rochester.

Robertson. Indianapolis.

Lacy, 2 Fr. Albany.

Rutter, Fr. m. Tochter. Brooklyn.

Felt, Fr. Galena.

Stillmann, Fr. Galena.

Earle, Fr. Pawtucket.

Hamilton. Pawtucket.

Suydam, Fr. Savannah.

Holjoke, Fr. New-York.

Noyes, Fr. New-York.

Hays, Fr. New-York.

Lanz. New-York.

Koenig m. Fr. Düsseldorf.

Koenig. Düsseldorf.

Hotel Vogel:

May, Kfm. Frankfort.

Daumb. Liverpool.

Honemann, Rent. Oschersleben.

Loretz, Rent. Frankfurt.

Steffens, Frl. Frankfurt.

Honemann, Frl. Magdeburg.

Hotel Weins:

Hake m. Fr. Hameln.

Schulz, Kfm. Elbing.

In Privathäusern:

Grünweg 4:

Hoberl, Fr. Dresden.

Hoberl, 2 Fr. Dresden.

Chowen, Fr. Dresden.

Chowen, Frl. Dresden.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

Bergnützungs-Zug nach der Schweiz.

Schluß der Anmeldungen am Schalter der Hess. Ludwigsbahn
Freitag Mittag 12 Uhr.

12638

4% Ital. Mittelmeer-Eisenbahn-Obligationen.

Preis 88%. Zinsen steuerfrei in Gold zahlbar.

Anmeldungen zu der am 8. und 9. Juli stattfindenden **Zeichung** vermittelt
kostenfrei

Paul Strasburger,
Bankgeschäft,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

12604

Das
Volks-Fest
des
„Verschönerungs-Verein“
findet

Sonntag, den 6. Juli, Nachmittags,
auf dem Wartthurm-Terrain statt.

Das Fest wird durch ein von der Curdirection in liebens-
würdiger Weise zur Verfügung gestelltes

Musik-Corps

unterstützt.
Händler und Budenbesitzer erhalten die Plätze Freitag
Nachmittag 4 Uhr angewiesen.

162

Das Fest-Comité.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Während der Abwesenheit unseres Dirigenten, Herrn
D. Börner, fallen die Proben nicht aus. Dieselben
werden von dem 2. Präsidenten, Herrn Aug. Müller,
weiter geführt und beginnen pünktlich um 9 Uhr. 192

Der Vorstand.

Das beliebte

Schöfferhof- und das neue Wiesbad. Actienbier
liefer in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die Flaschenbier-Handlung von
A. Manow, Friedrichstraße 45, Stb. Part.

Neue Sandkartoffeln per Pf. von 6 Pf. an. 12425
J. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße.



Turn-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche das Mittel-
rheinische Turnfest in Coblenz am 3.
und 4. August besuchen, werden gebeten, sich
baldigst bei unserem Mitgliedwart, Herrn **Karl Braun**,
Michelsberg 13, anmelden zu wollen. 378

Der Vorstand.

Krieger- und Militär-Verein.

Hente Abend 8½ Uhr:
General-Versammlung im Vereinslocal
„Zum Mohren“, Neugasse.

Um recht zahlreiches Erscheinen bitten

201

Der Vorstand.

Gesangverein „Liederkranz“.

Sonntag, den 6. Juli, Nachmittags von 2 Uhr an
(bei günstiger Witterung):

Großes Waldfest

Unter den Eichen, am Abhang nach der Walmühle.
Für Unterhaltung jeder Art ist hinreichend gesorgt.

Der Vorstand.

N.B. Den Wirtschaftsbetrieb hat der Vereinswirt, Herr
Schüssler, übernommen und wird ein gutes Glas Lager-
bier verabreicht.

Das so beliebt gewordene

Lagerbier von der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft

empfiehlt in $\frac{1}{2}$ Fl. 20 Pf., $\frac{1}{4}$ Fl. 10 Pf. die Flaschenbier-
Handlung von **Wilhelm Schuck**, Mezgergasse 18.

Bei 6 Flaschen frei in's Haus.

12499

Heute Freitag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch eines Ochsen zu 48 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederveräußerer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirths) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 4. Juli, Abends 8 Uhr:

Amerikanisches National-Fest-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Listner.

Während des Concertes bei günstiger Witterung:

Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine, Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark.

Bei ungünstiger Witterung findet das Amerikanische National-Fest-Concert im grossen Saale statt.

Der Kur-Director, F. Heyl.

Süßrahmbutter, tägl. frisch, per Pf. 1.20 Mk.

Bienenhonig, garantirt rein, „ 1.— “

Neue Kartoffeln per Pfund 7 Pf.

Neue Matjes- u. Wollhäringe, per Stück 12 u. 15 Pf. Aechten Holländer und Schweizer Käse. 12682

Grabenstr. 3, J. Schaab, Bleichstr. 15.

Bedrucktes Zeitungspapier

per Kies 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag Langgasse 27.

Verpachtungen

Per October eine grössere und zwei kleinere gutgehende Wirtschaften zu verpachten. Fink, Friedrichstraße 9.

Verchiedenes

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundenschaft und einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Metzgerei von Röderstraße 41 nach Röderstraße 15, Ecke des Römerbergs, verlegt habe und empfehle nur erste Qualität Fleisch- und Wurstwaren, sowie warmes Frühstück und jeden Tag frische Wurst. Um geneigten Zuspruch bittet

J. Heymann, Metzger.

Den Theilnehmern an der Stadt-Fernsprecheinrichtung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich seit 1. Juli Telephon-Anschluß habe unter No. 74. 12679

G. Schöller, Dozheimerstr. 25.

Ein junges geb. Fräulein, welches gut englisch spricht, wünscht Nachmittags die Aufwartung einer Dame oder die Beaufsichtigung grösserer Kinder zu übernehmen. Näh. bei Wittwe Höhler, Feldstraße 19.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Gut und schnell besorgt:
Herren-Stiefel-Sohlen und Gledde 2 Mr. 50 Pf.,
Damen-Stiefel- 1 80
Neue Schuhe "gut und billig." 1
Marktstraße 12, Hinterhaus 1 St. rechts.
Adlerstraße 27 werden Hausskleider, sowie Costüme billig und gut angefertigt. Luise Hildebrand.

Gut empf. Schneiderin nimmt noch Kunden an Jahnstraße 5, 1.
Eine Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Geisbergstraße 16, Part. 1.

Ein junges Mädchen sucht seine Tage im Nähen und Ausbessern zu verbringen. Näh. bei

Fr. Diefenbach, Schachtstraße 22, Hh.

Avis für Damen.

Eine Friseurin sucht Kunden. Näh. Adlerstraße 13, 1 St.
Eine junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Steingasse 21, Seltenbau Parterre.

Ein Kind aus besserer Familie, welches bereits oder bald das erste Jahr erreicht hat, wird in eine anständige Familie nach Rauenthal zur Erziehung und Unterhaltung gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12500

Ein j. geb. Herr sucht Gelegenheit in einem Kreise älterer Herren, das edle Schachspiel zu pflegen. Oefferten unter G. S. 14 an die Tagbl.-Exp.

Für Damen.

Mein nachweislich gut rentables Geschäft mit fester Kundenschaft wünsche Umstände halber sofort abzugeben. Reservirende, welche sich eine sichere Existenz sichern wollen, belieben ihre Anfragen unter L. M. 106 in der Tagbl.-Exp. abzugeben.

Welch' edelkender Herr oder Dame leiht einer jungen gebildeten Dame, die sich augenblicklich in großer Verlegenheit befindet, 50 Mr. ? Ges. Oefferten unter W. 47 hauptpostlagernd erbeten.

Wir gratulieren unserem Freunde Johann in der Schachstraße zu seinem heutigen Wiegensepte!



Und wünschen Ihm noch vieles Glück
Mit seinem jungen Weibchen.

Er ist ein ganz famoser Kerl
Beim Solo-Zeitvertreibchen;
Drum heute Abend lieber Freund,
Kannst machen uns ein Späckchen,
Wenn Du bei deinem Freunde Schmidt
Bestellst ein schönes Häckchen.

Deine guten Freunde:
K. J. K. H. Sch. G. Sch.

Unserem Freunde und Collegen Karl Metz zu seinem heutigen Wiegensepte ein dreifach donnerndes Hoch!

Mehrere durstigen Kehlen.

Ob er sich was merken läßt?

Heirath.

Ein intelligenter, strebamer Mann, 25 Jahre alt, Kellner aus feiner und guter Familie, wünscht mit einem wohlerzogenen Mädchen oder Witwe mit Vermögen oder eigenem Geschäft näheres Verhältniß zu treten behufs Verehelichung. Ansonsten wird nicht berücksichtigt. Ges. Oefferten unter K. W. K. in die Tagbl.-Exp. Grösste Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirath.

Zwei junge anständige Herren suchen auf diesem Wege mit zwei jungen Damen bekannt zu werden. Oefferten event. mit Photographie unter H. J. 3 an die Tagbl.-Exp.

Aräge u. Flaschen können unentgeltlich abgeholt werden Müllerstraße 10.

Kaufgesuch

Ein Kaufmann sucht mit 20-30 Mille Anzahlung ein gutes Geschäft irgend welcher Branche, event. mit Haus, sofort oder später häufig zu übernehmen, Association nicht ausgeschlossen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 18. 10251 Altes Gold und Silber, sowie Bilder werden zu den höchsten Preisen angekauft. Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12. 208

Ausnahmsweise gut

Geachte ich abgelegie Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Hüte, alte Bettw., Cylinderhüte &c. &c. Auf Bestellung komme stetslich in's Haus. Simon Landau, Mezgergasse 31.

Gebrauchte Herren- und Damenkleider, sowie Wand-
scheine, Gold- und Silbersachen kauf zu hohen Preisen
S. Rosenau, Mezgergasse 18. 11584

Alle alten Sachen, Möbel u. s. w. kauf zu höchsten
Preisen Karl Ney, Schachtstraße 9.

Un- und Verkauf gut erhalten Möbel. 8855
Friedr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.

Gebrauchtes gut. Sicherheits- Zweirad zu kaufen gesucht.
Offer unter A. H. 500 an die Tagbl.-Exp. 12680

Kleine Döheimerstraße 6 wird ein gebrauchter mittelgroßer
Hund vorthaler Herd zu kaufen gesucht. 12668

Ein Glasabschluss, circa 3,58 Mtr. hoch und 2,30 Meter
breit, zu kaufen gesucht Louisenstraße 2, Part. rechts. 11718

Papagei-Voliere,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offer mit Preisangabe
unter "Voliere" in der Tagbl.-Exp. niederzulegen.

Verkäufe

Für Kunstfreunde.

Drei Figuren in Lebensgröße, darstellend Göttin der Liebe und
Göttin der Jagd, verkäuflich bei
Jean Sipp, Weisel bei Caub a. Mh.

Für Brautpaare!

Wegen Rückgang einer Heirath sofort zu verkaufen:
2 vollständige französische Betten mit hohen Häupten, Sprung-
zähnen, Haar-Matrasen u. s. w. jedes Stück für 95 Mtr.,
ein Chaise-longue (Kamelsäcken-Bezug) 45 Mtr., ein Küchen-
stuhl mit Glasaufzah 24 Mtr., Regulator, Bilder,
Antiquität, eine kleine Orgel (4 Stück spielend), 1 Firmen-
schild, 1 Herd u. dergl. mehr. Die Sachen sind ganz neu
und werden auch einzeln, je nach Vereinbarung, abgegeben
Schachtstraße 9, nicht 9a.

Zwei combi. franz. Betten (wenig gebraucht)
für 300 Mtr., 1 Plüsch-Garnitur (Sofa, 6 Sessel)
für 250 Mtr. zu verkaufen Schwalbacherstraße 25,
Schlag rechts. 208

Ein schöner grüner Papagei mit häufig billig zu ver-
kaufen Webergasse 58, Hth. 1 St.

Ein Paar Briefständer zu verkaufen (18. Gewinn der Ge-
sellschaftskunstausstellung) Kl. Schwalbacherstraße 14, 1 St.

Verloren. Gefunden

Verloren eine silberne Uhr mit goldener Kette und
Medaillon (Photographie enthaltend) am 28. Juni vom
Schützenhof bis zur Webergasse. Abzugeben Karlstraße 28, I,
gegen gute Belohnung. 12401

Verloren gestern in der oberen Kapellenstraße eine goldene
Brille mit Photographie (von ihrem Sohne). Der rechte
Finger wird gebeten, dieselbe abzugeben Rheinstraße 66, Sib.
Part. bei Ph. Dörr, Wwe.

Verloren ein schwarzes Uhr-Armband, in
Gold gefaßt, woran ein Stein fehlt.
Gegen gute Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 40,
1 Stiege hoch.

Verloren in den Kurianlagen ein weißes Kinderjäckchen.
Abzugeben gegen Belohnung Walramstraße 13, 1. Et. Lints.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein dunkelrothes Kinder-
Jaquett. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
gute Belohnung abzugeben im "Hotel Spiegel".

Ein Ohrring mit Mosaik zwischen Biebrich
und Wiesbaden verloren worden. Abzugeben
Kirchgasse 2b, 3. Et.

Gefunden eine seidene Schleife. Abzuholen gegen die Eins-
richtungsgebühren Döheimerstraße 11, Part.

Schwarze Spitzhündin, klein, verlaufen. Abzugeben gegen
Belohnung Kirchgasse 11. 12408

Vor Ankauf wird gewarnt.

Dachshund, hellgelb, entlaufen. Abzu-
geben Echostraße 1. 12452

Entlaufen

eine junge dänische Dogge mit Halbsband, auf den Namen
"Nero" hörend. Wiederbringer erhält Belohnung. 12578

Bierstädterstraße 25.
Entflogen ein Paar weiße Pantauben. Näh. Adler-
straße 65. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflogen ein kleiner grüner Wellen-Papagei.
Gegen Belohnung abzug. Hainerweg 5.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Allen Dingen, die an dem schmerzlichen Verluste unserer
lieben Gattin, Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwester,
Tante und Schwägerin,

Johannette Dietrich,

so innigen Anteil nahmen und für die reichen Blumen-
spenden unseres herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 1. Juli 1890. 12088

Im Namen der Hinterbliebenen:
Philippe Dietrich.

Danksagung.

Allen Dingen, welche so innigen Anteil nahmen an
dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhen-
den Kindes und für die reiche Blumenspende sagen wir
unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilh. Becker.

Crêpe- und Trauer-Hüte

von Mk. 1.50 an
in grösster Auswahl.

L. Strauss,

32 Langgasse 32, im Adler.

7825

Zur Stadt Wiesbaden.

Vorzügliches Export-Bier
aus der

Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,

gute Restauration, eigene Schlachterei,
selbstgekelterte Weine
empfiehlt 12611

Jean Gertenheyer, Rheinstr. 23.

Fischhandlung von J. J. Höss,

auf dem Markt und im
Laden Mauergasse 7.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang in Eispackung: Feinste
Rheinsalme, 3—6 Pf. schwere Fische, per Pf. 1 Mt. 50 Pf.
(im ganzen Fisch), im Ausschnitt per Pf. 2 Mt., Lachsforellen
per Pf. 1 Mt. 50 Pf., Schellfische, prima Qualität, so fein
wie mitten im Winter, sowie Cablian, Zander, Hechte,
Schleie, Aale, Seezungen, Schollen, Turbots und lebende
Dörfkrebse billigst. Prima rothfleischigen Elbsalm per Pf.
1 Mt. 70 Pf. im Ausschnitt. 395



Salm, Lachsforellen,

Soles, Zander, Hechte, Turbot, Schleie, Cablian,
Schellfische empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Lebende Krebse, geräuch. Flundern.



Ostender Fischhandlung,

Nerostr. 27 u. a. d. Markt,
empfiehlt: Feinsten Salm, Ostender See-
zungen, Steinbutt, Goldbutt, Schellfische, Cablian,
Limandes, Soles, lebende Aale, Schleie, Karpfen,
Hechte, sowie lebende und frisch abgekochte Dörfkrebse.

Joh. Wolter.

Wollene Portières

per Paar 12 Mark

in schwerer Ware empfohlen

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 10.

12683

Sonnenberg.

Ich bringe hiermit mein Lager in Schuhen und Stiefeln
in Erinnerung und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
NB. Kinderschuhe von 50 Pf. an.

Achtungsvoll 12016

Peter Reinemer,
12 Schlagstraße 12.

Die spanische Weingroßhandlung

Vinador, Hamburg — Wien

hat den Haupt-Flaschenverkauf ihrer hoch-
feinen, alten, abgelagerten spanischen und
portugiesischen

Medicinalweine:

Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Portwein
für Wiesbaden der

„Wilhelms-Apotheke“ (Herrn Dr. Lenz),

Rheinstraße 10, übergeben. 12641

Reinheit und Aechtheit der Weine garantirt.

Preis per 1/2 Flasche M. 3.—, 1/2 M. 1,50.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse)

Heute früh treffen wieder ein: Ausgezeichnete Schellfische,
Cablian, kleine Seezungen per Pf. 1 Mt., Schollen, Limandes,
Makrellen, Zander, Steinbutt im Ausschnitt per Pf. 1 Mt.,
ferner ächtes Rheinsalm (billigst), kleine Rheinsalme,
4—8-pfündige, Elbsalm, 1a Qual., im Ausschnitt per Pf.
1 Mt. 50 Pf., Bachforellen, Aale, Karpfen, Hechte, sowie
alle anderen gangbaren Fluss- und Seefische, Dörfkrebse in
allen Größen, lebende Hummer &c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen
Telephon-Anschluß No. 75.

Vorzügliches Lagerbier

der
Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft,

per 1/2 Flasche 20 Pf., per 1/2 Flasche 10 Pf.,
liefert jedes Quantum frei in's Haus 12426

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.



Eine schöne, dänische Dogge (Pracht-
exemplar), guter Wachhund, ist billi-
zu verkaufen Kapellenstraße 58.

Kulmbacher Export-Bier, chemisch untersucht u. analysirt, liefert in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und Gebinden 10318
Vertreter Aug. Knapp, Jahnstraße 5.

Unterricht

Dr. Hamilton (private lessons) Villa Carola, 8817
Wilhelmsplatz.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitz der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang**. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 9130

E. Hohle, Nerostraße 18, II.

Zu einem demnächst beginnenden

Kursus in der Buchführung

können noch Anmeldungen gemacht werden. 12544

Vietor'sche Schule, Emserstrasse 34.

Unterricht im **Porzellanmalen** in u. außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gefürtet** wird alles Porzellan **fenerfest**. 3523

Für Damen, welche das **Zuschneiden und Aufsetzen** seiner **Damen-Garderobe** nach leicht fachlicher Methode erlernen wollen, nehme Anmeldungen täglich entgegen. 12290

Frau Luttosch,
Bleichstraße 10, Part.

Bei einer für höhere Töchterschule staatlich geprüften **Handarbeits-Lehrerin** können noch einige aus der Schule entlassene Mädchen zum Erlernen aller, auch der feineren Handarbeiten an dem Vormittags-Unterricht Theil nehmen. Mittwochs u. Samstags können noch einige schulpflichtige Kinder angenommen werden. Näh. Louisenstraße 41, 2. Etage rechts. 12260

Unterricht im **Glanzbügeln** ertheilt in u. außer dem Hause Frau Feix, Wellritzstraße 27a. Kursus 14 M. 11791

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen **kleine Villa** vor der Stadt (liegt etwas erhöht), nett und bequem eingerichtet, 7 Zimmer und Zubehör, Obst- und Gemüsegarten, zu 23.000 M. Für Selbstläufer. Näh.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Eine **kleine Villa**, 7 Zimmer, 2 Küchen, Garten mit Lauben, Stallung, Remisen, ist für 18.000 Mark zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 12637

Ein in bester Lage Wiesbadens befindlicher **Bauplatz** ist sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Bevollmächtigten, Rechts-Consultent **Weyershäuser**, Hellmundstraße 34.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

20—30.000 M. auf gute Nachhypothek gesucht. Offerten unter M. N. 48 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

45—50.000 M. zur ersten Stelle (60 % der feldgerichtlichen Taxe) per November ohne Vermittler gesucht. Offerten unter M. J. 420 an die Tagbl.-Exp. erbeten. 12465

Eine Frau sucht ein **Darlehen von**

200 Mark gegen Sicherheit und Zinsen baldigst zu leihen. Offerten von Selbstdarl. unter M. 4 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein junges Fräulein sucht sofort **300—400 M.** gegen Sicherheit zu leihen. Offerten unter E. W. 20 postl.

Ein Transportirherd zu verkaufen. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 4, 1. Stock. 12620

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ ertheilt täglich Abends 6 Uhr in der Expedition, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgelegenheiten und Dienstangebote, welche in der nächstliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Einsichtnahme unentbehrlich. Kaufpreis 5 Pf.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Erzieherin, welche versei französisch spricht und musikalisch ist, eine tücht. Haushälterin nach Meß, eine gute Köchin, ein Haussmädchen nach England, ein Bügelmädchen, tücht. Zimmermädchen und ein Diener für Mainz. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Modes.

Für dauernd wird

eine tüchtige erste Arbeiterin

gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre **B. B. 109** an die Tagbl.-Exp. zu richten. 11860

Eine tüchtige **Weizzeug-Näherein** für dauernd in's Haus gesucht. Näh. Emserstraße 19.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt hat, kann dauernd Beschäftigung erhalten Schwalbacherstraße 31, Hth. 1. St. 12677

Eine **Maschinennäherin** wird gesucht Webergasse 48.

Eine **Maschinennäherin** findet dauernde Beschäftigung bei R. Kettenbach, Schafsmacher, Schulgasse 4.

Eine tüchtige Büglerin gesucht Walkmühlstraße 10.

Lackirerinnen

gesucht bei

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniol-Fabrik.

Eine junge zuverlässige Monatsfrau gesucht Philippssbergstr. 27, II. Jahnstraße 20, Part., ein Monatsmädchen oder -Frau ges. 12592

Ein Monatsmädchen für Morgens ges. Taunusstr. 25, Stb. 3 Tr. Ein Mädchen wird für Mittags gesucht Bleichstraße 33, 2 St.

Gesucht eine tücht. einfache Haushälterin in einen kleinen Gasthof auf's Land.

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15.

Gesucht eine f. bgl. Köchin, ein feineres u. ein einfaches Haussmädchen. Wintermeyer's Bureau.

Eine tüchtige Restaurationsköchin gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht durch Grünberg's Bür., Golbg. 21, Eb. Feinbürgerl. Köchinnen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, sowie ein nettes Büffetmädchen sucht Grünberg's Bür., Golbg. 21, Eb.

Israélitische Köchinnen gesucht durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. (Gegründet 1872.)

Tüchtige Restaurationsköchin ges. Wintermeyer's Bür.

Gesucht ein bgl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, Haussmädchen, Kindermädchen, Hotel-Zimmer- u. Küchenmädchen. Bür. Victoria.

Zwei tüchtige Hotelköchinnen zum sofortigen Eintritt gesucht durch das Stellen-Büro Meyer, Nüdesheim a. N.

Ein junges kräftiges Mädchen wird für Haushalt und zu einem Kinde gesucht Felsstraße 3, 1. St. 11795

Tüchtige Herrschafts-Haussmädchen für ein Hotel als Zimmermädchen gesucht d. Ritter's Bür., Taunusstr. 45, Laden.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haushalt ges. Kl. Burgstr. 1, 1. Etage. 12096

Adlerstraße 49 wird ein Mädchen gesucht.

Zur Führung eines kl. Haushalts ein solides Mädchen gesucht Röderstraße 20, Parterre. 12416

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sämtliche Haushalt gründlich versteht, gesucht Albrechtstr. 37, I. 12402

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Webergasse 48.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird für sogleich oder später gesucht Längsgasse 11, im Bürgeschäft. 12404

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. Näh. Marktstraße 22. 12419

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und kochen kann, wird auf sofort gesucht. Näh. Walramstraße 5, Bel.-Gt. 12534

Ein braves Mädchen wird gesucht Mauerstraße 21. 12503

Mädchen gesucht.

Zum alsbaldigen Eintritt wird ein junges starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande gesucht Müllerstraße 5, 1. Stoc.

Gesucht zu zwei Mädchen von 10 und 11 Jahren, welche im Winter die Schule besuchen, im Sommer auf dem Lande unterrichtet werden, eine staatlich geprüfte Erzieherin mit guten Sprachkenntnissen (bes. pers. Französisch).

Öfferten, womöglich mit Photographie, unter T. K. 459 an G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. erbeten. (M.-No. 16) 114

Ein fleißiges Mädchen gesucht Stiftstraße 7.

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 12461

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen Saalgasse 32. 12443

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Saalgasse 32. 12444

Zur Führung eines Geschäfts und Haushaltes wird ein erfahrener freudl. Mädchen oder eine Witwe gesuchten Alters gesucht. Näh. Walramstraße 8, Partie. 12559

Ein reinliches Mädchen, zu jeder häuslichen Arbeit willig, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht 12462

Emserstraße 10, 1 St.

Zum 1. August wird ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Schützenhofstraße 12, 1. Stage.

Goldgasse 8, 2 St., wird ein braves Mädchen zu Kindern gesucht.

Ein zuverlässiges solides Mädchen, evangelisch, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt sofort gesucht Nerothal 25.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Marktstraße 6, im Bürgeschäft. 12625

Gesucht ein Fräulein zur Stütze, angeh. Kammerjungfer, Kinderfrau u. ausw., eine Erzieherin. Bür. Victoria, Nerostr. 5.

Ein anständiges Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 20, Part. Starkes Mädchen zu Küchenarbeit ges. Hellmundstraße 58. 12643

Ein kräftiges reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. Juli gesucht Friedrichstraße 28, Part.

Gesucht ein Kindermädchen zu einem Kind, zwölf Alleinmädchen durch Dörner's Bureau, Herrnhülgasse 7.

Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit gesucht Gr. Burgstraße 5, Laden. 12623

Ein solides tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphstr. 12, Part. 12656

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Marktstraße 29, Laden. 12667

Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 8, 1 St. rechts. 12603

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 1 St. Büro Kögler, Friedrichstraße 36, sucht sofort ein tücht. Hausmädchen, sowie ein Kindermädchen gegen hohen Lohn. 12424

Hebamme Kunz, Faulbrunnenstraße 1.

Almme.

Eine Almme, welche bereits einige Monate ein Kind gestillt hat, zu einem 11 Wochen alten Kinder sofort gesucht. Mittheilung unter K. 105 an die Tagbl.-Exp. 12298

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Französische und englische Bonnen, pers. und angeh. Kammerjungfern, Gesellschafterin, Hausmädchen, Köchinnen, Stühen zur Haushfrau u. Mächen all. empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ein Mädchen mit gutem Zeugniß, der französischen Sprache mächtig, welches arbeiten und nähen kann, sucht sofort entsprechende Stelle zu größeren Kindern oder als Kammerjungfer. Gesl. Öfferten unter S. S. 200 in die Tagbl.-Exp. erbeten.

Ein gebildet. Fräulein

sucht Stelle als Gesellschafterin; am liebsten bei einer älteren Dame. Öfferten unter K. 351 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Mainz erb. (H. 64581) 59

Bekäuferin, selbstständig in der Confectionsbranche, sucht baldigst Stellung. Näh. durch Ritter's Bureau, Launusstraße 45.

Perfecte Damen-Schneiderin, welche auch elegant Putz zu machen versteht, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Off. unter A. L. 4000 an die Tagbl.-Exp. abzugeben.

Ein geübte Büglerin sucht dauernde Beschäftigung in einem Hotel oder einer Wäscherei; auch geht dieselbe außerhalb. Näh. unter „L. M. Büglerin“ hauptpostlagernd Mainz.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen. Näh. Römerberg 8, Hinterh. Part.

Eine gut empfohlene Person empfiehlt sich zum Waschen und Putzen. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Geisbergstr. 16, P. 1

Eine f. Frau sucht von 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr Morgens und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine f. Frau sucht Monatsstelle. Wellrichstraße 33, Hinterh. Part.

Eine junge zuverlässige Frau empfiehlt sich zur Krankenpflege u. Nachtwache; auch übernimmt dieselbe Pflege kleiner Kinder. Näh. Goldgasse 9, Hinterh. 2 Treppen.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein Mädchen, welches kein bürgerlich kochen kann, Ausbildungsstelle. Öfferten unter K. S. 129 an die Tagbl.-Exp.

Eine selbstständig Köchin aus guter Familie sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näh. im Mächenheim, Jahnstraße 14.

Zwei fein b. u. mehr. bürgerl. Köchinnen, sowie Allein- u. Hausmädchen suchen Stellen durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Ob.

Perfecte Herrschaftsköchin gesuchten Alters, sowie tüchtiges Alleinmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine Köchin, welche einer feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht gestüst auf gute Zeugnisse, zum 15. Juli Stellung. Gesl.

Öfferten sub L. S. 112 an die Tagbl.-Exp. erbeten.

Eine gute französische Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. Jahnstraße 14, Mächenheim.

Stellen suchen zwei fein bürgerliche Köchinnen, zwei Alleinmädchen, welche kochen können, Hausmädchen mit guten Zeugn., Zimmermädchen, welche nähen können, mit 8-jährigen Zeugnissen, zwei Erzieherinnen, vier Haushälterinnen, zwei Repräsentantinnen, sechs Kammerj., durch Bureau Victoria, Nerostraße 5.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Zimmerarbeit versteht, f. St. als Hausmädchen. Näh. Wilhelmsplatz 7, III.

Ein älteres Mädchen, in allen Zweigen der Hausarbeit bei einer einzelnen Dame oder kleinen Familie. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen.

Näh. Grubweg 11, Partie.

Ein Fräulein, 18 Jahre, welches fristren kann und f. Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle für in's Ausland oder auf Reisen. Näh. Dozheimerstraße 18, 3. St.

Ein anständiges Mädchen sucht baldigst eine bessere Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 4.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

Ein braves bescheidenes Mädchen sucht Stelle auf gleich in einem kleinen Haushalte. Näh. Helenenstraße 22, Dachloge.

Ein Mädchen, welches etwas kochen und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Faulbrunnenstraße 1, Dach.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausharbeit gründlich versteht und von seiner Herrschaft gut empfohlen ist, sucht wegen Sierfall Stellung. Näh. Adelheidstraße 50, Parterre.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 11, 2 Tr. bei Frau Grünthaler.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht St. als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näh. Neugasse 22, Boderh. 1 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht Stelle. Webergasse 35.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Häfnergasse 7, 3. St.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder Haushädchen. Näheres

Schwalbacherstraße 11, 3. St.

Ein 28-jähr. Mädchen mit langi. Zeugn. sucht Stelle als Allein- oder Haushädchen. Näh. Herrnmühlgasse 7, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wünscht Stelle außerhalb. Näh. Jahnstraße 14.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausharbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Stiftstraße 28, Part.

Nettes Alleinmädchen für kleine Familie oder auch in Wirthschaft empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Näh. Herrnmühlgasse 7, Part.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Kinderfräulein. Selbiges ist in allen weiblichen Handarbeiten erfahren und würde sich besonders zur Unterweisung grösserer Kinder eignen; auch dürfte es zu einer älteren Dame als Gesellschafterin gehen. Näh. Morizstraße 17, Parterre.

12660

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Haushädchen. Näheres Schachstraße 5, Mittelbau 2. St.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches im Kochen selbstständig, sowie ein gewandtes Stubenmädchen mit gut. Zeugn., suchen Stellen per 15. Juli. Näh. Ritter's Bür., Taunusstr. 45.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. August als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Feldstraße 22, im Laden.

Ein nettes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushädchen oder Mädchen allein in einem besseren Hause. Näh. Friedrichstraße 34, Seitenbau 2 Tr.

Ein anst. Mädchen mit guter Schulbildung, welches geläufig franz. spricht, sucht Stelle zu Kindern.

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 17, 3 St. hoch.

Besseres Kindermädchen, welches auch als Haus- oder Alleinmädchen geht, empfiehlt zum 15. Juli Stern's Bür., Nerostr. 10.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näheres Nieslaßstraße 26. Zu sprechen von 10 bis 3 Uhr.

Ein starkes, in allen Hausharbeiten wohl erfahreneres Mädchen mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 5, 2 St.

Ein Fräulein, in allen feinen Handarbeiten bewandert, sowie im Kleidermachen geübt, sucht Stelle zu grösseren Kindern oder einer einzelnen Dame. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Jahnstraße 14.

Ein solides Mädchen, welches kochen und jede Hausharbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt; geht auch zur Ausbildung. Näh. Römerberg 10, II.

Gesundes kräftiges Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Glaser-Gehilfe gesucht. Näh. Friedrichstr. 19. 12657

Tüchtige Tücher (Speisarbeiter) auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Näh. im "Gasthaus zur weißen Taube", Neugasse.

Tüchergehilfen gesucht Bleichstraße 11.

Tüchergehilfe gesucht Frankenstraße 28.

Austreicher, Schreiner, Schlosser, jüngere, verheirathete, durchaus zuverlässige Arbeiter, für dauernd gesucht. Näh. in der Tagbl.-Exp. 12496

Schuhmacher, guter solider Arbeiter, findet gegen guten Lohn dauernde Stellung. Wo? sagt die Tagbl.-Exp. 12526

Für Schneider.

Ein tüchtiger Hosen Schneider findet Jahresbeschäftigung 12348

Wilhelmstraße 22.

Zwei tüchtige Küchen-Chefs, mehrere jüngere Restaurations- und Saalkellner s. Grünberg's Bür., Goldegasse 21, Laden.

Ein Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Tagbl.-Exp. 12136

Junger Mann als Lehrling auf Kaufm. Bureau gesucht. Off. unter R. Z. 11 an die Tagbl.-Exp. 12116

Auf dem Comptoir der "Wiesbadener Presse" kann ein junger Mann aus guter Familie, mit gediegenen Schulkenntnissen und schöner Handschrift, sofort als Lehrling eintreten. In der Druckerei ein solcher, der sich zum Maschinenmeister ausbilden will. 12437

Schlosserlehrling gesucht Webergasse 58. 6336

Friseur-Lehrling gesucht. 11088

M. Gürth, kgl. Theater-Friseur, Goldegasse 9.

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei

L. Sattler, Brod- und Feinbäckerei, Taunusstraße. 10203

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen.

Moritz Fausel, Feinbäckerei, Kl. Burgstraße 4. 12418

Junger Hausbursche gesucht Dözheimerstraße 17. 12017

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht Kleine Burgstraße 2. 12420

Ein anständiger braver Hausbursche gesucht. 12580

Franz Flössner, Gr. Burgstraße 11.

Junger kräftiger Hausbursche auf sofort gesucht. 12651

F. C. Hench, Hoflieferant, Goldgasse 8.

Ein braver kräftiger Bursche findet angenehme Stellung Oranienstraße 25, Parterre.

Auf Hofgut Geisberg wird ein junger Mensch vom Lande, der stadtkenntlich ist und gute Alteste aufweisen kann, mit Pferden umzugehen versteht, zum Milchfahren gesucht.

Zum sofortigen Eintritt werden gesucht: Ein anständiger tüchtiger Pferdelnacht und ein Bursche, der sich allen landwirtschaftl. Arbeiten unterzieht. Es wollen sich nur solche Leute melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh.

in der Tagbl.-Exp. 12090

Ein Fuhrknecht gesucht Friedrichstraße 48. 12393

Ackerknecht gesucht Steingasse 3. 12439

Ein tüchtiger Knecht gesucht Wellritzstraße 20. 12557

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein ge- Schreiber, fischerer Rechner, welcher Buchwandler, führung u. Wechsellehre gründl. erlernt hat und jahrelang im Büraudienste thätig war, sucht Stellung als Schreiber oder Comptoirist. Gesl. Off.

unter L. S. 25 an die Tagbl.-Exp.

Junger Commiss. mit der schwed. Corre- spondenz vertraut, sucht sofort Stelle für Lager oder Comptoir. Off. W. G. 14 postl.

Ein gewandter Diener und Krankenpfleger mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 6, Hinterhaus 1 St.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 4. Juli 1890.

Tages-Veranstaltungen.

Aurhans zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Amerikanisches National-Fest-Concert.
Kochbrunnen u. Anlagen an der Wilhelmstraße. 6^{1/2} Uhr: Morgen-Musik. Krieger- und Militär-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Generalversammlung. Dramatischer Verein „Thalia“. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe im Römer-Saal. Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jöglinge. Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürsichten, Borturnerübung. Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege. Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8^{1/2} Uhr: Gesellige Unterhaltung im Garten der „Beau-Site“. Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein „Hilda“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein „Cäcilia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gemeinsame Orts-Krankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Friedrichstraße 44 und Schwalbacherstraße 25. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. S. Der Kassenarzt wohnt Schwalbacherstraße 45a. Sprechst. 8—9 Uhr, 2^{1/2}—3^{1/2} Uhr. I. Vorsteherin: Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63, I.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Luftdruck Wärme.
Barometer* (Millimeter)	744.8	748.1	750.1	747.7
Thermometer (Celsius)	12.3	19.1	15.5	15.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.3	8.8	10.2	9.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	54	78	73
Windrichtung u. Windstärke	S. W. schwach.	S. W. schwach.	S. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	thlw. heiter	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4.1	—

Nachts Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Aussichten

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände der deutschen Seewarte in Hamburg.

5. Juli: Veränderlich, stark wolzig, Sträßregen mit Entladungen, dann aufklärend, sonnig, wärmer, meist schwache bis mäßige Winde.

Rheinwasser-Wärme: 16 Grad Reaumur.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Tauernbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 [†] 620 [†] 7 740 [†] 8 [†] 9 [†] 10 [†] 10*	633 [*] 725 [†] 755 [†] 851 [†] 920 956*
1025 [†] 1141 [†] 1211 1 [†] 1508 235 [†]	114 [†] 1140 1222 [*] 1257 [†] 126
250 [†] (nur an Sonn- und Feiertagen)	235 [*] (nur an Sonn- und Feiertagen)
350 [†] 450 [*] 530 [†] 620 658 [†] 710*	254 [†] 336 [*] 428 [†] 528 [†] 610 657*
740 823 [†] 9 [†] 924 [†] 1020 [†] 11*	729 [†] 826 [†] 849 [†] 930 [†] 10 [†] (nur an Sonn- und Feiertagen) 10 [†] 1030 1145*

* Nur bis Castel.
† Verbindung nach Soden

* Nur von Castel.
† Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71 340 855 [†] 1046 1115 1232 [†]	633 [*] 915 1115 1153 [*] 1232 249
18 215 [*] (nur an Sonn- und Feiertagen) 230 414 510 655 1015*	43 [†] 54 720 754 [†] 845 918 [*] (nur an Sonn- und Feiertagen) 935 1035

* Nur bis Rüdesheim.
† Nur bis Ahmannshausen.

* Nur von Rüdesheim.
† Nur von Ahmannshausen.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.

Inhalatorium in der neuen Trinkhalle am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—10 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (Neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Königliche Gemälde-Gallerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstraße 20). Geöffnet: Täglich von 11—1 und von 2—4 Uhr mit Ausnahme des Samstags.

Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.

Lawn-Tennis-Platz in den Kur-Anlagen vor der „Dietenmühle“.

Ruine Sonnenberg.

Wartturm.

Platte, Jagdschloss des Herzogs von Nassau. Castellan im Schloss.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7^{1/2} Uhr, Sabbath Morgens 8^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6^{1/2} Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 7^{1/2} Uhr, Sabbath Morgens 6^{1/2} Uhr, Sabbath Muffath 9 Uhr, Sabbath Muffath für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9^{1/2} Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Termine.

Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der Grasnutzung auf der Forstwiese im „Gewächsenstein“, den Wiesen ober- und unterhalb der Kirschzucht-Anstalt, dann der Kirschwiese, Gemarkung Wiesbaden, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 147.) — Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald, Distrikt „Geisheide“, „Kohlheck“, „Gehru“ und „Pfaffenborn“, an Ort und Stelle. (S. Tgl. 151.)

Mittags 1 Uhr: Vergebung verschiedener Arbeiten, auf der Bürgermeisterei zu Höchst. (S. Tgl. 148.)

Course.

Frankfurt, den 2. Juli.

Geld.

	Wechsel.
20 Franken . . M.	16.24—00.00
20 Franken in 1/2	16.22—00.00
Dollars in Gold	4.16—4.19
Dukaten	9.50—9.54
Dukaten al marco	9.55—9.60
Engl. Sovereigns	20.31—20.35
Gold al marco p. A.	2787—2794
Ganzi. Scheideg.	0000—2804
Hoch. Silber	140.00—142.00
Desterr. Silber	000—000
Muss. Imperiales	16.65—16.70
Reichsbank-Disconto 4%.	Wien (fl. 100) M. 174.40 bz.
Frankfurter Bank-Disconto 4%.	—

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 25. Juni: Dem Fabrikbesitzer Rudolf Berg e. L., Markt Margaretha. — 28. Juni: Dem Herrenschneider Carl Joseph Michels e. S., Franz Carl. — Dem Taglöchner Peter Joseph Leberecht e. S., Ernst Carl. — 29. Juni: Dem Fuhrmacht Andreas Franz e. L.

gestorben: 1. Juli: Friedrich, S. des Schreiners Jacob Haas Geisenheim, 14 J. — Commiss Albert Adelsberger aus Hockenheim, Baden, 18 J. 10 M. 22 T. — Ella Louise Helene, T. des verstorbenen Herrenschneidergehülfen Heinrich Lambach, 7 M. 3 T. — Auguste, T. des verstorbenen Schlossers Anton Steimml, 10 J. 4 M. 9 T. — Henriette Isabelle Katharine, geb. de Lang's Graenew, Chefran des Vice-Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes zu Cairo in Egypte. Johannes Hermann de Stoppelaar, 59 J. 1 M. 2 T. — Fauna, geb. Löser, Witwe des Kaufmanns Lehmann Strauß, 65 J. 2 M. 12 T. — 2. Juli: Fritz Rudolf Walter, S. des Collectors Gustav Vogt, 5 M. 25 T. — Berthold Rennert, Johanna Lorenz Stern, 68 J. 10 M. 10 T. — Johanna Agnes Alice, geb. Johanna, Chefran des pract. Arzts Dr. med. Hugo Moritz Camill Wolff zu Labes in Pommern, 23 J. 27 T.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 153.

Freitag, den 4. Juli

1890.

Das Feuilleton

„Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute
in der 1. Beilage: Vergolten. Novelle von E. Bely. (10. Forts.)
in der 2. Beilage: Zu den deutsch-englischen Abmachungen.

Locales und Provinzielles.

= **Kurhaus.** Ein ganz eigenartiger Künstler ist — wie man sich von seinen im Sommer 1888 im Kurhause stattgefundenen Soirées erinnern wird — der Magier Ben Ali Bey, der morgen Samstag Abend im weißen Saale des Kurhauses auftreten wird. Ben Ali Bey hat nicht allein die hergebrachte Fängerfertigkeit eines Zaubermeisters, sondern er zeigt in seinen Darstellungen jene geheimnisvollen, seither in Europa gänzlich unbekannten Wunder, die sich unter einer Hand gewissermaßen zu einer Wiederbelebung der ägyptischen Magie und der weitberühmten indischen Zauber gestalten. Wo Ben Ali Bey eintritt, strömt das Publikum seinen Soirées zu, so auch legten Wintermeyer in Berlin, wo er eine ganze Reihe von Vorstellungen gab. Es liegt natürlich etwas Geheimnisvolles, Märchenhaftes über den Darbietungen dieses Magiers, welche den Zuschauer bis zum Schlusse in der größten, oft aufregenden Spannung zu halten vermögen. Es sind eben die merkwürdigen Zauberkünste der indischen Fakire, welche sich Ben Ali Bey zu eigen gemacht hat. — Das hante Abend stattfindende Amerikanische National-Festkonzert wird bei günstiger Witterung mit bengalischer Beleuchtung verbunden sein. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

= **Vergnügungszug nach der Schweiz.** Interessenten seien auf das heutige Inserat hingewiesen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Anmeldungen bis spätestens 12 Uhr heute Mittag an den Schalter der Hessischen Ludwigsbahn gelangen zu lassen sind, da spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

= **Die Neubauten des Sanatoriums** nehmen jetzt, nachdem Keller- und Erdgeschoss vollendet, auch Störungen in der Lieferung des fertigen Materials nicht mehr zu befürchten sind, einen erfreulich raschen Verlauf. Eine größere Anzahl Arbeiter, darunter mehrere Franzosen, sind bei dem Bau thätig. Der Firma Helfmann von Frankfurt a. M. macht die exakte Ausführung alle Ehre. Das zur Verwendung gelangende Material ist vorzüglich. Die Gebäulichkeiten bestehen in einem mit der Post nach der Victoriastraße gelegenen Kurgebäude und einem Badehaus. In letzterem befinden sich auch die zum Betriebe erforderlichen Maschinen, zwei größere Schwimmbäder, je eins für Damen und Herren. Nach allen Seiten resp. den angrenzenden Straßen erhalten die Gebäude reiche Hocaden.

= **Postalisch.** Mit dem 1. Juli traten verschiedene Änderungen der Postordnung in Kraft. „Offene Karten, aus deren Inhalt die Absicht der Bekleidung oder einer sonst strafbaren Handlung sich ergiebt, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen.“ Sobald erfolgt die Nachsendung von Paketen und Briefen mit Werthangabe fortan nur auf Verlangen des Absenders oder, bei vorhandener Sicherheit für das erwachsende Porto, auch des Empfängers. Schließlich ist das Porto und die Versicherungsschäfte für zurücksendende Pakete und Briefe mit Werthangabe sowohl für die Hinz- als die Rücksendung zu entrichten. — Ferner erhält der Abzug III im § 11 folgende Fassung: „Zur Verwendung von Hand-Schusswaffen bestimmte Bündhüttchen, Bündspiegel und Metallpatronen, sowie Patronen aus starker Pappe mit einem zum Schutz der Pulverbündung dienenden Blechmantel müssen in Kästen oder Fässern von außen und innen verpackt und als solche sowohl auf der Begleitpapiere, als auch auf der Sendung selbst, bezeichnet sein. Die Patronen müssen für Centralfeuer bestimmt und außerdem derart beschaffen sein, daß weder ein Ablöschen der Angel oder ein Herausfallen der Schrote, noch ein Ausstreuen des Pulvers stattfinden kann. Der Absender ist, wenn er erlaubt hat, die Bedingungen nicht eingehalten hat, für den aus etwaiger Entzündung entstandenen Schaden haftbar.“

HK. **Einer der Handelskammer von dem Königl. Hauptsteueramt** in Biebrich zugegangenen Mittheilung zufolge hat der Herr Finanzminister dem Königl. Steueramt I in Rüdesheim die Befugniß zur Erhebung von Begleittheinen II über Wein und Cognac beigelegt.

= **Schießprämien.** Bei der Infanterie sowohl wie bei der Artillerie erhalten die besten Schützen früher Schießprämien in Geld oder, nach Bescheiden, dem Werthe dieser entsprechende überne Medaillen. In den letzten Jahren werden diese Prämien nicht mehr in Geld gegeben, sondern nur Schießmedaillen gewährt. Bei der Infanterie giebt es drei solcher im Werthe von 9, 6 und 4½ Mk., bei der Artillerie nur von 9 und 6 Mk. Wir hatten dieser Tage Gelegenheit, die an Unteroffiziere und Mannschaften der hiesigen Artillerie-Abtheilung verliehenen Schießmedaillen zu sehen. Die Medaillen von 6 Mk. sind etwas und die von 9 Mk. bedeutend stärker und etwas größer, als ein Fünfmarkstück. Die Aversseite zeigt in vor-

züglicher Prägung das Bild des Kaisers, die Reversseite die Inschrift: „Dem besten Schützen.“ Auf diese Medaillen sind die Besitzer, und mit Recht, nicht wenig stolz, sie lassen sich in der Regel eine Zeile daran machen und tragen dieselben an der Kette. Auf dem Lande sind die so ausgezeichneten „besten Schützen“ bei den Mädchen sehr beliebt. Mit den Medaillen wird den Betreffenden auch ein Diplom ausgehändigt.

= **Zur Warnung** theilen wir mit, daß ein junger Mann in Cassel, welcher sich ein Stück des neuen amerikanischen „Scherz“-Artikels, des *Wit-Wit-Balles*, zugelegt hatte und mit demselben in einem öffentlichen Locale experimentierte, von der dortigen Polizei-Abtheilung wegen groben Unsugs in eine Geldstrafe von drei Mark genommen wurde.

= **Vogelräuber der schlimmsten Sorte** sind die auf dem alten Kirchhof hinter der Langgasse herrenlos herumstreifenden Krähen. Es ist beobachtet worden, daß durch diese abschrecklichen Thiere ganze Nester mit Jungen zerstört worden sind. Wünschenswerth wäre es, wenn die Aufsicht auf dem qu. Kirchhof ermächtigt würden, das dort herumschleichende Krähenvieh ohne Untericht zu töten.

△ **Um Erdbeeren bis in den Herbst hinein zu erhalten** wird von englischen Büchtern folgendes Mittel empfohlen: Man läßt die Erdbeerpflanzen mit allen ihren Ausläufern sich ausgestreckt und frei entwickeln. Sobald der Strand in voller Blüthe steht, beschneidet man ihn, so daß nur noch 3 bis 4 Zoll lange Stiele stehen bleiben. Dann begießt man die Pflanzen eifrig und pflegt sie in gewöhnlicher Weise. In etwa 2 Monaten ist das Abgezogene wieder erzeugt, die Sträucher bleiben also mit Blüthen und Früchten bedeckt, bis sich die ersten Fröste einstellen.

□ **Der Kampf gegen die kleinen Feinde der Obstgärten**, gegen die Insekten, muß auch im Juli noch unermüdlich fortgesetzt werden. An den Stämmen der jungen Apfelbäume, sowie der Aprikosen-, Pfirsich-, Pfirsichen- und Birnbäume sind jetzt die kleinen Eulenraupen zu bewertern, welche sorgfältig vernichtet werden müssen. Das Weibchen des Schwammwinters legt jetzt seine Eier und auch die Stachelbeerblattwespe muß in den ersten Julitagen ausgerottet werden, wenn man das Beerenobst schützen will. Von dem Spargel, der jetzt nicht mehr gestochen wird, ist sorgfältig der Spargelsäuer abzulesen.

= **Kleine Notizen.** Beziiglich der Betriebeinstellung der Nerobergebahn am Montag wird uns mitgetheilt, daß dieselbe auf plötzlich eingetretene Wassermangel zurückzuführen gewesen sei. Soweit das ständige Personal abwesend war, war für Stellvertretung gesorgt worden. Der Wassermangel im Reservoir ist darauf zurückzuführen, daß ein Ventil unrichtig geworden war. Dadurch war es möglich, daß ein großer Theil des Wasservorraths durch die Druck- und Saugleitung unbemerkt in den Bach zurückfließen konnte und das Reservoir sich vorzeitig entleerte. — Einem Carroussel-Besitzer wurden während des Biebricher Fests 400 Mark entwendet. Am Mittwoch war derselbe mit Biebricher Polizeiorganen hier, um den Dieb zu suchen. — In der hiesigen Gemarkung ist seit einigen Tagen mit der Kohl- oder Raps-Ernte begonnen worden. Diese fällt in diesem Jahre sehr gut aus. — Gestern Morgen um 7 Uhr ist die hiesige Artillerie-Abtheilung bis vor die Stadt von den berittenen Offizieren des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Hess.) No. 80 und dessen Musikkapelle begleitet, zu den Schießübungen abgerückt. Am 20. d. M. kehrt die Abtheilung in die hiesige Garnison zurück.

= **Bestechwechsel.** Herr Oberschulze Joh. Peter Stöppeler hat sein Haus Walkmühlstraße 29 (Villa „Elise“) für 58.600 Mark an Herrn Bergwerks-Besitzer Wilhelm Krumm zu Schierstein verkauft.

= **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 27** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Vereins-Nachrichten.** Das „Bürger-Casino“ beabsichtigt, Sonntag, den 27. d. M., ein Sommerfest in der „Burg Graf“ in Eltville abzuhalten. Die Vergnügungs-Commission ist bemüht, durch abwechselnde Unterhaltung den Theilnehmern angenehme Stunden zu bereiten. — Der hiesige „Internationale Sport-Club“ ist mit dem 1. Juli er. definitiv Mitglied des Gauverbandes No. 9 Frankfurt a. M. des „Deutschen Radfahrer-Bundes“ geworden. Derselbe führt in den Listen dieser Vereinigung, welche momentan 16.745 Mitglieder hat, den Titel „Bundes-Verein.“ — Der „Stenotachographen-Verein“ unternahm am Sonntag den 29. Juni einen Ausflug nach Eppstein-Fischbach. Auf ergangene Einladung waren von den Vereinen Frankfurt, Offenbach, Mainz etc. zahlreiche Kunstreisende erschienen. Eine stattliche Zahl Damen und Herren wanderten durch das liebliche Fischbachtal nach dem freundlich gelegenen Fischbach. Dort arrangierten einige Herren ein Regelspiel, andere gaben sich dem Tanzvergnügen hin. Nach einigen froh verlebten Stunden wurde der Rückweg über den Staufen genommen. Allen Theilnehmern wird der in herzlichster Eintracht und ungetrübter Freude verflossene Tag unvergänglich bleiben. — Die Gesellschaft „Fidelio“ unternimmt kommenden Sonntag, den 6. Juli, einen Ausflug nach Igstadt (Deutsches Haus). Freunden ist dieses Mal der Eintritt nicht gestattet. Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt um 2 Uhr 57 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

* **Von der Waldstraße.** 2. Juli. Wir Waldsträßler sind die Steuerzahler von Biebrich-Mosbach. 190 v. St. Communalsteuer dürfen wir bezahlen, etwas gehabt für uns wird jedoch nicht. Für die Straße und die Wege vor den Häusern geschieht nicht das Geringste, an Straßenbelichtung dürfen wir gar nicht denken. Wir sind in Angst und Sorge, wie es diesen Winter mit dem Schulbesuch unserer Kinder wird. Nun ist uns auch noch das Wasser teilweise abgeschnitten von den Besitzern eines in der Nähe liegenden Ringsofens. Nur unsere Beschwörde beschloß der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 29. Mai, an Ort und Stelle Einsicht nehmen zu lassen und die den Herren 1. S. ertheilte Erlaubnis, daß sie das Wasser aus ihrem Brunnen an der Waldstraße nach ihrem an der Schiersteiner Chaussee liegenden Ringsofen leiten dürfen, je nach Bedarf zurückzuziehen. Die "Einsicht" hat allerdings stattgefunden, anscheinend aber mit wenig Umsicht. Zu dem Schürzen nach Wasser hatten die Herren wahrscheinlich keine Erlaubnis. Eine größere Anzahl Brunnen hat nur noch wenig Wasser, bei anhaltender trockener Witterung versiechen die Brunnen ganz. Da wir kein Recht in Biebrich finden konnten, haben wir uns an die königl. Regierung gewandt.

* **Rüdesheim.** 2. Juli. Gestern waren es 50 Jahre, daß Herr Lehrer Glos seine Thätigkeit im Lehrfache begonnen und mit seits gleichbleibender Pflichttreue und Lehrerhaftigkeit durchgeführt hat. Nachdem Herr Glos 4 Jahre in Wiesbaden, 10 Jahre in Biebrich, 5 Jahre in Gauß, 2 Jahre in Michels und vor 29 Jahren hier gewirkt und sich überall voller Achtung und Beliebtheit erfreut, hat nur der Heimgang seiner Frau und Tochter den Einschluß gereift, trotz körperlicher und geistiger Frische in den wohlverdienten Ruhestand zu treten, für welchen ihm allerseits die aufrichtigen Wünsche entgegengebracht werden.

* **Aus dem goldenen Grunde.** 2. Juli. Der Heiderich zeigt sich in diesem Jahre wieder manchmal in unsern mit Hafer bestellten Niedern. Von weitem sehen die selben aus, als wären sie mit Kohl beplant. Leider läßt sich dies lästige Unrat in den mit Sommerfrüchten bestellten Feldern nur schwer verhindern, weil man beim Ausrüpfen derselben auch die Frucht beschädigt. Es giebt aber noch ein anderes Mittel, den Heiderich zu vernichten. Man pflügt nämlich die Niedern, auf denen derselbe wächst, bald nach der Ernte ganz dünn um, dann kommt der Unratfaden oben auf die Furchen zu liegen, verdorrt und wird nicht lebensfähig. Wächst der Heiderich aber in Kohlrabis- und Kartoffelfäldern, so verläuft man ja nicht, ihn hier zur Zeit der Blüthe auszurupfen, denn die reifen ausgefallenen Samentörner behalten die Keimkraft jahrelang, da diese Pflanze zu den Delgewächsen gehört.

* **Naurod.** 2. Juli. Herr Pfarramt-Candidat Manger, der bisherige Verwalter unserer Pfarrreihe, hat uns gestern verlassen. Derselbe wird zunächst noch keine Pfarrstelle erhalten, da in unserem Consistorialbezirk noch eine Anzahl älterer Pfarramt-Candidaten auf Stellen Anspruch haben. Wie wir hören, waren in unserem Regierungsbezirke über zwanzig junge Theologen auf Anstellung, also wieder ein "Überfüllter Bern". Unser neuer Pfarrer, Herr Reinwald, wird in den nächsten Tagen hier eintreffen und Sonntag, den 18. Juli, in sein hiesiges Amt durch Herrn Consistorialrath Wilhelm aus Biebrich eingeführt werden.

(?) **Aus dem Landkreis Wiesbaden.** 3. Juli. Da aus den Gemeinde-Baumschulen voraussichtlich nur ein sehr kleiner Theil des Bedarfs an Obstbäumen bezogen werden kann, so hat das königl. Landratsamt zu Wiesbaden die Gemeinden und Baumbesitzer des Kreises zu einer Sammelfeststellung in einer benachbarten Handels-Baumschule eingeladen. Im Interesse der guten Sache wollen wir wünschen, daß von dieser Einladung allgemeiner Gebrauch gemacht werde, denn nur auf diese Weise sind die Landsleute vor dem Betrug herumziehenden Baumhändler, die ihre minderwertige Ware zu hohen Preisen ablegen, sicher geteilt und haben ferner die Gewissheit, daß die Sorte auch mit der richtigen Güte versehen ist. Denn es ist zur Erzielung eines möglichst hohen Ertrages unbedingt notwendig, nur wenige, aber gute und erprobte Sorten anzupflanzen und bei der Auswahl derselben die Beschaffenheit des Bodens und die Lage des betreffenden Grundstückes wohl zu berücksichtigen. Als die empfehlenswerthen Sorten für den landwirtschaftlichen Obstbau im Landkreis Wiesbaden können folgende gelten: 1) Apfel: Canada-Steinette (auch Holländer-Steinette), graue Herbst-Steinette (Abau), großer Bohnapfel, Schafsnase, Madapfel, Karmesapfel (älter Winter-Streifling); 2) Birnen: St. Germain, Diels Butterbirne, Sommer-Birne (Besterbirne), großer Kugelkopf und Wiesenbirne.

* **Zillenburg.** 2. Juli. Heute Nacht brannte in dem benachbarten Frohnhause eine Mühle vollständig nieder, ohne daß irgend etwas gerettet werden konnte. Die Insassen konnten nur noch ihr Leben retten. Ein Unfall ist nicht dabei vorgekommen. Versichert waren keine Mobilien.

* **Ems.** 2. Juli. Nicht wenig Aufmerksamkeit erregt ein hier zur Kur weilender Kurgast durch die Art, wie er die Angelsicherheit in der Lahn betreibt. Derselbe hat sich einen Gummizug anfertigen lassen und begiebt sich nun täglich in dieser wasserdiichten Kleidung nicht an, sondern in die Lahn, um, bis weit über die Hüften im Wasser stehend, stundenlang mit spanischen Fliegen zu angeln.

△ **Königstein.** 2. Juli. Die Erbgroßherzogin von Baden, welche mehrere Tage zum Besuch ihrer hohen Eltern am hiesigen herzoglichen Hofe weilte, ist heute wieder nach Freiburg i. Br. zurückgekehrt. Mit ihr hat sich auch der Herzog von Nassau nach Freiburg begeben und wird erst nach der am nächsten Mittwoch dort stattfindenden Geburtstagsfeier des Erbgroßherzogs wieder auf dem hiesigen Schloß eintreffen. — In den letzten Tagen haben hier wieder mehrfach Güter und Häuse zu Baulichen stattgefunden. Angeblich werden sich zwei weitere Frankfurter Bürger hier Landhäuser erbauen.

* **Presberg.** 2. Juli. Herr Lehrer Schneider ist dahier geschieden. Man fand ihn in dem vor seinem Hause gelegenen Brunnen, wurde noch lebend herausgebracht. Beim Spazierengehen im Hofe an Mauer des Brunnens fiel vor Müdigkeit und Schwäche festhaltend, er das Gleichgewicht verloren und fiel ins Wasser. An dem morgigen Tage sollte er in den Ruhestand treten.

-r **Vom oberen Schwarzbach.** 2. Juli. Die Heuernte nunmehr in der hiesigen Gegend allenfalls beendigt. Trockene, wogeflegte Wiesen haben einen guten Ertrag gegeben, dagegen läßt die auf feuchten Wiesen viel zu wünschen übrig. Da wir während der gesuchten Heuernte nur wenige heiße und regenlose Tage hatten, ist das heu doch, ohne vollständig gedorrt zu sein, eingefahren worden. Die Quaß derselben wird also hier und da vielleicht eine geringe sein.

(?) **Aus dem unteren Mainau.** 2. Juli. Die Händler der hiesigen Gegend sind bereits mit dem Ausmachen der Frühkartoffeln beschäftigt. Dieselben werden theils in die Küchen der Restaurants benachbarten Kurstädte, theils in Mainz, Wiesbaden und Frankfurt am Markt gebracht. Für den Kumpf (9 Pfund) werden 40 bis 50 Pf. bezahlt.

(?) **Hattersheim.** 2. Juli. Eine hiesige Familie wurde heute einem recht traurigen Unglücksfall betroffen. Als nämlich ein schwerladenes Fuhrwerk um eine Ecke um bog, ließ das etwa 4-5 Jahre kind des Landwirths Schweikardt in das Gefährt und wurde darüberfahren. Die erlittenen Schädel-Contusionen hatten binnen weniger Stunden den Tod zur Folge. Den Fuhrmann soll ein Verschulden treffen.

* **Frankfurt a. M.** 3. Juli. Ausstellung von Amateur-Photographien. So lautet der offizielle Titel einer interessanten Ausstellung, die gestern im Bühne des Polizei-Präsidenten von Wiesbaden des Stadt-Commandanten, General-Lieutenants von Stillpang, in der Blüthen-Galerie des Palmengartens durch Herrn Prof. Luthmer eröffnet wurde. Interessant deshalb, weil sie einen Ueberblick darüber geben, wie in den letzten Jahren die Zahl der "Amateur-Photographen" gewachsen ist. Und wie jeder Sport das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet pflegt, so hat auch die Amateur-Photographie — so hob, wie "Frankl. Ztg." schreibt, Herr Prof. Luthmer in seiner Eröffnungsrede — ihre eminent praktische Seite: sie ist ein gar nicht genug zu schätzendes Hilfsmittel in vielen Zweigen der Wissenschaften, seitdem die vervollkommenen technischen Hilfsmittel es dem Ersteller gestatten, ohne schwierige praktische Vorstudien die ihm interessanten Objekte zu reproduzieren, wie es ein gelernter Photograph nicht befehnen möchte. Diese Leichtigkeit des Betriebes, die von dem Besitzer einer nicht mehr als eine gewisse manuelle Geschicklichkeit verlangt, hat ihm ein gut Theil zu der anherrschenden Verbreitung der Amateur-Photographie beigetragen — Frankfurt a. M. und seine nähere Umgebung beispielweise allein durch 25 Aussteller vertreten — und hat es zu gebracht, daß viele der ausgestellten Photographien von den Erzeugnissen berufsmäßiger Photographen nicht zu unterscheiden sind.

* **Frankfurt a. M.** 3. Juli. Im Jahre 1889 wurden, wie "Frankl. G.-A." mittheilt, auf den hiesigen Civilstammern 43 Ehen richtig geschieden. 52 geschiedene Frauen und 46 geschiedene Männer heiratheten sich wieder. Ehen unter Blutsverwandten (Geschwister) wurden 3 vollzogen. Ein Onkel heirathete seine Nichte. Die Zahl Ehen, durch welche Kinder legitimirt wurden, betrug 102; die der münden Kinder 111. Zwillingsspaare kamen 72, uneheliche Kinder 56; Welt; bei 96 wurde die Vaterschaft anerkannt. Von den 1796 geschlossenen Ehen waren 1233 gemischt. 4 Männer und 3 Frauen zeigten sich dem Standesamt als des Schreibens unfundig. Selbstmorde fanden vor. Die beliebteste Todesart war Ersticken (19), dann das Ertrinken und Ertränken (17), 5 Personen vergifteten sich, 4 stürzten sich herab. Personen endigten ihr Leben durch verbrecherischen Eingriff Dritter, darunter waren 8 Kindesmorde. Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang fanden vor; darunter 16 durch Sturz. Die Diphtheritis forderte 221 Menschen, die Masern 117, die Lungentuberkulose 98, die Lungentuberkulose 255, Darmcararrh 250, Brechruhr 130, Altersschwäche 132; an Leidheiten des Herzens und der Gefäße starben 200. Von den 3007 verstorbenen waren 2049 Personen ledig, 896 verheirathet und 422 Wittet; die meisten Todesfälle — je 883 — fanden im Januar und Mai statt. Zwischen 90 und 100 Jahren starben 5 Frauen 1 Mann.

— **Personalien.** Den Lehrern Glos zu Rüdesheim und zu Ems ist der Adler der Inhaber des Königlichen Hauses-Ordens Hohenzollern verliehen worden. — Dem Thierarzt Kalteyer zu Wiesbaden ist die interimistische Verwaltung der neu begründeten Kreishierarchie des Kreises Lüdingen mit dem Amtssitz in Lüdingen vom 1. Juli 1. übertragen worden. — Der seitherige Kataster-Landmeister Heinrich Greis ist zum Kataster-Assistenten bei der Königlichen Regierung Wiesbaden ernannt worden. — Der Kataster-Assistent Schmitt zu Wiesbaden ist vom 1. Juli d. J. ab zum Kataster-Controleur für das Kataster-Amt Warendorf im Regierungsbezirk Münster ernannt. — Der Kreis-Schulinspector, Pfarrer H.mann zu Ems ist von der interimistischen Wahrnehmung der Schulinspektion Dausenau entbunden, und sind dieselben 1. Juli 1. J. ab dem Pfarrer Müller zu Dausenau unter Ernennung desselben zum Königl. Kreis-Schulinspector übertragen worden. Der heutige Kreis-Schulinspector Dausenau ist mit Genehmigung des Unterrichtsministers fortan die Bezeichnung "Nassau II." belegt worden.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Adelina Patti** besitzt einen großen weißen Elfenbeinsächer, auf dem fast alle regierenden Fürsten Europas eingezeichnet haben. Auf ersten Theile befindet sich ein Spruch Alexanders III., er schreibt: „Nichts beruhigt länger als Ihr Gesang, selbst aufgeschrecktes Wild würde sofort das Gefühl der Ruhe geben.“ Kaiser Wilhelm hat nur die Worte: „Der Nachhaltigkeit aller Jahrzeiten“ eingeschrieben. Königin Christine setzte poetischen Worte: „Der lieblichsten Spanierin eine Königin, die stolz sie zu ihren Untertanen zu zählen.“ Die Königin der Belgier zeichnete die Takte des Arditiischen Schuhwalzers ein. Königin Victoria lässt sich vernehmen: „Wenn es wahr, was König Lear sagt, eine sanfte Stimme ein schönes Ding am Weibe, dann sind Sie, meine halbe Adelina, die berühmteste aller Frauen.“ Unten ist dieser hochfürstlichen Autographen der Name Mr. Thiers, Präsident der Republik, zu lesen; mit einer geschäftigen Wendung bemerkt er: „Königin des Gefanges, ich reiche Dir bürgerliche Rechte.“ — Eine gute Reklame, dieser Fächer!

* **Gildendes Kunst.** Der mit dem ersten Preise gekrönte Entwurf Kaiser-Deukmal auf dem Käffhäuser, eine Arbeit des Architekten Bruno Schmitz, zeigt auf hohem Terrassenbau ein mächtiges Denkmal mit Schädeln versehenem Sattel, an dessen Borderseite in einer Nische der sagenhafte Kaiser Friedrich Rothbart sitzt. Über dem Sattel erhebt sich ein vierziger Thurm, vor dem in einer Nische das Reiterbild Kaiser Wilhelms I. steht im Gefolge zwei sinnbildlicher Geistlichen. Der ganze gewaltige Bau ist sechzig Meter hoch. — Professor Peter Janssen in Düsseldorf hat den Auftrag erhalten, das Bildnis des Malers Andreas Achenbach für die Königl. Nationalgalerie in Berlin zu malen, und wird dasselbe demnächst ausführen.

Deutscher Reichstag.

30. Sitzung vom 2. Juli.

Während unaufhörlicher Sitzungen, an den wir freilich seit Wochen gewöhnt sind, auf die Glassdecke des Reichstagshauses niedergeprallte, erledigte das sehr hässlich besetzte Haus mit rasender Schnelligkeit am Mittwoch Vormittag von 10 bis 11 Uhr noch eine ziemlich umfangreiche Tagesordnung. Genau genommen, mochte man allerdings sagen, daß der Präsident die Geschäfte erledigte, da, abgesehen von den Berichtsfrätern, niemand das Wort ergriff. Auch die Vorlage, betreffend das Kaiser-Wilhelm-Denkmal, ward ohne jede Bemerkung nach dem Commission-Beschluß angenommen, welcher dem Kaiser die Bestimmungen über Platz, Art des Denkmals und Wettbewerb anheimstellt. Während der reinen Sitzung der Geschäfte verabschiedeten sich, wie die Tägl. R. berichtet, die Reichsboten mit kräftigem Händedruck und gegenseitigen Wünschen für vergnügten Sommer von ihren Freunden im Saale und an den Ministerischen. Auch der Kriegsminister, Herr von Verdy, war erschienen und wurde von vielen Abgeordneten, zuerst von Herrn von Kleist-Kreuzow, mit ganz besonderer Wärme und Herzlichkeit begrüßt. Dann verlas Staatsminister von Voetticher die aus Schloss Fredensborg datirte Allerhöchste Botschaft, welche die Bezeugung des Reichstages bis zum 18. November genehmigt. Herr von Lebeck wünschte den groben Theils freilich schon abgereisten Abgeordneten eine fröhliche Reise und dankte dem hohen Hause für die Arbeit und Unterstützung in dieser ungewöhnlich schwierigen und langen Sitzungszeit; er übertrug dann den ihm vom Alterspräsidenten Windthorn ausgetragenen Dank auf seine Genossen im Präsidium und Bureau und dankte schließlich das dreimalige Hoch auf den Kaiser aus. Unmittelbar vorher entfernten sich, wie immer, die Sozialdemokraten; nur Herr Schmidt aus Sachsen hatte sich verspätet und schied nun möglichst rasch der Thür zu. Dann noch einmal allgemeines Abschiednehmen, ein gewichtiger Händedruck den an den Thüren sich verlegenden Dienern, und fröhlich eilten die letzten Reichsboten von dannen. Die Zuhörer verließen ihre Plätze und bald entfernten sich, natürlich als Legte, mit einem Seufzer der Erleichterung, auch die Journalisten. Hinter ihnen schlossen sich die Thüren und im Reichstagsgebäude herrschte für einige Monate Ruhe und Stille.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Gelegentlich seines jüngsten Aufenthaltes in Württemberg stattete Cultus-Minister von Gohler auch der Fürstin-Wiatharina von Hohenzollern einen Besuch ab. Die dreihundfünfzehnjährige Dame hält im stillen hohenzollerschen Dörfern Beuron ihren bejedeten Hof. Dicht dabei liegt das berühmte Benediktiner-Kloster, welches Herr von Gohler nach der Audienz einstieg besichtigte. So sah denn am vergangenen Mittwoch das Refectorium ein Bild, wie die Abtei seit ihrem Bestehen noch keines gesehen: fünf Rechte (die zufällig in Beuron aufwändig sind) und der preußische Cultusminister posierten mit den Beuroner Mönchen zu Mittag. Und da Mitglieder des Kapitels, wirkliche Mönche, stets die Gäste bedienen, so gestaltete sich das Bild noch interessanter. Unter den freundlich bedienenden Benediktinern sah man auch den — Prinzen Radziwill. — Der Herzog von Württemberg ist mit der Erbgräfin am Dienstag um 1/25 Uhr Nachmittags in Baden-Baden angekommen.

* **Die Stahlrohr-Lanze.** Die demnächst bei der Cavallerie des Deutschen Heeres abzubürgige Einführung der Stahlrohr-Lanze begegnet in manchen cavalleristischen Kreisen keinen besonders lebhaften Sympathien. Man ist der Ansicht, daß die Construction der stählernen Lanze, wenn dieselbe die erforderliche Haltbarkeit beim Stoß besitzen soll, schwerer wie sie jetzt in Händen der Cavallerie befindliche, mit einem gewissen Spielraum etwa 3 Pfund wiegende Lanze von leichtem Kiefernholz, ausfallen,

und daß die stählernen Lanze beim Stoß gegen einen festen Körper Verbiegungen angesetzt sein wird, sowie, daß ferner bei Kälte und bei besonders im Winter bei Frost die Stahlrohr-Lanze für den Reiter sehr unbequem zu halten und mit erfalteter Hand schwierig zu führen sein werde. Auch befürchtet man, besonders von einer etwa schwereren Lanze, wie die jetzige, das Herbeiführen von Druck bei den Pferden infolge einseitiger Belastung, und nimmt daher bereits jetzt Bedacht, die Lanze bei längerem Halt nicht im Arme zu behalten, sondern sie auf den Boden zu stellen, sowie wenn ihr Aufnehmen auf längere Zeit erforderlich wird, mit beiden Armen zu wechseln. Ob die Einführung der Lanze in Anbetracht der verhältnismäßig seltenen Fälle, in denen die Cavallerie in den letzten Kriegen zum Attakten kam, denn im Jahre 1870 gelangte kaum ein Drittel der deutschen Cavallerie-Regimenter zur Attakte, gegenüber der vermehrten Belastung und erschwerter Ausbildung, welche diese Waffe für den Reiter bietet, sich auf die Dauer als vortheilhaft erweisen dürfte, wird in manchen cavalleristischen Kreisen noch als eine offene Frage betrachtet. Hoffentlich gelingt es durch eine möglichst leichte Construction derselben, und etwa die Anbringung einer Lederschelle an der betreffenden Grifffstelle, die befürchteten Nachtheile für das Tragen und die Handhabung der neuen Lanze, soweit als angängig, zu begegnen. Von der Einführung der vor einiger Zeit verhandelten in Gebrauch genommenen indischen Bambus-Lanzen, welche die britische Cavallerie in Indien führt, ist, da sich dieselbe für die Sicherheit des Stoßes als zu leicht erwiesen, endgültig Abstand genommen wird. Neuerdings verlautet, wie wir schon bemerkten, von Versuchen mit leichten Aluminium-Lanzen.

* **Bischof Dr. Klein** in Limburg hält Dienstag Nachmittag, umgeben von seinem Domkapitel, im bischöflichen Garten, wo ihm die Kapelle des 68. Infanterie-Regiments im Beisein des Bataillons-Commandeurs Major Döring und des ganzen Officiercorps aus Dies, ein Ständchen brachte, eine bewerksvertheit hochpatrolierte Ansprache. Der Bischof wies auf die Bereitung hin, mit welcher Heer und Volk auf Kaiser Wilhelm II. hinkäme, und betonte das Vertrauen, mit welchem Alles seiner erlauchten Führung sich hingabe. Sodann erinnerte der Redner an die Begeisterung, mit welcher in den Freiheitssämpfen zu Anfang dieses Jahrhunderts das preußische Volk dem Rufe seines Königs folgte: „Der König rieß, und Alle, Alle kamen!“ So werde auch jetzt wieder, wenn ein Feind das Land bedrohen sollte, alle waffenfähige Mannschaft des Kaisers Rufe folgen, um unter seinen Befehlen zu kämpfen und zu siegen. Mit herzlicher Freude sah er ein tapferes Officiercorps unter seinem erprobten Führer um sich; er spreche den innigsten Wunsch aus, daß es, eingedenkt der großen Traditionen unserer siegreichen Armee, in etwa kommenden Kämpfen für das Vaterland sich mit Ruhm bedecken möge. Der Redner brachte zum Schlus ein Hoch auf das Officiercorps aus, das Major Döring mit einem Hoch auf den Bischof erwiderte.

* **Berlin**, 3. Juli. Der Kriegsminister v. Verdy wird in den nächsten Tagen eine sechswöchentliche Vaderei nach Gastein antreten. Die Gerüchte bezüglich des Rücktritts desselben verstummen nicht. — Die Ausbildung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes mit dem neuen Gewehr, wofür der Reichstag 11 Millionen bewilligt hat, wird, wie verlautet, in diesem Jahre noch nicht für alle Armeecorps und auch nicht für alle Jahrgänge stattfinden. — Am Schlus einer den „Hamburger Nachrichten“ zugegangenen Einsendung über das deutsch-englische Abkommen bemerkt der ungenannte Verfasser: „Einige deutsche Blätter haben behauptet oder sich von hier schreiben lassen, der frühere Staatssekretär des deutschen auswärtigen Amtes, Graf Herbert Bismarck, habe bereits im vergangenen Jahre dem Lord Salisbury einen Vorschlag im Sinne der jüngsten Punctuation gemacht, sei aber beharrlich abgewiesen worden. Wie ich aus sicherer Quelle erfahre, ist dies unbegründet. Graf Herbert Bismarck hat Lord Salisbury bei den verschiedensten amtlichen Verhandlungen, die er mit Letzterem gehabt, niemals vorgeschlagen, Sansibar gegen Helgoland auszutauschen.“ — Der demokratische Abg. Freiherr von Münch hat an seinem von uns berichteten Missgeschick im Reichstag noch nicht genug; er verübt es in der „Börsischen Zeitung“, seine rednerische Niederlage noch schriftlich zu vervollständigen. Die Erklärung, welche er mit Namensunterchrift in diesem Blatte veröffentlicht, erscheint über dem Anzeigentheil, da wo sonst die Reklamen stehen. Verheißungsvoll lautet schon der Eingang: „Zu meiner Ausschließung aus der Fraktion der Volkspartei kann ich es nicht unterlassen, meine Rechtfertigung zu versuchen.“ Was ist das für ein Deutsch! Der folgende Satz lautet: „Da ich einen Zeitungstreit mit meinen gewissen Fraktionsgenossen vermeiden möchte, indem ich nach wie vor der Volkspartei angehöre, aus welcher Niemand mich auszutreiben ein Recht hat, muß ich ausführlich sein.“ Um einen Zeitungstreit zu vermeiden, berritt er den Zeitungsweg und will zur „Vermeidung“ des Streites überdies noch ausführlich sein! Herr v. Münch verübt n. A., er habe aus seinen über das Programm der Volkspartei hinausgehenden sozialen Bestrebungen nie ein Hehl gemacht. Die ganze verworrene Leistung eignet sich zur Wiedergabe unter Vermischtem oder wo sonst in den Zeitungen die Curiositäten untergebracht zu werden pflegen.

* **Landshut im Reichs.** Eine Commission, bestehend aus Mitgliedern des Hamburger Senats, der Bürgerschaft, der Finanz-Deputation und verschiedenen Ingenieuren, besichtigte am 1. d. M. Augsburg und die zur Anlage eines Seehafens bestimmten Terrains. — Dem „Schw. Merkur“ schreibt man: Die Beitrittsklärungen zum Verein für Feuerbestattungen zu Stuttgart laufen in großer Anzahl ein und haben bereits das erste Hundert wenige Tage nach dem ersten Aufruf überschritten. Bemerkenswerth, weil unerwartet, ist die große Theilnahme der Frauen. Aus dem ganzen Lande sprechen Bulletrinen die aufrichtige Genehmigung darüber aus, daß diese wichtige Angelegenheit endlich auch in Württemberg in Fluss gekommen sei. Die Mitglieder erhalten das in Darmstadt monatlich erscheinende Vereinsorgan: „Wähnig“ kostenfrei zugeschickt.

Zu den deutsch-englischen Abmachungen.

(Vergl. die beistehende Karte.)

Die bedeutungsvollen deutsch-englischen Vereinbarungen über die Abgrenzung der gegenseitigen Interessen-Sphären in Afrika und die Abtretung Helgolands an Deutschland erregen in den weitesten Kreisen Deutschlands und Englands das eingehendste Interesse. Unsere Leser werden es daher gewiß willkommen heißen, wenn wir ihnen eine auf Grund der amtlich veröffentlichten Vereinbarung entworfene Kartenstizze der neuen Abgrenzungen hier beistehend bieten. Zu derselben ist erläuternd Folgendes zu bemerken:

Die Karte umfaßt das ganze mittlere Ostafrika und Südafrika, soweit auf diesen Gebieten deutsche und englische Besitzungen in Frage kommen. Weiter ist links in einer besonderen Zeichnung eine Skizze der neuen Abgrenzung vom Togo-Land, und darüber ein Lagesplan von Helgoland und der Düne im Verhältniß zur deutschen Nordseeküste gegeben. Somit führt unsere Karte alle Gebiete vor Augen, auf welche sich die deutsch-englischen Abmachungen erstrecken.

Die unter Punkt 1 der veröffentlichten Vereinbarung festgesetzte definitive Gestaltung Deutsch-Ostafrikas tritt in unserer Zeichnung deutlich hervor. Die schon 1886 vereinbarte Begrenzung dieses Gebietes im Norden zwischen Küste und Victoria-Nyassa bleibt ebenso wie die südliche zwischen der Küste und dem Nyassa-See unverändert. Die erstere Grenzlinie, welche Deutsch-Ostafrika von dem englischen Gebiete trennt, geht von Wanga aus, führt so am Kilimandjaro vorbei, daß dieser auf deutsches Gebiet fällt, und endet dort, wo der 1. Grad Südbreite die Ostküste des Victoria-Sees trifft. Die zweitgenannte, südliche Grenzlinie läuft von der Küste aus dem Novumafuß in westlicher Richtung aufwärts und dann bis zum Nyassa-See, den sie im 11. Grad Südbreite trifft; sie trennt das deutsche Gebiet von Portugiesisch-Mozambique. Durch das neue Abkommen mit England ist, der naturgemäßen Sachlage entsprechend, das ganze zwischen diesen Grenzlinien liegende Gebiet und das Hinterland bis zu den großen Seen als der deutschen Interessensphäre zugehörig anerkannt. Das deutsche Gebiet reicht also nördlich an die Ufer

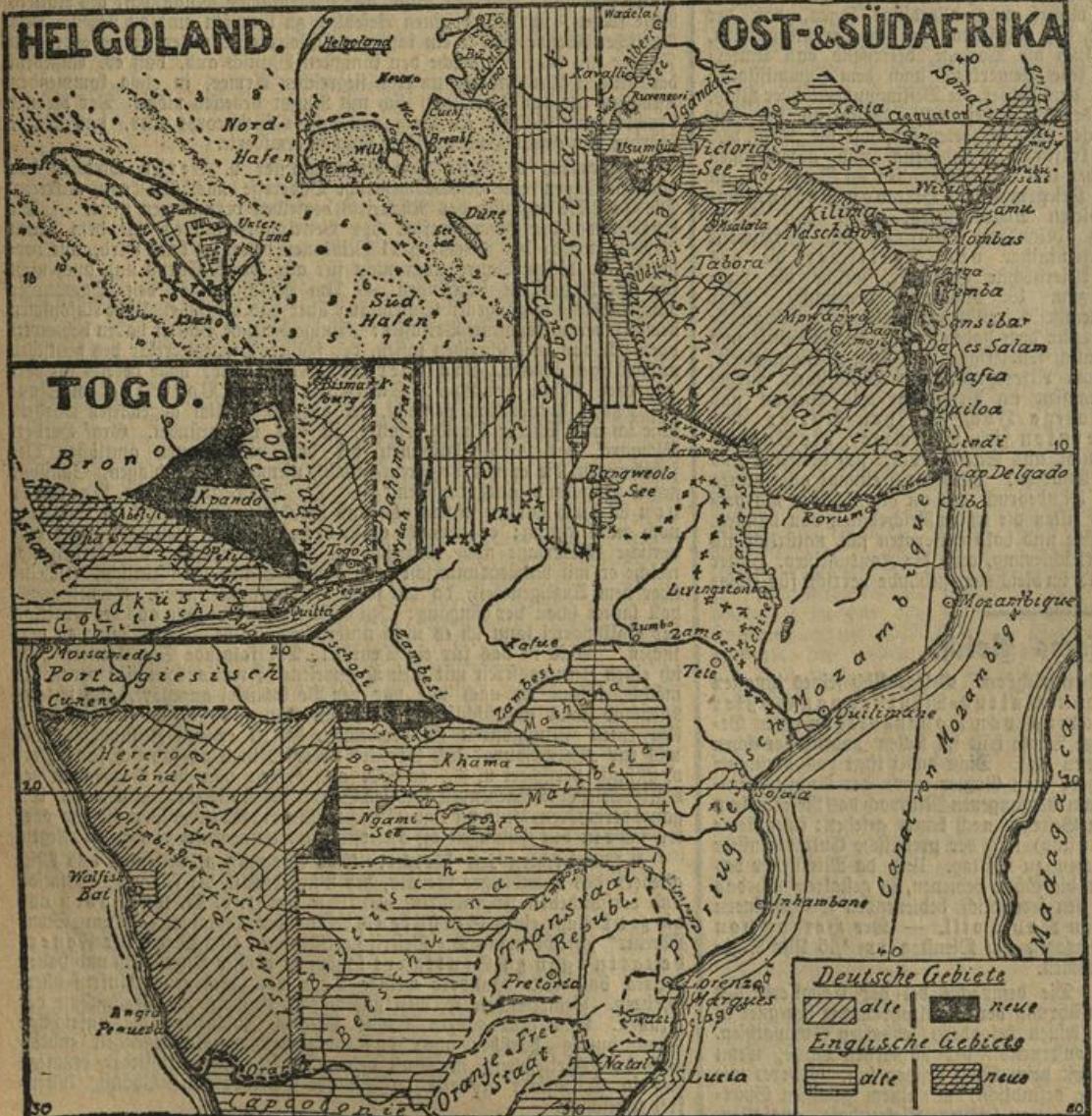
des Victoria-Sees, westlich bis zu dem langgestreckten Tanganika-See, dem Nyassa-See, und bis an den Kongostaat heran. Die eisigen, hier offenen Lücken zwischen Victoria-See und Kongostaat sowie zwischen Tanganika- und Nyassa-See werden wie folgt abgegrenzt. Von dem Westufer des Victoria-Sees führt die Grenzlinie auf dem 1. Grad Südbreite direkt bis zur Grenze des Kongostates, nur der hier, ziemlich in der Mitte liegende Berg Mumbi, fällt außerhalb (nördlich) des deutschen Gebiets. Hier hat Deutschland gegenüber der früher ihm angestandenen Grenze, die in schräger südwestlicher Linie vom Victoria-See zum Norden des Tanganika führen soll, ein nicht unerhebliches Dreieck gewonnen. Die Lücke zwischen Tanganika und Nyassa-See wird durch eine gerade Linie zwischen den Enden dieser Seen begrenzt, in deren Hauptrichtung sich die sogenannte Steevenon'sche von englischen Interessen angelegte Verkehrsstraße zwischen den beiden Seen, bewegt. Ostafrika erhält somit feste Umgrenzungen, die das gefaßte natürliche Interessengebiet der deutschen Colonie zuweisen. Wenn aber wird diese Colonie den ihr zur Zeit noch nicht gehörenden, einstmal nur zur Boilerehebung gepachteten 10 Seemeilen breiten Küstenstrich, den Sultan von Sansibar gehört, erhalten, wofür England einzutreten hat. Erst hierdurch erhält die Colonie eigenen Küstenbesitz in ihrer ganzen Breite.

Unsere Leser finden die genaue Umgrenzung der Colonie unter Heranziehung aller neu zufallenden Gebietsteile durch schwarze Flächenzeichnungen in beistehender Karte deutlich wiedergegeben.

In Deutsch-Südwestafrika waren die Grenzen zwischen den Flüssen Kunene im Norden und Orange im Süden, sowie im Innern östlich gegen Britisch-Bechuanaland ebenfalls bereits früher gegeben. Zugleich ist auch der nordöstliche Theil, hinter welchem sich vom Ngami bis zum Sambesi über Shamas und Matebeles-Reich die vielbeprobte neue britisch-südafrikanische Besitzung ausdehnt, durch eine feste Linie abgeschlossen. Diese Grenze ist um einen vollen Längengrad östlich verschoben, dann bis zum 1. Grad nach Norden geführt und dann so weit östlich gelangt, daß die Tschubiflüsse entlang bis zum Sambesi, daß die deutsche Colonie hier mit einem schmalen Streifen den leichtgenannten, ein für den Verkehr in Ostafrika hochwichtigen Fluß erreicht. Auch hier ist, wie die schwarze Fläche der Zeichnung andeutet, für uns ein Gebiet an Land zu konstatieren.

In der Goldküste, Meerbusen von Guinea, Westafrika, benutzt die Togo-Gebiete ein nord-südlich gerichteter, auf kurze Strecke die Küste selbst berührender Streifen, welcher östlich an französisches Gebiet, westlich am Goldküste an ein englisches Gebiet stößt. Hier im Westen hinunterwärts waren Grenzstreitigkeiten über die Gebiete der Landes Krepé (Gwoe), die von Voltafluß durchtrönt vorhanden. Diese werden so geregelt, daß die neue Grenzlinie spannend mit dem größten Nordgebiet Deutschland, schmalen Südtreifen mit jedoch England zuweist. Hier ist ein nicht unbedeutender in der Karte schwärzgezeichnet Gebietszuwachs für Deutschland zu verzeichnen.

Bisher sind also nur Gebietszunahmen Deutschlands verzeichnet. Der vierte Punkt der Vereinbarung stellt die wesentliche Gebietsabtrennung Englands, umfassend Witu, die deutsche Somaliküste Witu bis Kismayo fest. Die Küstenstrich ist nur ein Teil so lang wie derjenige, der Ostafrika durch das Sultanat gebiet aufzählt; dabei entfallen der Hafen und zur Zeit jeder wirtschaftlichen Entwicklung. Auf höherer Stufe allerdings Witu, aber es ist einerseits, wie auch die Somaliküste, von Deutsch-Ostafrika



durch die englischen Interessenphären getrennt, andererseits hat von einem wirtschaftlichen Nutzen desselben noch keine Rede sein können, und tatsächlich sollte es ja auch als nothleidend von der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft übernommen werden. England erhält, wie aus unserer Zeichnung ersichtlich, hier einen an der Küste doppelt so langen, zur Zeit allerdings einem noch völlig unaufgeschlossenen Hinterland vorgelagerten zusammenhängenden Besitz.

Weiter erhält Deutschland seine Zustimmung dazu, daß England das Protectorat über das Sultanat Sansibar, ausgenommen den an Deutschland gefallenen Küstenstreifen von Deutsch-Ostafrika, erhält. Dieses Protectorat umfaßt die Inseln Sansibar und Pemba, nicht aber Mafia, ferner den Sultansbezirk in den Häfen nördlich von Kisimaju, zu deren jedem jedoch nur ein 10 Seemeilen-Umkreis gehört. Dieses Protectorat wird also durchaus auf Kosten des Sultans erworben, nur die Nähe der Insel Sansibar an unserer deutsch-ostafrikanischen Küste könnte bedenklich erscheinen; jedoch werden, das zeigt schon die Postdampferlinie nach Ostafrika, deutscherseits alle Mittel zur Herstellung vollster Unabhängigkeit der Küste selbst von Sansibar angewendet werden.

Über unvergleichlich andere Punkte, Abgrenzung der Walfischbäte, „Reera“-Prozeß &c. wurden besondere Vereinbarungen vorbehalten. Auf unserer Karte finden die Leser durch eine aus kleinen Kreuzen bestehende gewundene Linie auch die jüdische Grenze des durch die Congo-Acte seiner Zeit festgestellten centralafrikanischen Freihandels-Gebietes bezeichnet. Die Nordgrenze fällt ungefähr mit dem oberen, nördlichen Wadelai's vorbeiführenden Rande unserer Zeichnung zusammen. Das Freihandelsgebiet erstreckt sich vom indischen bis zum atlantischen Ocean, die Schifffahrt auf den in seinen Besitz fallenden Seen ist frei, also auch auf dem Victoria, Tanganika, Massa-See und dem Schirelub, sowie auf dem unteren Sambesi, woraus sich die Abmachungen über das zollfreie Durchzugsrecht durch diese Gebiete mit erklären.

In Punkt 6 wird, vorbehaltlich der allerdings nicht mehr zu bezweifelnden Zustimmung des englischen Parlaments, die Insel Helgoland an den deutschen Kaiser abgetreten. Damit wird ein kleines, fern-deutsches Inselchen in unserem deutschen Meere seinem natürlichen Hinterlande zurückgegeben. Räumlich ist diese Abtretung ja von geringer Bedeutung, denn Helgoland umfaßt etwa nur einen halben Quadratkilometer mit rund 2000 Einwohnern. Unsere Leser finden in einer besonderen Zeichnung oben links in unserer Karte Helgoland und die 1200 Meter östlich davon gelegene Düneninsel, das weltberühmte Seebad, deutlich dargestellt. Die Insel ist ein rötlicher Sandsteinfelsen, der sich bis zu 65 Meter, also höher als die höchste Mastspitze eines Seeschiffes, aus dem Meere erhebt. Eine eingermächen geschilderte Riede bietet der Raum zwischen Insel und Düne. Die verschiedenen Zahlen geben die Meerestiefe in Metern an. Für Deutschland ist Helgoland in strategischer Hinsicht seiner Lage wegen von Wichtigkeit, und kann als Schuhafen für den in diesem südöstlichen Winde der Nordsee außerordentlich lebhaften Schiffsverkehr einen hohen Werth namentlich dann beanspruchen, wenn es mit zeitgemäßen Anlagen versehen wird.

Die deutsch-englischen Abmachungen werden naturgemäß noch mancherlei Größerungen in der Dessenlichkeit hervorrufen und auch eine verschleiernartige Beurtheilung erfahren. An der Hand der oben gegebenen kurzen thathählichen Angabe, erläutert doch unsere Karte, welche die Grenzregulierungen auf eine möglichst deutliche und augenfällige Weise veranlaßt (*), werden unsere Leser stets in der Lage sein, solche Erörterungen kritisch zu prüfen und dementsprechend zu beurtheilen.

Ausland.

* **Frankreich.** Der Ober-Gesundheitsrath in Paris constatirte nach längerer Berathung, daß alle Gerüchte über angebliche Cholerafälle ungenau und bisher kein Krautheitsfall in Frankreich vorgekommen sei. Die Polizei revidierte sämtliche Häuser und forderte überall genaue Angaben über etwaige Erkrankungen.

* **Schweiz.** Die Zolleinnahmen des ersten Halbjahres übersteigen den Budgetanschlag und die lebhaften Einnahmen sehr beträchtlich; sie betragen 15,743,336 Fr. 3,298,992 Fr. mehr als im Vorjahr.

* **Italien.** Passagiere des aus Neapel in Marseille eingetroffenen Raddetboots „Saintmarc“ behaupten, es herrsehe eine außerordentliche Panik in Neapel infolge der Cholera-Invasion. Alles verlässe die Stadt.

* **Großbritannien.** Wie „Truth“ behauptet, soll sich Lord Salisbury entschieden gegen den Vorschlag ausgesprochen haben, daß der Reichskanzler Caprivi den Kaiser Wilhelm nach England begleiten solle. Man befürchte nämlich, daß die Anwesenheit des Reichskanzlers unbestreitbare Debatten im englischen Parlament veranlassen und das Land aufregen könne, vermutlich, weil man darin eine Bestätigung der Nachrichten über den Abschluß einer deutsch-englischen Allianz sehe. Lord Salisbury wird im Herbst St. Ives besuchen und es ist möglich, daß er dann eine Zusammensetzung mit Caprivi haben wird. — Anlässlich der am 1. ds. vollzogenen Unterzeichnung des englisch-deutschen Abkommens bemerkte die „Times“: Vorbehaltlich der Ratifikation des Artikels betreffs Helgolands seitens des Parlaments wäre diese hochwichtige Urkunde nunmehr perfect. Die öffentliche Meinung beider Länder sei im Ganzen ziemlich zufrieden mit der Transaction Salisburys und Caprivi's. Der richtige Augenblick für die Abtretung Helgolands sei gewählt und ein hinreichendes Equivalent dafür erlangt; das sehe das Publikum im All-

*) Man beachte besonders die Zeichen-Eklärung unten in der Karte, welche am besten das sofortige Erkennen aller Besitzveränderungen ermöglicht.

gemeinen ein. — In Erwiderung auf eine Anfrage erklärte Unterstaats-Sekretär Ferguson, der Zweck der augenblicklichen Verhandlungen mit Deutschland sei die Abstetzung der südlichen Grenze der Walfischbäte, um eine Gebietsabtretung handle es sich dabei nicht.

* **Schweden und Norwegen.** Bei der am Mittwoch Abend im Königschlosse zu Christiania stattgefundenen Galatase feierte der König in seinem Toast auf den Kaiser hervor, daß der Kaiser nicht zum ersten Male Scandinavia aufgesucht habe; schon im Vorjahr habe er die Westküste und die Ostküste des Landes befahren und dadurch die Werthschätzung der Natur Schönheiten Norwegens und Schwedens bewiesen. Das norwegische Volk habe in diesen Tagen den Gefühlen Ausdruck gegeben, welche es für den Kaiser und auch für Deutschland besaßen. Der Kaiser dankte für die Aufnahme in die Hauptstadt. In seiner Jugendzeit sei er nicht gereift, so wollte er jetzt als Kaiser sich durch Reisen ausbilden und als Herrscher die Nachbarn kennen lernen; dieses Land habe er aus Liebe zu dem fernigen Volke aufgesucht, das durch steten Kampf sich durchgearbeitet habe zu einem Volke voll Mannestreue und Königtreue, die auch den Germanen eignen seien. Er sei überzeugt, daß das Volk in Zeiten der Gefahr für den König einstehen werde, er fordere auf, auf das Wohl des Königs zu trinken.

* **Rußland.** Das Abkommen zwischen England und Deutschland hat in Petersburg sichtlich verstimmt; nicht allein die Presse, sondern auch die politischen Kreise vermögen ihre schlechte Laune über daselbe nicht zu verbergen. Der Grund hierfür ist, wie man der „K.-B.“ von Petersburg schreibt, darin zu suchen, daß man in Russland eine Annäherung zwischen England und Deutschland sehr ungern sieht, daß man in der Beseitigung der zwischen beiden Ländern bestehenden Streitpunkte ein Symptom für diese Annäherung erblickt und befürchtet, daß England, wenn auch nicht formell dem Dreibund beigetreten, doch in ein sehr enges Verhältnis zu demselben getreten sei.

* **Serbien.** Eine Arnauten-Partie drang in der Nacht zum Mittwoch in Pristina (Alt-Serbien) in das Haus des dortigen serbischen Consuls Merinovic und ermordete denselben unter gräßlichen Umständen; auch der Kauwa des Consuls wurde getötet. Wie das „W. T.-B.“ meldet, ist der serbische Gesandte in Constantinopel bereits angewiesen worden, strengste Untersuchung und volle Genugthuung zu verlangen.

* **Bulgarien.** Frau Paniza, die Gemahlin des am Samstag um 10 Uhr Morgens in Sofia erschossenen Majors, erfuhr erst eine Stunde später, daß ihr Mann hingerichtet werden solle. Sie eilte sofort zum Telegraphen-Bureau und sandte ein Bitt-Telegramm an die Mutter des Fürsten Ferdinand, Herzogin Clementine, in Aix-les-Bains, damit sie sich bei ihrem Sohne für den zum Tode Verurtheilten vertheidige. Dann bat sie verschiedene Diplomaten um ihre Intervention, und einer derselben begleitete sie zum Minister Tschikow, und hier erst erfuhr sie, daß die Hinrichtung bereits vollzogen war! Für Ferdinand soll sich acht Tage besonnen haben, ehe er das Todesurtheil unterzeichnete. Als er sich in Lom Balanta befand, langte ein Beamter aus Sofia mit einem Formular für das Todesurtheil und einem Schreiben des Kriegsministers Miltarow an, welcher dringend zur Ausführung des Todesurtheils riech. Dennoch zögerte der Fürst, allein als der bei ihm befindliche Stambulow erklärte, daß dann das „ganz“ Cabinet zurücktreten würde, unterzeichnete Ferdinand. Die Hinrichtung soll in Sofia große Verstürdung verursacht haben und dürfte die ohnehin schon große Zahl der politischen Feinde Stambulow's nur noch vermehren.

* **Afrika.** Die Congo Commercial Company in England wird, wie bereits gemeldet wurde, eine neue Expedition aussenden, um die Quellen des Congo zu erforschen. Die kleinen Seen, welche an der Grenze des Congo-Staates liegen, wie der Lohemba und der Upamba, scheinen dem Congofluß seine Wasser zu liefern. Der Congo wird von drei Flüssen gebildet, dem Lualaba, dem Luapula und dem Luluga, welche sich nach den Erzählungen arabischer Händler an einem Punkte zu einer Art See, dem Lanji, vereinigen. Kein weißer Reisender ist jedoch jemals dort gewesen. Die Expedition wird auch in das Urwa-Land dringen, welches nach der übereinstimmenden Schilderung von Capella und Ivens, Reichard und Arnot ebenso fruchtbar, wie mineralreich und gesund ist. Das Land liegt so hoch, daß es manchmal dort friert. Die geplante Expedition wird unter dem Befehl des M. Alexandre Delcommune stehen, welcher schon einige Nebenflüsse des Congo erforscht hat und 17 Jahre sich in jenen Gegenden aufgehalten hat. Seine Begleiter werden sein: der schwedische Lieutenant Hackanson, früher Agent des Congo-Staates, Dr. Briart, Lieutenant Santchow, früher in russischen Diensten, Baron Marcel de Roer, der Ingenieur Norbert Didderich und M. Broth. Das Gefolge wird aus 150 eingeborenen Soldaten bestehen. Mitte September werden sich alle Mitglieder der Expedition in Kiachaja treffen und dann auf dem Dampfer „Roi des Belges“ nach dem oberen Congo und dessen Nebenflüsse Lomamnu fahren, bis nach Rhangue, wo der Fluß nicht weiter schiffbar ist. Die Dauer der Expedition ist auf 12 bis 18 Monate festgesetzt. — Aus Alger wird gemeldet: Die Aufstands-Versuche der Flitta-Stämme sind gescheitert. Der Leiter des Aufstandes, welcher versuchte, sich zum Sultan der Flitta auszutzen zu lassen, ist nach Marocco geflüchtet, die sonstigen Haupträderführer sind gefangen genommen und eingekerkert.

* **Amerika.** Einer von San Salvador in Mexiko eingelaufenen Depesche zufolge beabsichtigt die Regierung von Guatemala, der Republik San Salvador einen Nachfolger für den Präsidenten Menendez zu senden. Die Einwohner San Salvador's sind aber dagegen und wollen Merito um Hilfe angehen. Der Präsident Guatamala's, General Barrillas, soll schon lange nach Machtvergrößerung streben. Einige Zeitungsberichterstatter melden, daß Honduras gemeinsame Sache mit Guatemala gegen San Salvador machen werde. Letzteres sucht ein Bündnis mit Nicaragua und Costa Rica zu Stande zu bringen. Mexiko werde einstweilen neutral bleiben.

Die Regierung von Guatemala hat eine strenge Censur über alle Telegrafen verhängt. — Die italienische Kolonie in den Vereinigten Staaten beabsichtigt, der Stadt New York ein 100 Fuß hohes Bronze-Standbild des Columbus zum Geschenk zu machen. Die Statue wird in Italien gegossen und im September nach Amerika gebracht werden. — Der Gouverneur von Guadeloupe meldet, daß Portlouis in Brand gesteckt worden sei, sämmtliche öffentliche und Hauptgebäude sind abgebrannt. — Über das Schicksal deutscher Auswanderer in Brasilien entnehmen wir einem in São Paulo erscheinenden Blatte folgende Mittheilung. In den Straßen der Provincial-Hauptstadt São Paulo irrten seit mehreren Wochen ungefähr 40 deutsche Auswanderer beschäftigungslos umher, während ihre Frauen und Kinder ein summertliches Döbäck vor der Stadt gefunden haben und sich dort in der traurigsten Lage befinden. Die Leute, welche im April von Pommern aus in Brasilien eintrafen, wurden in Santos ausgeschifft und von dort mit der Eisenbahn nach São Paulo gebracht, wo sie als Tagelöhner für eine Fazenda (Coffeeflantage) in Dienst genommen wurden. Dort arbeiteten sie einige Wochen, erhielten aber nach ihrer Auslage zu wenig Geld und sehr mangelhafte Nahrung, so daß sie erklärt, nicht weiter arbeiten zu wollen. Da aber kam der Inspector, ein deutschreder Däne, und stellte ihnen für die ihnen gelieferten Waren eine hohe Rechnung zusammen, daß sie noch 90 Milreis mehr zu bezahlen hatten, als ihr Lohn betrug. Da sie natürlich kein Geld besaßen, so behielt der Inspector einen großen Theil ihrer Habseligkeiten zurück.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Chinesische Ausfuhr nach Deutschland.** Nach Berichten des „Deutschen Handels-Archivs“ über den Handel von Canton im Jahre 1889 belief sich die gesamte Mattenausfuhr von Canton für das Jahr 1889 auf 165,814 Rollen, wovon 93,572 Rollen von dortigen deutschen Firmen exportirt wurden. Das Mattengeschäft nach Deutschland hat lebhaft sich etwas vergrößert, und der Bedarf scheint in Deutschland, wenn auch nicht bedeutend, so doch stetig zunehmen. Am meisten begehr sind für Deutschland noch immer Mattenvorlagen in verschiedenen Größen, die als Bett- und Thürvorlagen, Tapetenbeschläge, z. B. über Waschtischen, und auch zur Anfertigung von kleinen Lüns-Gegenständen, als Störbe &c. gebraucht werden. Seit dem Zollanschluß hat der Anteil Hamburgs an der Einfuhr von chinesischen Conserven in kleinen aufgehört; dagegen bleibt Ingwer in Hässern für Hamburg und Bremen in Nachfrage. — Weiße und schwarze Schweinsborten bleiben noch immer sehr begehr für Deutschland und England. — Die Umsätze in Stücken vermindern sich von Jahr zu Jahr. Japan liefert ein besseres Erzeugniß. — Fächer, besonders Palmblattfächer, welche sich zu Ausstechzwecken eignen, sind in größeren Mengen nach Deutschland eingeführt worden. — Lithographisches Papier, welches für Kupferdruckzwecke gebraucht wird, ist ebenfalls von Deutschland in wachsendem Maße begegnet. — Curiositäten, wie Porzellan-, Lack- und Elfenbeinsachen &c. verlieren mehr und mehr an Wichtigkeit für europäische Märkte und können den Wettbewerb mit den Erzeugnissen des leistungsfähigeren japanischen Gewerbeleises nicht mehr befehlern.

* **Die italienische Weinernte von 1889.** Nach dem „Bollettino delle notizie agrarie“ hat die gesammte Weinproduktion Europas, welche im Durchschnitt alljährlich rund 120 Millionen Hectoliter zu betragen pflegt, im Jahre 1889 einen Ausfall von etwa 30 Millionen Hectoliter erfahren. Unter Anderen erzielten:

	1888.	1889 nur
Italien . . .	80.2 Mill. Hectoliter,	12.2 bis 8.0 Mill. Hectoliter,
Frankreich . . .	30.1	23.2 6.9
Spanien . . .	28.0	18.5 9.5

zusammen 88.3 Mill. Hectoliter. 63.9 bis 24.5 Mill. Hectoliter.

Dieser bedeutende Minderertrag gerade in den Haupt-Weinländern wird vermutlich eine schnelle Stämmung der vorhandenen Lager zu steigenden Preisen mit sich bringen. Für die deutschen Importeure italienischer Weine dürfte es deshalb ein besonderes Interesse haben, bei Seiten zu erfahren, in welchen Gegenden Italiens im Vorjahr vorwiegend gute Qualitäten geerntet worden sind. Ueber die einzelnen Gewächse des Jahrgangs 1889, von denen bekanntlich eine ansehnliche Anzahl vom 5. bis 12. Januar d. J. in Rom zur besonderen Ausstellung gelangt war, bringt das Mailänder landwirtschaftliche Fachblatt „il Gorriero del Villaggio“ folgendes Urtheil: „Unter den 169 ausgestellten Sorten wurden von der eingesetzten Prüfungs-Commission nur 11 Sorten vorzüglich befunden, nämlich: Trebbiano bianco (weiß) des Marchese Boggia in Treia, Provinz Macerata; Solunto bianco (weiß), Firma Giorgio Maggiacomo in Palermo; Vino communis bianco (Verschnittwein) des Marchese Vannucci di Gallidoro in Palermo; Barolo (rot), Firma Luigi Gallianno in Alba, Provinz Cuneo; Dolcetto (rot), Regia Scuola di Bricolatura in Alba; Castel Perino (rot), Eugenio Tambaldi in Porta Maurizio; Rosso fino (rot), Marchese Girolamo Carlotto in Ibla, Provinz Verona; Grignolino (rot), Marchese Croce Boggia in Treia, Provinz Macerata; Montopuleiano (rother Verschnittwein), Fratelli Santacroce in Pratola Pelinga, Provinz Aquila; Vino rosso (Verschnittwein), Firma Giovanni Platino in Pionera-Voltur, Provinz Potenza; Vino rosso (Verschnittwein), Firma Giovanni Saladini Nicastro, Provinz Catanzaro.

* **Patentschau.** Ein Apparat zum Sortieren von Münzen bildet den Gegenstand des dem Herrn G. R. Richter in Wien ertheilten Patentes No. 51957. Der Apparat hat den Zweck, diejenigen Münzen, insbesondere Goldmünzen, deren Gewicht unter die gesetzlich bestimmte Abmuggungsgrenze fällt, von den anderen auszuscheiden. Um den Apparat

in Thätigkeit zu versetzen, ist das einmalige Umdrehen einer Kurbel erforderlich, wodurch ein Laufwerk aufgespannt und dann ausgelöst wird. Alle Arbeiten — das Zubringen der Münzen auf die Waagen, das Abwiegen derselben, das Abwerfen der gewogenen Münzen in zwei verschiedene Behälter, von denen einer die brauchbaren, der andere die zu leichten Münzen annehmen — geschehen selbstthätig und werden durch das Laufwerk veranlaßt. Ein Taschenuhrr mit vereinfachtem Werk hat nach Patent No. 52145 Herr G. Alberti in Lanenstein konstruit. Statt des gewöhnlichen Zifferblattes besitzt diese Uhr, wie uns das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden mittheilt, ein besonderes Stunden-Zifferblatt und ein zweites Zifferblatt zur Angabe der Minuten, welches letztere exzentrisch zum Stundenzifferblatt liegt. Auf dem Minutenzifferblatt bewegt sich der Minutenzeiger, während das Stundenzifferblatt unter einem feststehenden Zeiger vorbe geht. — Der Federhalter des Herrn J. Blohm in Prag, D. P. B. 52151, besitzt die Eigentümlichkeit, daß in dem vorderen, röhrförmigen Theile desselben eine die Feder tragende, drehbare Hülse gelagert ist. Bei Benutzung dieses Federhalters wird das Schreibens insofern erleichtert, als die Federpitzen stets wagerecht auf dem Papier liegen und ein Spritzen oder Krägen deshalb nicht stattfinden kann. — Um alle Thüren eines Gebäudes einzutretenden Fällen gleichzeitig öffnen zu können, trifft Herr G. Held in Leochgau, Württemberg, nach Patent No. 51878 folgende Einrichtung: Durch das ganze Haus sind kräftige Drahtseile gezogen, mittels deren ein Centralgewicht ausgelöst werden kann, welches seinerseits mit Nebengewichten durch Leitungen verbunden, die letzteren bei seinem Niedersinken auslösen. Weitere Drahtleitungen veranlassen beim Niedergehen der Nebengewichte das Offnen der Thüren.

* **Marktbericht.** Fruchtmärkt zu Wiesbaden vom 3. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 20 Pf. — Pt. bis 20 Pf. — Pt. Rüschstroh 6 Pf. 40 Pf. bis 7 Pf. 30 Pf. Hen 4 Pf. — Pt. bis 8 Pf. 40 Pf.

* **Marktbericht.** Fruchtmärkt zu Bimburg vom 2. Juli. Die Preise stellten sich pro Mutter: Rother Weizen 19 Pf. — Pt. weißer Weizen 18 Pf. 70 Pf. Korn 13 Pf. 90 Pf. Gerste 12 Pf. — Pt. Hafer 9 Pf. 10 Pf.

* **Coursbericht der Frankfurter Börse** vom 3. Juli. Nachmittags 2 Uhr 45 Min. Credit 263, Disconto-Commandit 221, Städtische 201 1/2, Gafitzer 172 1/2, Lombarden 119 1/2, Egypter 97 20, Italiener 94 1/2, Ungarn 89 80, Gotthard 103, Schweizer Nordost 137 1/2, Schweizer Union 119, Dresdener Bank 155 1/2, Laura 143 1/2, Gelsenkirchen 165 1/2. — Die Börse verkehrte in schwächer Haltung, die Courwaren auf allen Gebieten matter.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Heilbronn a. N., 30. Juni.** Zum Tode verurtheilt wegen Mords wurde vom hiesigen Schwergericht der 19 Jahre alte Bauer Gottfried Sommer von Tiefenbach. Dereliebte hatte einen neunjährigen Knaben in den Wald geführt, ihn dort an Händen und Füßen mit einem Strick gefesselt und ihm hierauf mit einem Rastirmesser den Kopf abrastet und dann den Hals abgeschüttet. Sommer behauptet, der Teufel müsse ihn zu der That getrieben haben, er habe keine Absicht gehabt, den Knaben zu töten, aber beim Spaziergange im einsamen Walde sei jäh der Trieb des Mordes über ihn gekommen und er habe nicht widerstehen können. Der nahe liegenden Vermuthung eines Zusimords widersprach der Befund der Leiche. Die Frage, ob der Angeklagte im Zustande der Unzurechnungsfähigkeit gehandelt habe, verneinten die Sachverständigen, welche ihn längere Zeit beobachtet haben. Bei der Verkündigung des Todesurtheils blieb der Angeklagte völlig ruhig.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In das Hospital von Gaithbourne in London wurde letzter Tage ein Mann aufgenommen, welcher sich vier Nägele mit einem Hammer drei Zoll tief in den Schädel gerrieben hatte. Der Mann pflegte an starken Kopfschmerzen zu leiden. Die Aerzte des Hospitals erklären, daß ihnen ein so seltsamer Fall noch nicht vorgekommen sei. Es gelang ihnen, die Nägele mühsam herauszuziehen. — In den Standard Oil Works in Louisville entstand infolge einer Explosion eine Feuerbrunst, durch welche außer der Oelfabrik verschiedene Gebäude zerstört wurden. 7 Personen trugen schwere Brandwunden davon und 3 sind denselben bereits erlegen. Der angerichtete Schaden wird auf 50,000 Doll. geschätzt. — Die römisch-katholische Peter-Pauls-Kathedrale in Philadelphia wurde mit grossem Gepränge eingeweiht. Cardinal Gibbons hielt die Predigt in Gegenwart von Hunderten von Prälaten und Priestern. Der Bau dieser Kathedrale, die eine der größten in den Vereinigten Staaten ist, wurde vor 44 Jahren begonnen. Sie ist jetzt schuldenfrei. — Wie aus Trenzien gemeldet wird, haben mehrere im Bisszermitzer Hotter herumwagirende Bärentreiber dieser Tage einen unterstandlosen armen Bettler getötet und ihm ihren Bären zum Fraße gegeben. Die Thäter wurden ergreift. — Dem „Ber. Tagbl.“ zu folge herrscht in Warschau Aufregung wegen der Ermordung der Schauspielerin Marie Wisnowska, welche Gift nahm, dann aber, als das Gift nur schwach wirkte, von ihrem Geliebten erschossen und erdolcht wurde. — Aus Brüssel, 30. Juni wird geschrieben: Gestern brach im hiesigen Theater Molière um 11 Uhr Abends während der Vorstellung Feuer unterhalb der Bühne aus. Infolge der aufsteigenden Rauchwolken ergriß das zahlreich versammelte Publikum eine Panik; es entstand ein furchtbares Gebränge nach den Ausgängen, wobei viele Personen erheblich verletzt wurden. Das Galerie-Publikum flüchtete

und die Fenster der oberen Stockwerke und suchte mittels Rettungsleitern die Straße zu gewinnen. Mehrere Frauen stürzten und erlitten schwere Verletzungen. Die herbeigeeilte Feuerwehr löschte den Brand. — Deutende Untersuchungen hat sich der Prokurator Otto Gressard der Elberfelder Firma Jung & Simons zu Schulden kommen lassen; wie Ermittlungen bis jetzt ergeben haben, in der Höhe von 280,000 Mk. Die Untersuchungen hat Gressard durch Fälschungen der Bücher lange verdeckt gewusst; sie sind bis jetzt auf acht Jahre zurückgeführt. Die Firma Jung & Simons will von einer strafrechtlichen Verfolgung absiehen, soll der größte Theil der unterschlagenen Summe bereits zurückgezahlt und auch für den Rest Sicherheit geboten ist. — Aus Paris, 2. Juli, geschrieben: Der hierhergebrachte Mörder Girard hat dem Untersuchungsrichter unumwunden eingestanden, daß die Darstellung der Gabriele Gaspard durchaus wahrheitsgetreu sei. Er allein habe Gouffé in die Wohnung der Bonnard gelockt und ermordet. Die außerordentliche Füge hat im Westen der Vereinigten Staaten etwas nachgelassen, ist aber im Süden noch groß und verbreitet sich über das Gestade des atlantischen Oceans. In Chicago sind 18 Personen am Sonnabend gebraten und 117 wurden am Samstag und Sonntag von der Hitze überwältigt. In St. Louis starben 10 und in Louisville 1. Am Samstag wurden 100 Pferde in den Straßen von Chicago infolge der Hitze. Am Montag sind dagegen 40 Todesfälle infolge der Hitze vorgekommen. — Im Dienstag Nachmittag stiegen im Prater zu Wien von der militärischen Anstalt zwei Ballons mit Offizieren des Eisenbahnregiments auf. Der kleinere Ballon „Budapest“ ging infolge eines sich ergebenden Sturmes nach 20 Minuten nieder. Der große Ballon „Adelsky“ mit drei Offizieren, welcher nach dreistündiger Fahrt noch über Wien geflogen wurde, gelangte offenbar in das Sturmwetter, das ständig noch stärker wurde und war seitdem verschwunden. Die Anstalt erließ einen Aufruf, da die große Besorgniß besteht, daß der Ballon verunglückt sei. Ein neuer Bericht besagt, daß der große Ballon 250 Kilometer von Wien entfernt im Walde bei Humppelitz in Fahnen gelandet ist. Der Ballon war bis 1700 Meter hoch gestiegen. Die Insassen waren zwar völlig durchhäuft, da die Landung während eines Gewitters vor sich ging, sind aber sonst mit heiler Haut davongekommen. — Eine grauenhafte Blutthätte wird aus dem sächsischen Dorfe Egentinghaus gemeldet. Die Frau des Schäfchirten Stefan Olah hat offenbar im Wahnsinnsanfall ihre vier Kinder getötet. Nach der Leichenbeschau zu urtheilen, haben die Mädchen Rosa und Anna furchterlichen Widerstand geleistet; ihre Hände waren mit Wunden bedeckt. Der Widerstand mögste die wahnende Mörderin noch mehr gereizt haben, denn die Leichen zeigten je 70 bis 80 Verwundungen durch Messerstiche. Beim kleinen Onofis fand man den Mund weit aufgespannt. Die Tobsüchtige hatte ihm das Messer in den Schlund gestoßen, so daß auch die Zunge abgeschnitten wurde. Die Wahnsinnige machte sich schließlich selbst den Hals, indem sie sich das Messer in den Unterleib stieß, und zwar mit solcher Gewalt, daß die Eingeweide herausstraten. An einer Hand der Mörderin hing ein Rosenkranz; offenbar hat sie nach Vollbringung der That und vor dem Selbstmorde gebetet. Die Leichen wurden in einem gemeinsamen Grabe bestattet. — Aus Brünn wird geschrieben: Die Erlebungen nach den Motiven des von dem ehemaligen amerikanischen Farmer Martin Nejeschleb vollbrachten (von uns gemeldeten) Gattenwördes ergaben den dringenden Verdacht, daß derselbe seine Gattin aus Furcht, sie könnte ein verhängnisvolles Geheimnis verraten, ermordet habe. Sie soll ihm nämlich des Deströters gedroht haben, daß sie ihn wegen in Amerika begangener Morde bei Gericht anzeigen werde, wenn er keine lieblose Behandlung gegen sie nicht ändere. Interessant ist weiter, daß der älteste Sohn Nejeschleb's wegen Mäubereien, die er in Amerika ausgeführt hatte, vor etwa drei Jahren auf Grund des gegen ihn gefällten Todesurtheiles in den vereinigten Staaten hingerichtet wurde. Dies und ein schweres Gewissen möchten auch der Beweggrund sein, warum Martin Nejeschleb son. die Neue Welt verließ. Martin Nejeschleb ist amerikanischer Staatsbürger.

* Die Kaiserin bewohnt in Sahniz auf Hügeln mit den kaiserlichen Brüderen die drei Villen „Martha“, „Jenny“ und „Katie“. Einer Schönering dieser drei Sahnizer Villen entnehmen wir folgendes: Lautschrift auf hohem Berge mit einem berückenden Blick auf das ewig bewegte Meer liegt die Villa „Martha“, welche die Kaiserin aufnehmen wird. An die Villa „Martha“ knüpfen sich vor mehreren Jahren in einem Schiff aus Sahniz und führte ihn als Gatten heim. Das junge Ehepaar liebte sich die Villa „Martha“, ein zweistöckiges sauberes Gebäude mit Balkon. Die Kaiserin wird die erste Etage bewohnen; die Räume, welche der hohen Frau zu Gebote stehen, sind nur gering und einfach eingerichtet, der die ganze Einrichtung hat etwas Anheimelndes. Wohlhabend und Trautes. Eritt man von dem etwas schmalen Corridor in die Wohnung der Kaiserin, so befindet man sich gleich in dem Salon, einem kleinen vierstöckigen Zimmer, so kaum sechs Personen aufnehmen kann. Ein rothes Plüschiophäa, mehrere Fauteuils, zwei kleine Tische, das ist ungefähr die ganze Ausstattung des Salons. An den Wänden hängen die Bildnisse Kaiser Wilhelms I. und des Königs Albert von Sachsen. Von dem Salon betreten wir nach rechts das Toilettenzimmer, ebenfalls recht einfach eingerichtet; daran schließt sich dann das Schlafzimmer, auf der anderen Seite befindet sich das Eßzimmer, in dem ungefähr 20 Personen Platz finden können. Der Blick von dem Balkon des Salons ist ein geradezu beeindruckender, auf der einen Seite die ungeheure Wasserfläche, auf der anderen Seite der Buchenwaldungen heitere Pracht. Im Erdgeschoss der Villa „Martha“ werden die drei jüngsten Prinzen Unterkunft finden, während in der Villa „Jenny“ der Kronprinz und Prinz Eitel Fritz Wohnung nehmen werden. Die Villa „Katie“ wird den Hofsstaat der Kaiserin aufnehmen. Die braven Hofsleute befinden sich der „A. B.“

auf, in den letzten Tagen in nicht geringer Aufregung; aus einer etwas trüben Quelle waren nach Potsdam die Nachrichten gelangt, in Sahniz und Krampas wären Krankheiten ausgebrochen. Vom Hofmarschallamt kam die Anfrage, was es mit diesen Nachrichten für ein Beweisen hätte. Es konnte auf's Allerbestimmteste berichtet werden, daß Krankheiten irgend welcher Art in Sahniz nicht herrschten.

* Ein Streit um die Königskette. Fröhlich war im September 1682 das Herbstfest der Berliner Schützengilde zugeführt worden. Es herrschte ja nun Frieden im Lande, und die Stadt Berlin selbst begann verkehrsvoll zu erblühen. Am 7. wurde am „Schützenbaum“ das Königsschießen abgehalten: den besten Schuß that Herr Johann Schulze, kurfürstlich brandenburgischer Büchsenwärter, den zweitbesten der stolzne Bürger Johann Monigke. Herr Johann Schulze hätte demnach als Schützenkönig eingeführt werden müssen, und dies sollte auch am 11. September feierlich geschehen. Da aber trat Herr Monigke erregt dazwischen. „Er ist ein landesherrlicher Bedienter, der Herr Büchsenwärter,“ sprach er; „er ist ein von den Steuern Eximirter und darf als solcher niemals unter freien Bürgern König sein!“ Es kam im „Schützenkönige“ vor dem St. Georgentore zu recht turbulenten Scenen. Ein vergilbtes Aetenschild im Berliner Magistrats-Archive schildert dieselben, wie die „A. B.“ mittheilt, folgendermaßen: „1) hat der p. Monigke gesagt und ganz entrüstet geschrien, er ließ es niemals zu, daß der Schulze König würde — kurfürstliche Bediente dürften niemals König sein. Das habe er von den Herren Geheimen Räthen und davor wolle er sein Leben lassen. 2) Hat er gesagt, die Schützen, so's mit Johann Schulze hielten, seien nichts mehr denn „Freb- und Saufschützen“. Und was würde ihnen der Schulze zur Collation geben lassen? — Nur eine Schlüssel Krebs dazu! 3) Da sei er doch ein anderer Mann, er wolle seine Freunde wohl besser traktieren und selbst Nothwein dazu geben. 4) Ist er zu den Künftigfefern gelauft und hat ihnen gesagt, sie seien Schelme und Hundsfötter, so ja dem Schulze aufzutreten. Er wolle ihnen wohl einen Doktaten geben. 5) Ist er zum Schützenkönig gelauft und hat ihm gedroht, er wolle ihm wohl die Fahne fürz machen, so er Schulzen bedienen würde. Er frage nach Niemandem.“ — So war denn das frohe Fest bedenklich gestört worden. Die Schützen-Versammlung ging auseinander, ohne daß das Königsmaß gehalten wurde. Ein Sturm also im Glase Wasser; aber es beschäftigte nicht allein die Schützenbrüder von Berlin, sondern auch den Rest der Stadt, das Geheime Rathsscollegium und den Großen Kurfürsten selbst. In landesherrlicher Weisheit entschied der Letztere endlich dahin: Dem Johann Schulze die Erbgleichheit von 200 Thalern aus unserer Chatouille, wovon er 50 zum Traktament der Schützenbrüder zu vermeiden hat, und dem Monigke die Schützenkette; dieweil er aber so geschimpft, zehn Thaler Strafe, davor die Schützen Bier sich kaufen mögen.“

* Ein eigenhümliches Geschenk hat die Gemahlin des Schah von Persien bei ihrer Durchreise durch Balu erhalten. Der Spender, ein Tartar, welcher auf den langen Namen Meschadi-Jusuf-Uli-Mahmed-Ogli hört, hat vor fünf Jahren die bildschöne Tscherkejin Alischa geheirathet, welche ihrem guten Mann den unerhörten Schwung anhat, zwei Jahre lang kinderlos zu bleiben. Vergebens bot Jusuf alle ihm angerathenen Mittel auf, den Fluch des Himmels zu bannen. Die von seiner Frau unternommenen Wallfahrten nützten ebenso wenig, wie die von ihm selbst unternommenen Reisen zu allen in der Umgebung von Balu wohnenden Zauberern und alten Weibern. Endlich that Jusuf einen Schritt, der unmöglich sein Zweck verfehlt konnte. Er that ein Gelübde, sein erstgeborenes Kind — dem Schah von Persien zu schenken. Daum ein Jahr darauf schenkte ihm Alischa ein Knäblein, das den Namen Mahomed Ibrahim erhielt. Jetzt ergriff den Tartaren neue wegen seines Gelübdes und er behielt sein Söhnchen bei sich, bis die Angst vor einem Strafgericht Gottes ihn endlich dazu trieb, sein einziges Kind der durchziehenden Gemahlin des Schah dennoch anzubieten. Huldvoll hörte die Fürstin die sonderbare Erzählung des Jusuf an und nahm das Kind an, nachdem sie seinen Vater feierlich ein Document unterzeichnet ließ, trug dessen Jusuf seinen Sohn Ibrahim freiwillig, bedingungslos und lebenslänglich dem Schah von Persien abtritt. Die hohe Frau vertrug aber auch ihren ganzen Einfluß bei ihrem Gemahl dafür aufzubieten, daß dieser für die Erziehung und das Glück des Kindes Sorge trage.

* Stanley's alte Flamme. Aus London, 27. Juni, wird der „A. B.“ geschrieben: Der Ex-Senator Henderson aus Missouri erzählt folgende Geschichte des Afrikareisenden Dr. Stanley — denn diese Woche ist er zum Charendocor der Rechte der Universität Oxford ernannt worden. General Henderson war Präsident einer Commission, die beauftragt war, mit mehreren Indianer-Stämmen Verträge abzuschließen. Stanley begleitete diese Commission als Berichterstatter des „St. Louis Globe“ und wurde mit dem General befreundet. Viele Jahre nachher wurde Stanley als Vertreter des „New-York Herald“ nach Abyssinien geschickt. Auf seiner Heimreise kam er nach Athen und verlor sich dort sterblich in eine junge Dame. Er schrieb einen langen Brief an General Henderson, schilderte ihm seine Leidenschaft und deren Gegenstand und meldete ihm, er müsse die Griechin zur Frau haben, oder auf alle Hoffnung, ja das Leben selbst verzichten. Er erfuhr den General, ihm einen aus dem Senatsgebäude in Washington datirten Brief zu schreiben, worin er Stanley den Verwandten der Schönen auf's Beste empfehlen sollte. Der General schrieb aber diesen Brief nicht. Der Brief Stanley's war so lange unterwegs gewesen, daß zu befürchten stand, die Antwort darauf würde erst nach seiner Abreise in Athen eintreffen. Henderson hat seither nichts mehr direct von Stanley gehört, doch freut er sich, daß der Afrikareisende der schweren Krise in Athen mit dem Leben entkommen ist, um eine Engländerin heirathen zu können. Diese Miss Dorothy Tennant erhält übrigens von der Baroness Burdett Coutts eine Morgengabe von 200,000 Mk.

* Frauen im öffentlichen Leben. Eine deutsche Comtesse in Südafrika. Eine seit vier Jahren dem Clementinenhause in Hannover angehörende Dame, Comtesse Lilly Bücker-Umburg, befindet sich auf der Reise nach den ostafrikanischen Colonien, um in den dortigen Lazaretten das Amt einer Pflegerin zu übernehmen. Vor der Abreise der "Schwester Lilly" hat eine Abordnungsfeier in der Berliner Rathäusche stattgefunden. — Eine neue Hof-Virtuose. Eine Auszeichnung, der sich bisher nur zwei Damen, Frau Clara Schumann und Frau Sophie Menter, zu erfreuen hatten, ist nenerdings der Pianistin Gabriele Franke-Joël zu Theil geworden: der Kaiser von Österreich hat dieselbe zur K. K. Hof-Virtuose ernannt. — Eine Aerztin im Charité-Spital. Professor Henoch führte kürzlich bei einer seiner Vorlesungen in der Klinik für Kinderkrankheiten der Königl. Charitis zu Berlin eine Collegin aus St. Petersburg, Fr. Dr. Szabodowa, als Besuch ein und stellte dieselbe den Studirenden vor. Die junge Dame hat sich bereits durch eine Arbeit auf dem Gebiete der Kinderkrankheiten in der medicinischen Welt rühmlich bekannt gemacht. — Ausgezeichnete Malerin. Auf der Kunstausstellung in Rom ist die Malerin Stuhs aus Berlin durch eine ehrenvolle Erwähnung ausgezeichnet worden. — Ein weiblicher Ritter der Ehrenlegion. Die Directorin der Normal-Schule für höheren Unterricht in Fontanay-aux-Roses, Mme. Jeanne Josephine Louise de Friedberg, ist nach 30-jähriger Dienstzeit zum weiblichen Ritter des Nationalordens der Ehrenlegion ernannt worden. — Promotion einer Dame. Vor der Pariser medicinischen Facultät hat Fr. Dorothea Brandthandler, eine junge Polin, ihr Examen als Doctor medicinae bestanden. Ihre Dissertation behandelt das Thema: "Beitrag zum Studium der milzüchtigen Lungenentzündung (Spleno-Pneumonia) bei Kindern."

* Gutes Beispiel. In Newport, Monmouthshire, wurde in voriger Woche ein mit einem Kostenaufwande von 11,000 Dollars von den Stadtvätern erbautenes neues Schwimmbad von dem Bürgermeister der Stadt eröffnet, der zum Erstaunen der anwesenden Herren und Damen nach der Ceremonie plötzlich seine purpurne, goldverbräute Amtskrone abwarf und sich, nur mit einem dünnen Badeanzug bekleidet, in's Wasser stürzte, in dem er sich rüstig umhertummelte. Sein Beispiel schien ansteckend zu wirken, denn alsbald sprangen ihm die als Ehrenwache beigegebenen Schützleute nach und einige Minuten später wagten auch der dritte Stadtschreiber und die altehrwürdigen Stadtväter den Sprung in das nasse Element, das bald so voll von Schwimmern war, daß der anwesende Photographe keine größte Camera nehmen mußte, um all' die nassen Köpfe auf eine Platte zu bringen. Nachdem die Herren ihre Glieder getrocknet und die Amtskronen wieder angelegt hatten, nahmen sie an einem solgenden Luncheon Theil, dessen feuchte Fröhlichkeit nicht geringer war, als die des Eröffnungsbades selbst.

* Humoristisches. Ein gehorsamer Sohn. Student A.: "Na, was ließt Du denn so aufmerksam Deine Pfandscheine durch?" Student B.: "Um, ich thu's meiner Mutter zu Gefallen; die ermahnt mich fast in jedem Schreiben, doch immer ordentlich meine Garderobe nachzuhauen." — Vor dem Gewehrappell hat ein biederer Büttauer den Lauf nicht gehörig geputzt. "Was ist das?" fährt der Lieutenant ihn an, auf einen Rostfleck zeigend. "Na, Herr Lieutenant," antwortet der Rekrut treuerherzig grinsend, "kennt' nich Rost?" — Gute Umschreibung. Mutter: "Aber Richard, wie ischau denn Deine Hose aus! Bist Du vielleicht ins Gras gefallen?" Knabe: "Ja, aber wie's schon die Stuh getreten gehabt hat."

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderaths

vom 3. Juli 1890.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Hes, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Berls, Goetz, Maier, Müller, Nehorst, Schlink, Steinkauler, Wagemann, Weil, sowie Herr Stadt-Baudirektor, Bauprath Winter.

Es werden vergeben folgende Arbeiten und Lieferungen: 1) die Lieferung von 48 Stück Defectoren für den Pavillon des städtischen Krankenhauses an Herrn Emil Bergfeld; 2) die Lieferung von 50 Mtr. Gummischlauch an Herrn Franz Thormann zum Preise von 3 Mtr. 90 Pf. pro Meter; 3) die Lieferung eines Kühl-Apparates für den Bierkeller im neuen Rathause an eine Firma in Aschaffenburg zum Preise von 1750 M. Der Pächter, Herr Haberland, zahlt jährlich 100 M. für Benutzung des Apparates.

Das Schank-Concessions-Gesuch des Herrn Joh. Faber für das Haus Albrechtstraße 22 wird unter der Bedingung des Ausschlusses von Brauwine genehmigt.

Die Rechnungen des Kur-Fonds und des Bachmayer'schen Stiftungs-Fonds pro 1889/90 werden an die Rechnungs-Prüfungs-Commission verwiesen.

Zur Mittheilung gelangt der Beschluß des Bezirks-Ausschusses in der Angelegenheit, betr. Anlage einer Firma-Siederei an der Blätterstraße seitens der Herren Gebr. Hartmann, wonach denselben die nachgejuchte Concession zu der betreffenden Anlage ertheilt wird.

Ein Herr Dott. bittet um die Erlaubnis zur Aufstellung eines kleinen, fahrbaren Häuschens zum Verkauf religiöser Schriften an der Schwalbacherstraße, Ecke der Emserstraße. Das Gesuch wird genehmigt.

Die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Diez haben am 30. Juni eine Revision der Schlachthaus-Kasse vorgenommen und Alles in bester Ordnung gefunden.

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.

Genehmigt wird die Beschaffung von Mobilien für den Anbau an die Gewerbeschule im Betrage von 5000 M. und Uebernahme dieses Betrages auf die Stadt-Kasse.

Das "Pomier-Corps" hat in einer Sitzung an Herrn Director Dr. Kaiser um die Erlaubnis gebeten, den Hof der Realschule am Abenden in der Woche zu Übungen einer aus Schülern von 10—12 Jahren betreibenden Jugendwehr benutzen zu dürfen. Herr Director Dr. Kaiser hat sich für die Genehmigung ausgesprochen und der Gemeinderath beschließt in demselben Sinne.

Der Vertrag der Stadt mit dem Buchhändler Herrn Chr. Zimbart, betreffend Veröffentlichung der städtischen Bekanntmachungen etc. läuft demnächst ab und soll deshalb nach einem früheren Beschuß des Gemeinderathes eine Commission eingesetzt werden, um geeignete Vorschläge in dieser Beziehung zu machen. In nächster Sitzung des Gemeinderathes soll auf diese Angelegenheit zurückgekommen werden.

Die Jahres-Rechnung der Schlachthaus-Verwaltung für 1889/90 wird an die Rechnungs-Prüfungs-Commission verwiesen.

Ein Bericht des Herrn Oberförsters, worin beantragt wird, den Platz an den "Herren-Eichen" zur Ablaltung von Waldfesten nicht mehr zu be- willigen und dafür einen anderen Platz, und zwar denjenigen am sogen. "Höfchen" zu wählen, hat der Forst-Commission zur Prüfung vorgelegen. Letztere ist der Ansicht, daß die Beschädigung der Anpflanzung an den "Herren-Eichen", welche Hauptgrund des Verbots sein soll, nicht so schwer ins Gewicht falle und daß der in Betrag gebrachte Platz zu weit abgelegen sei. Sie empfiehlt daher, es in der seitherigen Einrichtung zu belassen, und der Gemeinderath beschließt demgemäß.

Eine Anzeige, betr. Ablaltung eines Waldfestes eines hiesigen Gesangsvereins wurde ad acta gelegt, da der betreffende Verein nur eine gesetzliche Zusammenkunft seiner Mitglieder veranstaltet und auch nur Speisen und Getränke an diese abgegeben hatte.

Nach Vortrag des Herrn Bürgermeisters Hes werden genehmigt: mehrere Abtretnungs-Verträge, eine Widerrufs-Erläuterung und ein Nach-Vertrag.

Von dem Sohne eines in Köln verstorbenen Herrn B. sind 1000 M. für die städtischen Armen eingegangen und der Armen-Deputation überwiesen worden. Der Gemeinderath nimmt von diesem Wohlthätigkeits-stande Kenntnis. (Schluß folgt.)

Nachtrag.

= Wiesbaden, 3. Juli. Heute Mittag wurde der Dieb in 400 Mark, welche einem Caroussel-Besitzer in Biebrich (s. St. Notizen in localen Theil) gestohlen wurden, in der Person eines Messergesellen aus Bürzburg in einer Wirthschaft an der Hähnnergasse festgenommen. Se demselben fanden sich noch über 250 M. baares Geld. Er wurde mehrfach gefesselt in das Gefängniß gebracht.

= Wiesbaden, 3. Juli. Heute Mittag während der Table d'hôte wurden dem Oberstaller im "Hotel Rheinfels" (Mühlgasse) aus seinem unverschlossenen Zimmer fast sämtliche Kleider und Wäsche von zwei Gännern entwendet. Der eine entkam, der andere wurde durch den Kochlehrling verfolgt und in der Stiftstraße von der Polizei festgenommen.

Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

* Berlin, 3. Juli. Der "Norddeutschen Allg. Blg." aufzeigt, wie beabsichtigt, um die Colonialabteilung des Auswärtigen Amtes zu dauernder Führung mit den Colonialinteressen und Sachkundigen zu erhalten, einen Colonialrat zu bilden, welcher mit der Colonialabteilung zusammen oder allein über organisatorische und andere Fragen der Colonialpolitik zu berathen haben werde. — Das deutsch-englische Abkommen über Ostafrika ist am Dienstag von dem Reichsfanzer von Caprivi und dem englischen Botschafter Sir G. Malet unterzeichnet worden.

* Madrid, 3. Juli. In der gestrigen Kammerfassung unterstützte Martos den Antrag auf Erlass einer Amnestie für politische Vergehen und auf Begnadigung für die Militärpersone, die sich vergangen haben. Ministerpräsident Sagasta erklärte, die Regierung würde die Amnestie zu einer ihr passend erscheinenden Zeit beantragen. Derartige Maßregeln dürften allein von der Regierung vorgeschlagen werden.

* London, 3. Juli. Die Fischerei-Conferenz nahm gestern eine Resolution zu Gunsten einer internationalen Conferenz der europäischen Seemächte bezügliche Abmachung einer Convention an, wonach die Ladung und der Verkauf kleiner Fische verboten werden soll. Hierauf wurde die Conferenz auf unbestimmte Zeit vertagt.

Theater u. Concerte

Königliche Schauspiele zu Wiesbaden.
Vom 1. Juli bis 9. August finden Ferien halber keine Vorstellungen statt.

Frankfurter Stadthinter. Freitag, 4. Juli: Opernhaus: Der Herrgottshäuser von Ammergau.